Jahresrechnung

Breitenstein Neuweiler

2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis I

Jahresrechnung des Kämmereihaushalts 2018 1

1 Feststellung der Jahresrechnung 2018 3

2 Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018 5

2.1 Haushaltswirtschaft 5

2.1.1 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 5

2.1.2 Nachtragshaushaltssatzung 5

2.2 Rechnungsergebnis 6

2.3 Haushaltsanalyse 8

2.3.1 Erkenntnisse aus dem Rechnungsergebnis 8

2.3.2 Reste 9

2.3.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt 12

2.4 Vermögen 13

2.5 Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen 14

2.5.1 Verwaltungshaushalt 14

2.5.2 Vermögenshaushalt 27

2.6 Aufstellung der gebildeten Haushaltsreste 42

2.7 Schlussbetrachtung 43

Jahresrechnung des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2018 67

3 Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2018 69

4 Jahresabschluss des Betriebszweigs Wasserversorgung 2018 99

5 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kläranlagen 2018 119

6 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kanäle 2018 141

Jahresrechnung des Kämmereihaushalts 2018

1 Feststellung der Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung konnte entsprechend der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung fertig gestellt werden. Auf den beigefügten Rechenschaftsbericht wird verwiesen.

Beschlussvorschlag

Die Jahresrechnung 2018 wird gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 3. Oktober 1983 wie folgt festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts auf je	26.368.790,57 €
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts auf je	3.899.889,19 €
Die Beteiligungen sowie Wertpapiere zum 31.12.2018 auf	1.726,08 €
Der Anfangsbestand an Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen zum 01.01.2018	1.365.962,23 €
Der Endbestand an Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2018	1.253.010,91 €
Die Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zum 31.12.2018	0,00 €
Das von der Gemeinde in ihr Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital zum 31.12.2018 auf	1.113.340,34 €
Die Forderungen aus Darlehen des Sondervermögens zum 31.12.2018 auf	1.839.230,49 €
Die Forderungen aus der Kassenmehrausgabe des Sondervermögens zum 31.12.2018 (saldiert) auf	1.991.465,00 €
Die Verbindlichkeiten aus der Kassenmehreinnahme des Sondervermögens zum 31.12.2018 (saldiert) auf	214.707,27 €
Der Anfangsstand der Rücklagen zum 01.01.2018	3.765.846,68 €
Der Endstand der Rücklagen zum 31.12.2018	4.329.788,16 €
Die Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereste auf jeweils	0,00 €

Die entstandenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt.

Weil im Schönbuch, 27.06.2019

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen

S. Leyerle
Kassenverwalterin

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2018 – in Euro -

Anlage 17 VwV Gliederung und Gruppierung zu § 41 GemHVO

	Verwaltungs-haushalt	Vermögens-haushalt	Gesamt-haushalt
1. Soll-Einnahmen	26.368.790,57	3.899.889,19	30.268.679,76
2. Neue Haushaltseinnahme-reste		0,00	0,00
3. Zwischensumme	26.368.790,57	3.899.889,19	30.268.679,76
4. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	26.368.790,57	3.899.889,19	30.268.679,76
6. Soll-Ausgaben	26.368.790,57	3.899.889,19	30.268.679,76
7. Neue Haushaltsaus-gabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	26.368.790,57	3.899.889,19	30.268.679,76
9. Haushaltsreste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	26.368.790,57	3.899.889,19	30.268.679,76
11. Differenz 10 – 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
Nachrichtlich			
12. Abgänge	0,00	0,00	0,00
12.1 Haushalteinnahmereste	---	0,00	0,00
12.2 Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	---	0,00	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	---	0,00	0,00

Weil im Schönbuch, 27.06.2019

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen

S. Leyerle
Kassenverwalterin

2 Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018

2.1 Haushaltswirtschaft

2.1.1 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 hat der Gemeinderat der Gemeinde Weil im Schönbuch am 12.12.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1 Haushaltssatzung

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	26.760.000 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	21.800.000 €
und	
im Vermögenshaushalt	4.960.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	10.400.000 €

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 €

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze für Realsteuern werden in einer gesonderten Satzung festgesetzt.

Das Landratsamt Böblingen hat mit Erlass vom 16.01.2018 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und die genehmigungspflichtigen Bestandteile genehmigt.

2.1.2 Nachtragshaushaltssatzung

Die Entwicklung im laufenden Jahr 2018 machte den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nicht erforderlich.

2.2 Rechnungsergebnis

Das tatsächliche Rechnungsergebnis des Gesamthaushalts hat sich gegenüber den Vorgaben des Haushaltsplans verbessert.

2.2.1 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts erhöhten sich gegenüber den Planansätzen um rd. 20,96 % von 21,8 Mio. € auf 26,37 Mio. €. Im Verwaltungshaushalt kam es vor allem durch die großen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 2,0 Mio. €, der Abrechnung von weiteren Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich von rd. 1,92 Mio. €, der Mehreinnahmen aus dem Verkauf, aus Mieten und Pachten von rd. 120.000 € und der höheren Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts von rd. 130.000 € zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung.

Auch bei den Ausgaben ergaben sich einige Veränderungen. Für die Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand mussten rd. 750.000 € mehr aufgebracht werden, für Zuweisungen und Zuschüsse rd. 370.000 €[1], für die Gewerbesteuerumlage rd. 550.000 € und für die Kreisumlage und die Umlage an die Region Stuttgart rd. 94.000 €.

In Summe konnte jedoch ein deutlich besseres Ergebnis im Verwaltungshaushalt als geplant erwirtschaftet werden. Dem Vermögenshaushalt konnten rd. 2,74 Mio. € mehr zugeführt werden als geplant.

Die Mindereinnahmen in wenigen Bereichen haben sich durch die Mehreinahmen mehr als ausgeglichen.

2.2.2 Vermögenshaushalt

Auch im Vermögenshaushalt war eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen, die dazu führte, dass auf die Tilgungen der Trägerdarlehen des Eigenbetriebs von rd. 1,8 Mio. € verzichtet werden konnte und anstelle der geplanten Entnahme von rd. 1,2 Mio. € der Allgemeinen Rücklage rd. 0,56 Mio. € zugeführt werden konnten.

Diese Verbesserung resultierte vor allem aus der erhöhten Zuführung vom Verwaltungshaushalt von rd. 2,74 Mio. €, den Einsparungen durch verschobenen oder günstiger abgewickelten Baumaßnahmen von rd. 0,54 Mio. €, den Minderausgaben bei der Sanierung von rd. 0,6 Mio. € und der 2018 nicht abgeflossenen Beteiligung an den Kosten für die Sanierung der evangelischen Christuskirche in Neuweiler von 0,2 Mio. €.

[1] Realsteuerausgleich Gewerbegebiet Sol und Verlustausgleich Eigenbetrieb

2.2.3 Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben 2018

Insgesamt ergibt sich folgendes Ergebnis:

im Verwaltungshaushalt:	26.368.790,57 €
im Vermögenshaushalt:	3.899.889,19 €
Gesamthaushalt:	30.268.679,76 €

Der Rücklage wurden

563.941,48 €

zugeführt.

Die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt belief sich auf

3.390.124,82 €.

Der Haushalt 2018 entwickelte sich insgesamt wie folgt:

	Planansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Abweichung in %
Gesamtvolumen	26.760.000,00	30.268.679,76	13,11%
davon Verwaltungshaushalt	21.800.000,00	26.368.790,57	20,96%
davon Vermögenshaushalt	4.960.000,00	3.899.889,19	-21,37%
Zuführung Vermögenshaushalt	651.800,00	3.390.124,82	420,12%

2.3 Haushaltsanalyse

2.3.1 Erkenntnisse aus dem Rechnungsergebnis

Die unter Ziffer 2.2 dargestellte Entwicklung des Rechnungsergebnisses 2018 führt zu folgenden Erkenntnissen:

2.3.1.1 Verwaltungshaushalt

Die tatsächliche Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt in Höhe von:	3.390.124,82 €
gegenüber dem Planansatz in Höhe von:	651.800 €
ergab eine Ergebnisverbesserung in Höhe von:	2.738.324,82 €

2.3.1.2 Vermögenshaushalt

Der Rücklage konnten aufgrund der Entwicklung im Gesamthaushalt zugeführt werden.	563.941,48 €
Geplant war eine Entnahme in Höhe von:	1.201.500,00 €
Somit fiel die Rücklagenentnahme um niedriger aus als geplant	1.201.500,00 €
bzw. die Rücklagenzuführung fiel um höher aus als geplant.	563.941,48 €
Dies ergibt eine Verbesserung um	1.765.441,48 €

2.3.1.3 Rücklagen

Der Stand der Rücklage beläuft sich zum Jahresende auf:	4.329.788,16 €
Der gesetzliche Mindestbestand der allgemeinen Rücklage beträgt:	496.396 €

2.3.2 Reste

2.3.2.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmereste

Hier werden nur Kasseneinnahmereste mit einem Betrag über 2.500 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Nebenforderungen	43.988
Ersätze und ähnliche Einnahmen, Schule	4.905
Benutzungsgebühren Hort	6.331
Hallen- und Hallenbadgebühren	37.209
Sondernutzungsgebühren für öffent. Flächen	4.406
Bestattungsgebühren	15.316
Realsteuerausgleich Gewerbepark Zweckverband SOL	146.859
Umsatzsteuererstattungen PV-Anlage	2.681
Mieten u. Pachten, Mietnebenkosten (inc. Anschlussunterbringung)	18.750
Grundsteuer	12.938
Gewerbesteuer	111.515
Sonstiges	9.575
Gesamtsumme Kasseneinnahmereste	414.473

Die Verwaltung arbeitet kontinuierlich daran, ältere Kassenreste aufzulösen bzw. abzubauen oder Kassenreste wenn möglich erst gar nicht entstehen zu lassen. In manchen Bereichen ist dies beim Jahreswechsel jedoch unumgänglich.

Der Großteil der aufgezeigten Reste und Forderungen ist zu Beginn des Jahres 2018 bei der Gemeindekasse eingegangen.

Bei den Nebenforderungen handelt es sich vor allem um Säumniszuschläge aus Gewerbesteuerforderungen. Die 2018 verbleibenden Reste befinden sich fast alle in einer Stundung oder befristeten Niederschlagung.

Bei den Ersätzen und ähnlichen Einnahmen bei der Gemeinschaftsschule handelt es sich um eine Kostenbeteiligung des Landratsamtes an der Schülerbeförderung. Diese Beteiligung ging in der ersten Januarwoche 2019 ein.

Im Bereich des Horts werden in Kooperation mit dem Landratsamt max. 10 Plätze/Jahr für „Hilfe zur Erziehung" angeboten. Für diese Betreuungen übernimmt das Landratsamt die Kosten komplett. Im Rahmen eines Stellenwechsels in der Kämmerei ist nun aufgefallen, dass die Kosten gegenüber dem Jugendamt in den vergangenen Jahren nicht korrekt berechnet wurden und dem Landratsamt zu hohe Beträge in Rechnung gestellt wurden. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde Ende 2018 mit dem Landratsamt vereinbart, dass für die laufenden Betreuungen ein reduzierter Anteil bezahlt wird und 2019 eine Korrektur vorgenommen wird. Hierzu fanden Gespräche zwischen Mitarbeitern der Gemeinde und dem Landratsamt statt, bei denen man sich schnell über die weitere Vorgehensweise einig werden konnte. Eine Berechnung der Rückerstattung von Seiten der Gemeinde liegt dem Landratsamt seit einiger Zeit zur Prüfung vor. Nach einer entsprechenden Rückmeldung, wird die Gemeinde die Sollstellungen korrigieren und eine Rückerstattung der zu hohen Kostenbeteiligung vornehmen.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Hallengebührenrechnungen zu Beginn des Folgejahres den Vereinen in Rechnung gestellt. Somit wird sichergestellt, dass die Abrechnungen alle Belegungen des Rechnungsjahres umfassen.

Der Kassenrest bei den Sondernutzungsgebühren ergibt sich aus einer etwas höheren Sondernutzungsgebühr, welche Ende 2018 in Rechnung gestellt wurde, jedoch erst zu Beginn des Jahres 2019 zur Zahlung fällig war. Diese Gebühr wurde zum Jahresbeginn fristgerecht beglichen.

Die Kassenreste im Bereich der Friedhofsgebühren sind unumgänglich und bewegen sich im üblichen Bereich. Die Friedhofsgebühren, welche Ende 2018 in Rechnung gestellt wurden, wurden alle Anfang 2019 beglichen. Friedhofsgebühren befinden sich derzeit keine in der Mahnung- und Vollstreckung. Lediglich eine Gebühr wird derzeit gestundet.

Im Rahmen der Steuererklärung erhielt die Gemeinde für die Jahre 2016 und 2017 Umsatzsteuer zurück. Dies wurde der Gemeinde im Oktober 2018 beschieden und gebucht. Die Rückzahlung vom Finanzamt erfolgte im April 2019.

Die Kassenreste bei der Miete und Pacht wurden Anfang 2019 beglichen bzw. befinden sich in einem Mahn- oder Vollstreckungsverfahren.

Bei den Resten aus der Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer sind Veranlagungen enthalten, die teilweise am 31.12.2018 noch nicht zur Zahlung fällig waren. Der Realsteuerausgleich mit dem Zweckverband Gewerbepark Sol findet regelmäßig Ist-seitig im Folgejahr statt. Siehe hierzu auch Anmerkung bei den Ausgabekassenresten im Verwaltungshaushalt.

Ausgabereste

Hier werden nur Kassenausgabereste mit einem Betrag über 5.000 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit (SN)	23.835
Sozialpaßzuschüsse (incl. Windelzuschuß)	4.681
Grundsteuerverteilung Gewerbepark Zweckverband SOL	36.735
Gewerbesteuerverteilung Gewerbepark Zweckverband SOL	734.297
Vollverzinsung Gewerbepark Zweckverband SOL	12.417
Zinsen für Kreditmarktdarlehen	11.144
Sonstiges	24.214
Gesamtsumme Kassenausgabereste	823.761

Für die Kassenausgabereste gilt die gleiche Aussage wie für die Kasseneinnahmereste

Die Kassenausgabereste bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit resultieren aus der Auszahlungen der Sitzungsgelder für die Gemeinde- und Ortschaftsräte, welche immer am Anfang des Folgejahres für das vergangene Jahr vorgenommen werden, buchhalterisch jedoch dem vergangenen Jahr, in dem die Sitzungen stattfanden, zugerechnet werden.

Die Sozialpasszuschüssen betreffen die Leistungen aus dem Dezember 2018, können aber erst im Januar des Folgejahres ausbezahlt werden. Zu diesen Zahlungsverschiebungen, in unterschiedlicher Höhe, kommt es jedes Jahr beim Jahreswechsel.

Bei den Resten, die aus der Abrechnung des Realsteuerausgleichs des Zweckverbands Gewerbepark SOL resultieren, können die Beträge erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses bzw. nach Ende des Rechnungsjahres ermittelt werden. Somit findet ein Ausgleich immer erst in dem auf das Rechnungsjahr folgenden Jahr statt.

Die Zinsen für die Kreditmarktdarlehen betreffen das Rechnungsjahr und waren zum 31.12.2018 fällig. Sie wurden jedoch erst in der ersten Januarwoche von den Gemeindekonten abgebucht.

2.3.2.2 Vermögenshaushalt

Einnahmereste

Hier werden nur Kasseneinnahmereste mit einem Betrag über 5.000 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Sonstiges	725
Gesamtsumme Kassenausgabereste	725

Ausgabereste

Hier werden nur Kassenausgabereste mit einem Betrag über 10.000 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Tilgung von Kapitalmarktdarlehen	34.100
Sonstiges	6.328
Gesamtsumme Kassenausgabereste	40.428

Bei den Tilgungen handelt es sich um dieselben Darlehen wir bei den verschobenen Zinszahlungen im Verwaltungshaushalt. Die Tilgungen mit der Fälligkeit 31.12.2018 wurden zum 02.01.2019 vom Konto der Gemeinde abgebucht.

2.3.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Gemäß § 22 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) muss die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Schuldentilgung (112.951,32 €) gedeckt werden können.

Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen ermöglichen und insgesamt mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen (648.220,00 €).

Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt im Haushaltsjahr 2018

3.390.124,82 €.

Der Maßgabe des § 22 Abs. 1 GemHVO wird damit voll entsprochen.

2.4 Vermögen

Nach § 43 Abs. 1 der GemHVO sind in der Vermögensrechnung die nachstehend genannten Vermögensbestandteile mit ihrem Stand zu Beginn des Haushaltsjahres, den Zu- und Abgängen und dem Stand am Ende des Haushaltsjahres auszuweisen:

- Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde im Zwecke der Beteiligung erworben hat,
- Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat,
- Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen,
- Das von der Gemeinde in ihr Sondervermögen mit Sonderrechnung eingebrachte Eigenkapital,
- Forderungen aus Geldanlagen,
- Rückzahlungsverpflichtungen aus den Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen,
- Rücklagen.

Im Einzelnen haben sich die Positionen wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Anfangsstand in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Endstand in €
Beteiligungen und Wertpapiere	1.726,08			1.726,08
Forderungen aus Geldanlagen	0,00			0,00
Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen	1.365.962,23		112.951,32	1.253.010,91
Pro-Kopf-Verschuldung	137,02		11,33	125,69
Von der Gemeinde in ihr Sondervermögen eingebrachtes Eigenkapital	1.113.340,34			1.113.340,34
Forderungen aus inneren Darlehen des Sondervermögens	1.839.230,49			1.839.230,49
Forderungen aus der Kassenmehrausgabe des Sondervermögens	1.223.094,44	768.370,56	0,00	1.991.465,00
Verbindlichkeiten aus der Kassenmehreinnahme des Sondervermögens	53.067,21	161.640,06		214.707,27
Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	17.083,67	10.576,17		27.659,84
Allgemeine Rücklage	3.765.846,68	563.941,48		4.329.788,16
Summe	9.379.351,14	1.504.528,27	112.951,32	10.770.928,09

2.5 Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen

2.5.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Grundsteuer	1.340.737	1.321.000	19.737
Gewerbesteuer	5.803.846	3.800.000	2.003.846
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.953.999	6.520.000	433.999
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	450.433	340.000	110.433
Sonstige Steuern	92.856	105.600	-12.744
Schlüsselzuweisungen	4.037.651	3.080.000	957.651
Familienlastenausgleich	520.897	540.000	-19.103
Gebühren und ähnliche Entgelte	1.220.416	1.020.600	199.816
Einnahmen aus dem Verkauf, Mieten, Pachten u.a.	804.365	684.800	119.565
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	522.798	394.200	128.598
Innere Verrechnungen	1.273.568	1.222.700	50.868
Zuweisungen und Zuschüsse	1.634.242	1.162.800	471.442
Zinseinnahmen	62.082	61.000	1.082
Gewinnanteile	315.887	298.200	17.687
Weitere Finanzeinnahmen	82.446	35.100	47.346
Kalkulatorische Einnahmen	1.252.568	1.214.000	38.568
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0
Summe	26.368.791	21.800.000	4.568.791

Im Folgenden geht die Verwaltung detailliert auf die einzelnen Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Planansatz bei den Einnahmen des Verwaltungshaushalts ein. Aufgrund einer Prüfungsbemerkung der Gemeindeprüfungsanstalt im Prüfungsbericht für die Jahre 2010 bis 2014 findet sich diese ausführliche Darstellung erneut in dieser Form in der Unterlage für den Gemeinderat wieder. Vor Beanstandung durch die Gemeindeprüfungsanstalt ging die Verwaltung immer detailliert im Rahmen ihres mündlichen Sachvortrags in der Sitzung auf diese Abweichungen ein.

Grundsteuer:

Der Zugang der Einnahmen bei der Grundsteuer B hängt sicherlich mit den immensen Neubauvorhaben in der Gemeinde in den letzten Jahren zusammen. Die Einnahmen von rd. 20.600 € bei der Grundsteuer A entsprechend dem Planansatz.

Gewerbesteuer:

Bei der Haushaltsplanung 2018 ging die Verwaltung aufgrund des Rechnungsergebnisses 2016 (4,66 Mio. €), der Entwicklung der Gewerbesteuer im während der Planung laufenden Haushaltsjahr 2017 und den Vorauszahlungen für das Jahr 2018 (3,8 Mio. €) von steigenden Einnahmen bei der Gewerbesteuer aus. Da der Ansatz jedoch bereits in den Vorjahren immer wieder nach oben angepasst wurde, entschied man sich dafür den Ansatz bei 3,8 Mio. € zu belassen. Bei der Erstellung des Haushaltszwischenberichts im Juni lag das Gewerbesteuersoll für das Jahr 2018 mit 5,0 Mio. € schon deutlich über dem Planansatz. Damals war man zuversichtlich das Soll auf jeden Fall zu erreichen, auch wenn es in der zweiten Jahreshälfte zu Rückzahlungen kommen sollte. Von letztendlichen Mehreinnahmen von rd. 2 Mio. € ging man allerdings zu diesem Zeitpunkt nicht aus.

Das Gewerbesteueraufkommen 2018 in Weil im Schönbuch selbst, d.h. ohne das Aufkommen aus dem Zweckverband Gewerbepark SOL, belief sich auf rd. 3,22 Mio. €. Im Gewerbepark SOL belief sich das Aufkommen 2018 auf rd. 2,59 Mio. €. Diese Einnahmen unterliegen dem Realsteuerausgleich mit der Stadt Holzgerlingen, welcher im Abschnitt 7910 abgewickelt wird. Dieser Abgleich zeigt, dass die Gewerbesteuereinnahmen im Ort selbst 2018 leicht rückläufig waren und die Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen im Gesamten aus dem Gewerbegebiet resultieren. Entsprechend höher fiel die Ausgleichszahlung an Holzgerlingen aus.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:

Da der Haushaltserlass 2018 erst nach der Haushaltsplanung, d.h. für eine fristgerechte Haushaltsplanung zu spät erlassen wurde, orientierte sich die Verwaltung bei der Berechnung des Finanzausgleichs 2018 an den mittelfristigen Daten aus dem Erlass 2017. Bei der Planung ging man von einer Landessumme von rd. 6,02 Mrd. € aus, welche zur Verteilung zur Verfügung gestellt wird. Letztendlich wurden Mittel von rd. 6,6 Mrd. € zur Verteilung bereitgestellt. Nochmals 0,3 Mrd. € mehr als im Vorjahr. Für 2018 wurden, trotz einer sinkenden Schlüsselzahl[2], anstelle der geplanten rd. 6,52 Mio. € rd. 7,03 Mio. € an Einkommenssteuer bei der Gemeinde abgerechnet. D.h. rd. 510.000 € mehr als geplant. Da die Auszahlung und Abrechnung des Finanzausgleiches nicht immer im gleichen Jahr stattfindet, kommt es hier nochmals zu Verschiebungen. Ausbezahlt wurden 2018 6,95 Mio. €. D.h. rd. 434.000 € mehr als geplant.[3]

[2] Planung: 0,0010828; Abrechnung: 0,0010652.

[3] Die Abschlusszahlung 2018 erfolgte im Frühjahr 2019 und fehlt daher in diesem Rechnungsergebnis. Die Abschlusszahlung 2017 erfolgte im Frühjahr 2018 und steckt daher in diesem Rechnungsergebnis. Die Abschlusszahlung 2018 erfolgte im Frühjahr 2019 und fehlt daher in diesem Rechnungsergebnis. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird auf die Gemeinden nach den Einkommenssteuerleistungen der Einwohner aufgeteilt. Hierzu wird für jede einzelne Gemeinde eine Schlüsselzahl ermittelt. Diese Schlüsselzahl drückt den Anteil der einzelnen Gemeinden am Landesaufkommen aus. Der Berechnung wird die örtliche Steuerleistung der Gemeindebewohner bis zu einer bestimmten Höchstgrenze zugrunde gelegt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:

Aus dem mittelfristigen Haushaltserlass 2017 wurde die Verteilungsmasse für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2018 auf rd. 1,03 Mrd. € geschätzt. Diese Mittel wurden letztendlich auch verteilt. Statt den geplanten 340.000 € betrug der Anteil der Gemeinde Weil im Schönbuch an der Umsatzsteuer 2018 rd. 457.500 €. Die Erhöhung des Gemeindeanteils hängt mit dem Zugrundlegen einer höheren Schlüsselzahl als Bemessungsgrundlage zusammen.[4] Trotz der bei der Einkommenssteuer bereits angesprochenen zeitlichen Verschiebung bei der Auszahlung, wurden 2018 rd. 450.400 € an Umsatzsteuer ausbezahlt. Dies sind rd. 110.400 € mehr als geplant.

Sonstige Steuern:

Bei den sonstigen Steuern und steuerähnlichen Einnahmen werden die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer und die Jagdpacht verbucht. Mindereinnahmen von rd. 18.300 € bei der Vergnügungssteuer und Mehreinnahmen von rd. 5.500 € bei der Hundesteuer führten zu den Gesamtmindereinnahmen von rd. 12.800 € in diesem Bereich. Diese Einnahmen sind im Vorhinein von der Gemeinde schwer kalkulierbar, da bspw. die Vergnügungssteuer gewinnorientiert berechnet wird. 2017 konnte sich die Gemeinde über Mehreinnahmen von 16.400 € freuen.

Schlüsselzuweisungen:

Die im Einzelplan 9 gebuchten Schlüsselzuweisungen setzen sich zusammen aus den Schlüsselzuweisungen nach § 5 Abs. 2 FAG und der Investitionspauschale nach § 4 FAG.[5]

Die Zuweisung nach § 5 Abs. 2 FAG berechnet sich durch die Multiplikation einer Schlüsselzahl mit einer vorgegebenen Quote. Die Schlüsselzahl ist die Differenz aus der Bedarfsmesszahl und der Steuerkraftmesszahl. Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahlen, der gestiegenen anrechenbaren nichtkasernierten Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte und einem gestiegenen Grundkopfbetrag ist die Bedarfsmesszahl, und dadurch auch die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraftmesszahl, deutlich gestiegen. Anstelle der geplanten Schlüsselzuweisungen von 2,26 Mio. € konnten 2018 letztendlich rd. 3,17 Mio. € abgerechnet werden.

Die Investitionskostenpauschale nach § 4 FAG berechnet sich auf Grundlage einer festgelegten Pauschale und einer gewichteten Einwohnerzahl. Die Pauschale wurde im Haushaltserlass mit 77 € angegeben. Abgerechnet wurden letztendlich 86,84 €. Auch die gewichtete Einwohnerzahl hat sich gegenüber der Planung von 10.674 Einwohnern auf 10.749 Einwohner erhöht. Statt der geplanten 821.900 € konnten für 2018 rd. 933.400 € an Investitionskostenpauschale abgerechnet werden.

---

[4] Planung: 0,003297; Abrechnung: 0,0004439. Für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer wird für jede Gemeinde eine Schlüsselzahl festgelegt. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt nach einem Verteilungsschlüssel, welcher sich aus drei fortschreibungsfähigen Elementen zusammensetzt: Gewerbesteueraufkommen, aus den sozialversicherungspflichtigen Einkommen der Beschäftigen und aus den sozialversicherungspflichtigen Entgelten. Die letzten beiden Schlüsselmerkmale werden mit den örtlichen Gewerbesteuer-Hebesätzen gewichtet.

[5] Die hier genannten Zahlen beruhen auf dem vorläufigen Festsetzungsbescheid der Leistungen im kommunalen Finanzausgleich (1. Abschlusszahlung) vom 23.05.2019.

Auch bei den Schlüsselzuweisungen kommt es zu den bei der Abrechnung der Anteile der Einkommens- und Umsatzsteuer angesprochenen zeitlichen Verschiebungen. Statt 4,1 Mio. € wie für 2018 abgerechnet, kam es zu einer Auszahlung von 4,04 Mio. €.

Familienlastenausgleich:

Im Familienleistungsausgleich wurden 2018 Einnahmen von 540.000 € geplant, rd. 522.800 € abgerechnet und 520.800 € ausbezahlt. Im mittelfristigen Haushaltserlass ging man von einer Verteilungsmasse von rd. 494,5 Mio. € aus. Tatsächlich bereitgestellt wurden letztendlich 490,86 Mio. €. Zudem sank die Schlüsselzahl zur Planung.[6]

Gebühren und ähnliche Entgelte:

Bei den Gebühren und ähnlichen Entgelten sind im Gesamten deutliche Mehreinnahmen von rd. 199.800 € zu verzeichnen. Dies entspricht Mehreinnahmen gegenüber dem Plan von rd. 19,58 %. Wie im vergangen Jahr, sind auch 2018 die prozentualen Mehreinnahmen in allen Bereichen der Gebühren für Kinderbetreuungsleistungen auffällig.

Im Kindergartenbereich können Mehreinnahmen von rd. 84.400 € verzeichnet werden. Rd. 50.700 € im Bereich der Kinder über drei Jahren und rd. 33.700 € im Kleinkindbereich. Dies entspricht rd. 20 %. Diese Mehreinnahmen spiegelt das tatsächliche Bild, welches im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanungen 2018 ff. und 2019 ff. ausführlich aufgezeigt wurde, wieder. Die Kleinkindbetreuungsplätze sind gut ausgelastet. Insbesondere im Ganztagesbereich. Im Gegenzug hierzu stehen jedoch auch die gestiegenen Ausgaben im Kindergartenbereich.

Prozentual auffällig ist auch die Steigerung der Gebühren im Bereich des Hortes. Hier wurden Mehreinnahmen von rd. 75.000 € vereinnahmt. Dies entspricht einer Steigerung zum Planansatz von 50 % bzw. bei den Gebühren die über den Sozial- und Familienpass der Gemeinde bezuschusst werden von 82,74 %. In diesem Zusammenhang muss auf die noch ausstehenden Rückzahlungen an das Landratsamt im Rahmen der „Hilfe zur Erziehung" verwiesen werden, welche im Rahmen der Gebührenanpassungen der Kinderbetreuungseinrichtungen im Mai 2019 im Gremium dargestellt wurden.

Auch im Bereich der Kernzeitenbetreuung kam es zu Mehreinnahmen von rd. 10.700 €. Dies entspricht 25,94 %.

Weitere große Mehreinnahmen im Gebührenbereich sind zu verzeichnen bei den Verwaltungsgebühren des Ordnungsamtes/Meldeamtes (14.400 €, 22,21 %), den Sondernutzungsgebühren im Straßenbereich (6.000 €, 24,43 %) und den Friedhofsgebühren (6.300 €, 3,20 %).

Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u. a.:

Die Mehreinnahmen von rd. 119.600 € bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten setzen sich aus vielen einzelnen größeren und kleineren Positionen zusammen.

[6] Selbe Schlüsselzahl wie bei der Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

Die großen Abweichungen stammen aus der Verbuchung der Spendeneinnahmen und der Abwicklung von Versicherungs- und Schadenfällen. Entsprechend der Weisung der Gemeindeprüfungsanstalt werden Schadensfälle und Spendeneinnahmen seit einigen Jahren direkt im Haushalt verbucht. Diese Einnahmen sind nicht planbar und ihnen stehen Ausgaben in der Regel in derselben Höhe gegenüber. D.h. es handelt sich hier um keine bei der Gemeinde verbleibenden Mehreinnahmen. Genauso sieht es mit den Verrechnungen im Bereich des Rettungszentrums und der Müllgebühren der Mieter aus. Die angefallenen Ausgaben im Bereich des Rettungszentrums werden gegenüber den Nutzern gem. Vereinbarung abgerechnet. Die Ausgaben bei den Müllgebühren werden gegenüber den einzelnen Mietern abgerechnet.

Im Bereich Asyl kam es wegen der Änderung der Gliederungs- und Gruppierungsübersicht zu Verschiebungen zwischen den Gliederungen 4200 und 4360. Die überplanmäßigen Einnahmen bei 4360 werden durch die fehlenden Einnahmen bei 4200 ausgeglichen.

Aufgrund einer Marktsättigung wurde 2018 weniger Holz bzw. Holz zu günstigeren Preisen veräußert als geplant. Hier kam es zu Mindereinnahmen von rd. 62.300 €. Dies entspricht rd. 47 %.

Bei den Ersätzen und ähnlichen Einnahmen bei der Schule gingen rd. 15.600 € mehr ein als geplant. Diesen Einnahmen sind zum Großteil für die Finanzierung konkreter Projekte wie bspw. das Projekt Create-3-D, einen Kletterkurs oder die Schulhofumgestaltung. Diese Projekte gehen einher mit entsprechenden (Mehr)ausgaben. Und auch in diesem Bereich wurden mehre kleiner Versicherungsfälle abgehandelt. Den Erstattungen der Versicherung stehen entsprechende Ausgaben gegenüber.

Für schwangere Mitarbeiterinnen im Kindergartenbereich erhielt die Gemeinde rund die doppelten Mutterschaftserstattungen (rd. 16.600 €) als geplant. Es ist es sehr erfreulich, dass viele Mitarbeiterinnen Kinder bekommen. Die Kindergartenverwaltung stellt dies in der derzeitigen Personalsituation aber in Bezug auf Fehlzeiten teilweise vor Probleme.

Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

Die Mehreinnahmen von rd. 128.600 € für die Erstattungen der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich ebenfalls aus vielen kleinen und größeren Posten (Mehr- und Mindereinnahmen) zusammen. Besonders herauszuheben sind die Mehreinnahmen bei der Erstattung der Stadt Holzgerlingen für die Gewerbesteuerumlage, die sich aus der Abrechnung des Realsteuerausgleichs für den Zweckverband Soi ergibt.

Innere Verrechnungen:

Zwischen den verschiedenen Bereichen einer Kommune findet ein Leistungsaustausch statt. So erbringt bspw. die Finanzverwaltung bei der Abrechnung der Kindergartenbeiträge eine Leistung für die Kindergärten oder der Bauhof wird tätig im Rahmen der Wahlen. Für diese Leistungen werden entsprechende Beträge verrechnet, die so genannten „Inneren Verrechnungen". Die bei der Einnahmegruppierung 169 erzeugten Mehreinnahmen von rd. 50.900 € finden sich bei der Ausgabengruppierung 679 in selber Höhe als Mehrausausgaben wieder. D.h. letztendlich kommt es hier zu einer Verschiebung, welche jedoch keine Auswirkung auf das Rechnungsergebnis hat.

Weitere Verschiebungen bei den „Inneren Verrechnungen" können sich immer aus der Bauhofkostenabrechnung ergeben, da sich die Planansätze am Rechnungsergebnis und der Verteilung der Kosten des Vorvorjahres orientieren. Die Auflösung der Bauhofkosten, wie von der Gemeinde Weil im Schönbuch seit vielen Jahren praktiziert, wurde von der Gemeindeprüfungsanstalt im Grundsatz bei der aktuellen Prüfung bestätigt.[7] Die Abweichungen hier waren jedoch 2018 mit 3,9 % sehr gering und fielen daher nicht ins Gewicht.

Zuweisungen und Zuschüsse:

2018 kam es wieder zu Mehrzuweisungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse. Im Gesamten beliefen sich diese auf rd. 471.400 €.

Ausschlaggebend hierfür waren vor allem die Mehreinnahmen im Rahmen der Abrechnung des Finanzausgleiches. So konnten bei den Schulkostenbeiträge rd. 17.000 € mehr abgerechnet werden als geplant, bei der Kindergartenförderung nach § 29 b FAG und der Kleinkindförderung nach § 29 c FAG rd. 324.700 € und beim Integrationsausgleich nach § 29 d FAG rd. 97.200 €.

Bei den Schulkostenbeiträgen wurden der Gemeinde 13 Kinder mehr angerechnet als geplant.

Trotz deutlich steigender Verteilungsmaßen, gingen die Zuweisungen pro Kind aufgrund der ebenfalls steigenden Kinderzahlen sowohl im Bereich der Kleinkindbetreuung wie auch im Bereich der Kindergartenförderung zurück. Allerdings wurden der Gemeinde deutlich mehr „gewichtete" Kinder angerechnet als geplant, wozu es zu den o.g. Mehreinnahmen von rd. 324.700 € kam. Der Zuwachs war sowohl im Bereich des § 29 b FAG als auch im Bereich des § 29 c FAG bei der Betreuung der Kinder im Bereich der verlängerten Öffnungszeiten bzw. der „kleinen Ganztagesbtreuung",34 bis 39 Betreuungsstunden/pro Woche, festzustellen

Eine weitere, ungeplante Einnahme im Bereich des Finanzausgleiches, stellt der Integrationsausgleich nach § 29 d FAG dar. Hier konnten rd. 120.000 € abgerechnet werden. Dieser Zuschuss wurde bereits im Jahr 2017 ausbezahlt. Allerdings war bei der Planung 2018 nicht absehbar, ob er nochmals zur Auszahlung kommt.

Neben den Abweichungen im Bereich der Zuschüsse bei der Abrechnung des Finanzausgleichs, gab es noch einige weitere größere und kleinere Abweichungen. So konnte im Bereich der Eingliederungsmaßnahmen in den Kindergarten rd. 15.700 € mehr eingenommen werden als geplant und für die Sprachförderung rd. 6.600 €. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Personalausgaben gegenüber. Zudem wurden für die Betreuung auswärtiger Kinder in den gemeindlichen Kindergärten rd. 7.500 € mehr an interkommunalen Kostenausgleichsbeträgen eingenommen als geplant. Diese Kinder wurden nur übergangsmäßig als „auswärtige Kinder" in den Kindergärten der Gemeinde. Die Verwaltung vergibt ihre Kinderbetreuungsplätze aufgrund des dringenden Bedarfs vorrangig an Kinder aus der Gemeinde.

[7] Die Kosten des Bauhofs im Verwaltungshaushalt werden aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses komplett aufgelöst. Da der Bauhof für andere Kostenstellen tätig wird, werden seine Kosten entsprechend auf diese Kostenstellen verteilt. Der Planansatz orientiert sich an der Aufteilung des letzten Rechnungsergebnisses. Dabei werden entsprechende Lohnsteigerungen berücksichtigt. Die letztendliche Aufteilung erfolgt jedoch nach der tatsächlichen Aufteilung des aktuellen Rechnungsjahres anhand von Stundenzetteln. Daher kann es zu entsprechenden „Verschiebungseffekten" kommen. Die Bauhofkosten werden bei den einzelnen Einrichtungen ausgegeben und beim Bauhof wieder eingenommen.

Zinseinnahmen:

Die Kassengeschäfte des Kämmereihaushalts und des Eigenbetriebs werden über eine Einheitskasse abgewickelt. Für Kassenmehreinnahmen bzw. -ausgaben werden entsprechende Zinsen verrechnet. Die Abweichungen von 1,77 % (1.000 €) in diesem Bereich zwischen Plan und Haushaltsausführung sind gering.

Gewinnanteile:

Bei der Einnahmegruppierungen 21-22, Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen, Beteiligungen und Konzessionsabgaben konnten ebenfalls Mehreinnahmen von rd. 17.700 € generiert werden. Anzusprechen sind Abweichungen in folgenden Bereichen: Der Gewinn beim Betriebszweig Kläranlagen des Eigenbetriebs von rd. 46.300 €. Hier wurde mit einem Verlust von 12.000 € geplant. Der ausbleibende Gewinn beim Betriebszweig Kanäle ebenfalls des Eigenbetriebs von 41.000 €. Hier wurde ein Verlust von 318.800 € erzeugt. Und zuletzt die Mehreinnahmen bei der Konzessionseinnahme Strom von rd. 12.000 €. Auf die Gewinn-/Verlustabführung des Eigenbetriebs wird detailliert bei der Jahresrechnung des Eigenbetriebs eingegangen.

Weitere Finanzeinnahmen:

Bei den weiteren Finanzeinnahmen konnten 2018 erneut Mehreinnahmen von rd. 47.300 € erwirtschaftet werden. Hier fallen die Mehreinnahmen von rd. 38.500 € bei den Nebenforderungen und von rd. 9.000 € bei den Verwarnungsgelder des Vollzugsdienstes ins Gewicht.

Bei den Nebenforderungen handelt es sich zum größten Teil um Kleinstbeträge aus Mahnungen. Die Mehreinnahmen resultieren vor allem aus Veranlagungszinsen für die Gewerbesteuer. Kommt es wie 2015 zu Gewerbesteuerrückzahlungen aus den Vorjahren, geht das einher mit entsprechenden Erstattungszinszahlungen. Bei Nachzahlungen, wie sie es in den letzten drei Jahren gab, kommt es zu entsprechenden Mehreinnahmen. Diese Zinsbeiträge sind im Voraus für die Verwaltung nicht kalkulierbar.

Kalkulatorische Einnahmen:

Bei den kalkulatorischen Einnahmen handelt es sich um Abschreibungen und Verzinsungen im Bereich der so genannten kostenrechnenden Einrichtungen. Diese Abschreibungen und Verzinsungen werden im Einzelplan 9 im Verwaltungshaushalt eingenommen und bei den einzelnen Einrichtungen entsprechenden ausgegeben. Eine Differenz zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis bei der einzelnen Einrichtung führt daher zunächst zu keiner Veränderung beim Gesamtergebnis.

Die kalkulatorischen Einnahmen bzw. Ausgaben haben lediglich Auswirkungen auf die Gebühren. Derzeit wäre das im Kämmereihaushalt nur im Bereich des Friedhofs der Fall, da nur hier tatsächlich Gebühren kalkuliert werden. Allerdings ist diese Kalkulation ebenfalls unabhängig von Planabweichungen, da sie sich an den Rechnungsergebnissen orientiert.

Die Mehreinnahmen 2018 von rd. 38.600 € entsprechen einer Abweichung von 3,18 % zum Ansatz und resultieren aus dem Kindergartenbereich. Da in diesem Bereich 2018 sehr viel investiert wurde, stiegen sowohl die Abschreibungen wie auch die Verzinsung. Die über das Finanzsystem erzeugte s.g. „Abschreibungsvorschau" hat diese Investitionen nicht in Gänze berücksichtigt.[8]

[8] Bei der Berechnung der kalkulatorischen Einnahmen und Ausgaben bedient sich die Verwaltung einem Programm, welches die zukünftigen kalkulatorischen Kosten aus den Rechnungsergebnissen des Vorjahres berechnet. D.h. der Planansatz für das Jahr 2018 berechnete sich aus der Anlagenbuchhaltung und dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016. Die Investitionen der Jahre 2017 und 2018 wurden daher nicht bzw. nur teilweise mitberücksichtigt, fließen jedoch am Jahresende in die endgültige Berechnung ein.

Ausgaben

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Personalausgaben	6.695.422	6.790.000	-94.578
Unterhaltung der Grundstücke	755.597	686.300	69.297
Geräte, Ausstattung	80.433	71.300	9.133
Mieten und Pachten	102.584	132.700	-30.116
Gebäudebewirtschaftung	668.857	767.000	-98.143
Haltung von Fahrzeugen	80.952	57.500	23.452
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	74.857	62.900	11.957
Weitere Verw.- und Betriebsausgaben	402.757	423.800	-21.043
Steuern, Geschäftsausgaben	560.073	518.900	41.173
Erstattung von Verw.- und Betriebsaufwand	1.118.065	365.900	752.165
Zwischensumme, Sachl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	10.539.599	9.876.300	663.299
Innere Verrechnungen	1.273.568	1.222.700	50.868
Kalkulatorische Kosten	1.252.568	1.214.000	38.568
Zuweisungen und Zuschüsse	978.307	606.200	372.107
Zinsen	48.803	50.000	-1.197
Gewerbesteuerumlage	1.301.313	750.000	551.313
Finanzausgleichsumlage	3.062.800	3.010.000	52.800
Kreisumlage, Umlage Region Stuttgart	4.507.539	4.414.000	93.539
Zuführung an den Vermögenshaushalt	3.390.125	651.800	2.738.325
Weitere Finanzausgaben	14.170	5.000	9.170
Summe	26.368.791	21.800.000	4.568.791

Im Folgenden sind die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts detailliert dargestellt. Auf Ausführungen zu den Abweichungen bei der Unterhaltung der Grundstücke (Abweichung 10,1 %), den weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Abweichung 4,97 %), den Steuern und Geschäftsausgaben (Abweichung 7,93 %), der Finanzausgleichsumlage (Abweichung 1,75 %) und der Kreisumlage und der Umlage der Region Stuttgart (Abweichung 2,12 %) wird wegen Geringfügigkeit (prozentual) verzichtet. Ausführungen zu den Inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und Zinsen finden sich bei den Erläuterungen zu den Einnahmen des Verwaltungshaushalts wieder und gelten für die Ausgaben ebenfalls. Ausführungen zur Zuführung an den Vermögenshaushalt finden sich unter Ziffer 2.3.3 wieder. Es wird daher an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Personalausgaben:

Bei den Personalausgaben, mit rd. 6,7 Mio. € eine der größten Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt, differiert das Rechnungsergebnis zum Planansatz um 1,39 %. Dieser Wert ist bei der Gesamtausgabensumme kaum erwähnenswert, zumal das Rechnungsergebnis unter dem Planansatz liegt. Die größten Abweichungen ergaben sich bei den Abrechnungen mit den Versorgungskassen.

Geräte und Ausstattung:

Bei den Geräten und Ausstattungsgegenständen wurden rund 9.100 € mehr verausgabt als geplant. Dieses Ergebnis muss vorsichtig gewertet werden, da vor allem bei den Käufen von Geräten oftmals Spenden eingesetzt werden und eine entsprechende Spendeneinnahme entgegensteht.[9] Vor allem bei den Kinderbetreuungseinrichtungen und bei der Bücherei wurden viele Anschaffungen über Spenden finanziert. D.h. die überplanmäßigen Ausgaben relativeren sich wieder durch die Verrechnung mit den Spendeneinnahmen. Leider ist dies aus der Jahresrechnung so nur schwer ersichtlich. Die Gemeinde ist jedoch aufgrund einer Anmerkung der Gemeindeprüfungsanstalt gezwungen, die Verbuchung so im Kämmereihaushalt vorzunehmen.

Bei einer Vielzahl der Einrichtungen (bspw. Rathaus, Hallen, Schule Weil) wurde der zugewiesene Etat bei weitem nicht verausgabt. Somit konnten die tatsächlichen Mehrausgaben im Gesamten bei den Geräten und den Ausstattungsgegenständen so gering gehalten werden.

Trotz der Spendenfinanzierung wurden die Ansätze im Kindergartenbereich (Bastelgeld, Geräte, etc.) prozentual gesehen deutlich überschritten. Wie bereits bei den Haushaltsplanungen 2018 und 2019 ausführlich dargelegt, waren diese seit Jahren nicht fortgeschrieben Haushaltsansätze aber auch einfach zu gering. Daher hat der Gemeinderat regiert und die Ansätze 2019 erhöht. Die Kämmerin hat die Kindergartenverwaltung nochmals inständig darauf hingewiesen, dass 2019 die Planansätze eingehalten werden sollen und dies nochmals an die einzelnen Einrichtungen kommuniziert wird.

Im Bereich der Mensa musste das Kühlaggregat repariert werden. Dies führte zu überplanmäßigen Ausgaben von rd. 2.100 €.

Auf dem Friedhof musste die Sargkühlung repariert werden und für rd. 1.000 € wurde Blumenkörbe beschafft. Dies führte im Gesamten im Friedhofsbereich zu überplanmäßigen Ausgaben von rd. 1.000 €.

Beim Bauhof fielen 2018 deutlich mehr Gerätereparaturen und Wartungen an als geplant. Daher musste der Ansatz um rd. 2.300 € überzogen werden. In den Vorjahren wurde dieser Etat teilweise nicht ausgeschöpft.

Die Feuerwehr hat beim Erwerb von Geräten rd. 10.200 € mehr ausgegeben als veranschlagt. Die Ausgaben bei der Feuerwehr sind als Budget zu sehen. Im Gegenzug zu diesen Mehrausgaben wurden im Vermögenshaushalt bei den Anlagegüter rd. 8.700 € eingespart.

Mieten und Pachten:

Für Miete und Pacht wurde 2018 rd. 30.100 € weniger ausgegeben als geplant. Diese Minderausgaben stammen aus dem Bereich der Asylbewerberbetreuung und –unterbringung. Diese Ausgaben sind im Vorhinein für die Verwaltung noch schwer greif- und berechenbar.

[9] Bei der Verrechnung der Spenden entsteht eine überplanmäßige Ausgabe und im Gegenzug eine Spendeneinnahme. Buchhalterisch kennzeichnet die Verwaltung die Ausgaben, welche über Spenden refinanziert werden. Vorteil dieser Verbuchung ist, dass alle höherwertigen Güter die über Spenden finanziert werden im Vermögen der Gemeinde gelistet sind und im NHKR entsprechende Abschreibungen berechnet werden können.

Gebäudebewirtschaftung:

Hier handelt es sich um die Kosten die im Sammelnachweis BE: Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen gebucht werden. Hier kam es im Gesamten zu Minderausgaben von rd. 98.100 €. Dies entspricht 12,8 %.

Das Rechnungsergebnis 2018 lag erfreulicherweise deutlich hinter den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre. Hervorzuheben sind vor allem deutliche die Kosteneinsparungen von rd. 70.900 € im Bereich der Heizkosten und Brennstoffe, 120.200 € im Bereich der Energiekosten und 37.900 € bei den Wasser- und Abwassergebühren. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 sollte man darauf achten und die Planansätze nach unten angleichen. Die Rechnungsergebnisse des Sammelnachweises wird die Verwaltung dem Gremium wie in den vergangenen Jahren separat als Drucksache zukommen lassen. Durch Einsparungen bei den o.g. Kosten, konnten die Mehrausgaben bei den Reinigungs- und Müllgebühren ausgeglichen werden. Dies ist Sinn und Zweck der Veranschlagung der Ausgaben in einem Sammelnachweis.

Haltung von Fahrzeugen:

Bei der Haltung der gemeindlichen Fahrzeuge wurden rd. 23.500 € mehr ausgegeben als geplant. Nachdem in den Vorjahren der Ansätze bei weitem nicht benötigt wurden, wurden diese im Gesamten insbesondere im Sammelnachweis 2018 im Gegenzug zum Vorjahr um 16.000 € nach unten angeglichen. Unter dem Sammelbegriff „Haltung von Fahrzeugen" werden die Fahrzeuge der Feuerwehr, des Bauhofs, das Dienstfahrzeug des Rathauses, der Toilettenwagen und die Fahrzeuge des Forsts zusammengefasst. Der bisherige Toilettenwagen und die Fahrzeuge des Forst können bei dieser Betrachtung jedoch außen vor bleiben.

Die Kosten für das Dienstfahrzeug und die Fahrzeuge des Bauhofs sind wiederum zusammengefasst im Sammelnachweis HF, Haltung von Fahrzeugen.

Die o.g. Mehrausgaben entstanden durch hohe Reparatur und Unterhaltungskosten bei den Feuerwehrfahrzeugen. Alleine hier entstanden Mehrausgaben von alleine rd. 23.700 €.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte:

Im Bereich besondere Aufwendungen von Beschäftigten kam es zu Mehrausgaben von rd. 12.000 €. Die größten Posten ergeben sich durch Mehraufwendungen von rd. 11.300 € für Fortbildungen bei der Feuerwehr und rd. 4.300 € bei den Fortbildungskosten des Bauamtes. Im Gegenzug wurden bei der Finanzverwaltung rd. 9.800 weniger verausgabt als geplant. Zudem wurden bei der Feuerwehr für Dienst- und Schutzbekleidung rd. 7.700 € mehr ausgegeben als geplant.

Im Bereich des Feuerwehrwesens ist eine Planung der Fortbildungsmaßnahmen teilweise sehr schwierig. Oftmals warten die Kameraden monate- oder gar jahrelang auf einen Fortbildungsplatz. Wenn dieser dann kurzfristig angeboten wird, wäre es aus Sicht der Verwaltung und der Feuerwehrführung nicht sinnvoll, aufgrund eines ausgeschöpften Etats in diesem Bereich auf die Fortbildung zu verzichten mit der Gefahr wieder lange Zeit auf einen Platz warten zu müssen. Die Ein- und Ausgaben der Feuerwehr sind als Budget zu sehen. Werden bei den Fortbildungen mehr Ausgaben geleistet als geplant, können diese an anderer Stelle eingespart werden.

Die Mehrausgaben beim Einkauf der Dienst- und Schutzbekleidung lassen sich mit den Wenigerausgaben (im Gesamten gesehen) bei den Dienstuniformen und den neuen Einsatzjacken kompensieren. Diese Ausgaben und deren Notwendigkeit wurden im Vorhinein mit der Verwaltung besprochen.

Im Ortsbauamt gab es in den vergangenen Jahren viele Stellenwechsel, welche einhergehen mit einem entsprechend erhöhten Schulungsbedarf. Im Gegenzug hierzu, wurden in der Finanzverwaltung deutlich weniger Mittel als geplant verausgabt. Anzumerken ist jedoch, dass wegen der Einführung des Neue Kommunale Haushalts- und Kassenrechts die Mittel für Fortbildungen in der Finanzverwaltung erhöht wurden und hier entsprechende Schulungen noch ausstehen.

Bei vielen Ämtern und Einrichtungen wurde der Planansatz für Fortbildungen auch 2018 bei Weitem wieder nicht ausgeschöpft.

Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand:

Die Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand umfassen die Erstattungen an die Stadt Holzgerlingen im Rahmen des Realsteuerausgleichs für das interkommunale Gewerbegebiet Sol. Aufgrund des erfreulichen, deutlich höheren Gewerbesteuereinkommens im Gemeindegebiet steigt auch der Gewerbesteuerausgleich an die Stadt Holzgerlingen entsprechend an. Rd. 734.300 € Gewerbesteuer mussten/konnten 2018 an Holzgerlingen erstattet werden.

Auch die Einnahmen aus der Vollverzinsung werden im Realsteuerausgleich berücksichtigt. Hierfür mussten rd. 12.400 € an Holzgerlingen erstattet werden.

Des Weiteren umfassen die hier gebuchten Erstattungen die Straßenentwässerungskostenanteile die jährlich vom Eigenbetrieb an den Kämmereihaushalt bezahlt werden müssen. Diese werden seit ein paar Jahren von einem externen Büro in einer Nachkalkulation berechnet und entsprechend zeitversetzt gebucht.

Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen):

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen kam es 2018 zu Mehrausgaben von rd. 372.100 €. Das entspricht einer Steigerung zum Ansatz von 61,38 % Hier fielen vor allem der Verlust von 318.800 € beim Betriebszweig Kanäle ins Gewicht.[10] Dieser kann nicht durch den ausbleibenden Verlust beim Betriebszweig Kanäle von 12.000 ausgeglichen werden.

Des Weiteren kam es 2018 zu Mehrausgaben bei der Verbandsumlage für den Gewerbepark Sol von rd. 53.300 €t[11]. Die Kosten für das Waldhaus im Bereich der Ganztagesbetreuung wurden um rd. 11.800 € überzogen. Dies kann jedoch bei Einsparungen von rd. 12.800 € beim Einsatz der Ehrenamtlichen wieder eingespart werden. Da die interkommunale Waldarbeiterflotte 2018 sehr viel für und in Weil im Schönbuch im Einsatz war, fielen hierfür rd. 6.300 € mehr an als geplant. Für die Flüchtlingsbetreuung mussten außerplanmäßig rd. 11.500 € aufgebracht werden. Diese Kosten betreffen die Jahre 2017 und 2018, die beide 2018 abgerechnet wurden. Die Verwaltung hatte hier bei der Planung keinen Ansatz aufgenommen, da nicht klar war, welcher Anteil der Kosten ggf. über Zuschüsse beglichen werden kann. Die Umlage an die IAV-Stelle blieb 2018 um rd. 4.300 € unter dem Ansatz.

[10] Hierauf wird beim Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebs näher eingegangen.

[11] Ergibt sich aus veränderter Abrechnung. Wurde in den Vorjahren direkt verrechnet.

Bei der Abrechnung dieser Kosten kommt es oftmals zu zeitlichen Verschiebungen. Zu deutlichen Mehrausgaben kam es auch bei der Durchführung des Sommerferienprogramms des Waldhauses. Auf diese Mehrausgaben ging die Verwaltung in der Sitzung am 18.12.2019 detailliert ein. Es wurden entsprechende Maßnahmen besprochen, die 2019 ff. dafür sorgen, dass es nicht mehr zu so immensen Mehrausgaben in diesem Bereich kommt.

Gewerbesteuerumlage:

Entsprechend der gestiegenen Gewerbesteuer kam es auch bei der Gewerbesteuerumlage zu entsprechenden Steigerungen. Ein Teil dieser Steigerung, sowohl bei den Einnahmen wie bei den Ausgaben, unterliegt hier dem Realsteuerausgleich mit Holzgerlingen.

Weitere Finanzausgaben:

Die Mehrausgaben von rd. 9.200 € stammen aus der Vollverzinsung von Gewerbesteuerrückzahlungen der Vorjahre. Diese Entwicklungen sind in der Regel für die Gemeinde nicht vorhersehbar und binnen kürzester Zeit müssen manchmal entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

2.5.2 Vermögenshaushalt

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.390.125	651.800	2.738.325
Entnahme aus der Rücklage	0	1.201.500	-1.201.500
Darlehensrückflüsse vom Eigenbetrieb	0	1.839.200	-1.839.200
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	224.779	640.000	-415.221
Beiträge und ähnliche Entgelte	0	18.000	-18.000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	284.986	609.500	-324.514
Dalehensaufnahmen	0	0	0
Umschuldung	0	0	0
Summe	3.899.889	4.960.000	-1.060.111

Im Folgenden werden die Abweichungen zwischen den Planansätzen und dem Rechnungsergebnissen der Einnahmen des Vermögenshaushalts dargestellt. Ausführungen zur Zuführung zum Verwaltungshaushalt finden sich unter Ziffer 2.3.3 und Ausführungen zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bzw. zur Zuführung zu der allgemeinen Rücklage unter Ziffer 2.7 wieder. Es wird daher hier an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Darlehensrückflüsse vom Eigenbetrieb:

Am 04.11.2014 beschloss der Gemeinderat, die Trägerdarlehen der Gemeinde an den Eigenbetrieb sukzessive entsprechend dem Finanzierungsbedarf des Kernhaushalts zurückzuführen und durch langfristige Kapitalmarktkredite zu ersetzen. 2018 war ein Rückfluss von 1.839.200 € geplant. Da vor allem aufgrund der deutlich besseren Einnahmesituation im Verwaltungshaushalt dieser Finanzierungsbedarf im Kämmereihaushalt 2018 nicht wie geplant vorlag, wurde entsprechend dem 2014 gefassten Beschluss auf die festgesetzte Rückführung der Trägerdarlehen verzichtet.

Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens:

Bei den Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens wurden 2018 rd. 415.200 € weniger vereinnahmt als angedacht. Diese Mindereinnahmen stammen aus dem Bereich Grundstücksverkehr. Hier wurden 451.800 € weniger eingenommen als geplant. 2018 sollten die gemeindlichen Grundstücke im Amselweg, in der Dettenhäuser Straße und zwei gemeindeeigene Wohnungen in der Seniorenwohnanlage veräußert werden. Nur der Wohnungsverkauf konnte 2018 realisiert werden. Aufgrund von Schwierigkeiten beim Vertragsabschluss mit den Erstbietern beim Verkauf des Grundstücks Amselweg verschob sich der Verkauf im Ganzen in das Jahr 2019. Das Grundstück in der Dettenhäuser Straße ist noch nicht verkauft.

Im Bereich der Rathäuser und des Hallenbads kam es hingegen zu außerplanmäßigen Einnahmen von rd. 36.600 €. Hier handelt es sich um Ersatzleistungen der Versicherungen für Ausgaben für die Beseitigung von Wasserschäden im Rathaus Neuweiler und im Hallenbad.

Beiträge und ähnliche Entgelte:

Bereits 2017 sollten die noch ausstehenden Erschließungsbeiträge für die endgültige Herstellung der Straße In der Röte abgerechnet werden. Damals lag jedoch noch keine Kostenfeststellung vor und es standen noch einige Rechnungen zur Zahlung aus. Mittlerweile wurde die Straßenbaumaßnahme fertig gestellt und im November 2018 im Gemeinderat kostenfestgestellt. Aufgrund von Vakanzen konnte die Beitragsabrechnung nicht mehr im Jahr 2018 vorgenommen werden. Daher wurden die Mittel 2019 erneut veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen:

Bei den Zuschüssen und Zuweisungen war die Schlusszahlung des Zuschusses für den Neubau des Rettungszentrums wieder der einzige Zuschuss der 2018 planmäßig mit 27.500 € einging. Insgesamt wurden rd. 324.500 € an Zuweisungen und Zuschüssen weniger vereinnahmt als geplant.

Im Bereich der Sanierung wurden rd. 440.500 weniger an Zuschüssen vereinnahmt als geplant. Dementsprechend wurden in den Sanierungsprogrammen aber auch weniger Ausgaben getätigt.

Für die Voruntersuchungen der Schönbuchstraße erhielt die Gemeinde vom Landratsamt eine Beteiligung von rd. 5.400 €.

2018 gingen die im Vorjahr eingeplanten und bewilligten Mittel nach dem Kommunalinvestitionsgesetz für die Straßenbeleuchtung in Höhe von rd. 106.5000 € überplanmäßig ein.-

Für den Verkauf der alten Mannschaftstransportwagen der Feuerwehrabteilungen Breitenstein und Neuweiler, sowie für den Verkauf eines Bauhoffahrzeuges, konnte die Verwaltung im Gesamten Erlöse von 3.800 € erzielen. Auch diese Einnahmen werden bei den Zuweisungen und Zuschüssen gelistet.

Ausgaben (Planabweichungen über 5.000 €)

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Wasserschaden Rathaus Neuweiler 2018	11.554	0	11.554
IP-Telefonie	35.017	150.000	-114.983
Datenverarbeitung, Erwerb bew. Sachen	4.335	25.000	-20.665
EDV-Neukonzeption, Neue Homepage	19.126	0	19.126
Einführung NKHR	15.666	30.000	-14.334
Feuerwehr, Erwerb bew. Sachen	6.297	15.000	-8.703
Feuerwehr, Neue Dienstuniformen	27.194	20.000	7.194
Feuerwehr, Ersatzbeschaffung TS 8/8, BS	14.606	0	14.606
Feuerwehr, Fahrzeugneubeschaffung MTWs	70.432	0	70.432
Schule Weil, Erwerb bew. Sachen	32.758	50.000	-17.242
Schule Breitenstein, Erwerb bew. Sachen	0	10.000	-10.000
Schule Weil, Kauf einer Telefonanlage	0	20.000	-20.000
Schule Weil, Bauliche Verbesserungen	0	5.000	-5.000
Schule Weil, EDV-Verkabelung	99.613	0	99.613
Neubau Gemeinschaftsschule	246.503	0	246.503
Kirchturmsanierung Neuweiler	0	200.000	-200.000
Asylbetreuung, Erwerb bew. Sachen	0	10.000	-10.000
Erwerb Grundstücke KiTa Weil Mitte	795.774	830.000	-34.226
Kindergärten, Erwerb beweg. Sachen	38.665	30.000	8.665
Kindergärten, Hochbaumaßnahmen	0	5.000	-5.000
Einbauküche Kindergarten Breitenstein	0	20.000	-20.000
Neubau Kindertagesstätte Weil Mitte	74.606	60.000	14.606
Umbau Kindergarten Troppel	16.455	0	16.455
Umbau Kindergarten Neuweiler	74.424	0	74.424
Wasserschaden Hallenbad 2018	23.067	0	23.067
Neugestaltung "Molkeplatz"	0	40.000	-40.000
Neugestaltung "Seitenbachanlage"	49.864	55.000	-5.136
Ökokonto	8.055	235.000	-226.945
Baulandumlegung "Bäumlesweg"	104.579	190.000	-85.421
Baulandumlegung "Lohwiesen"	10.000	80.000	-70.000
Baulandumlegung "Pfadäcker"	10.000	120.000	-110.000
Sanierungsgebiet "Hauptstraße See"	74.344	1.365.600	-1.291.256
Straßenbau (allgemein)	25.502	50.000	-24.498
Straßenbau "In der Röte"	162.761	0	162.761
Straßenbau "Hauptstraße"	7.604	0	7.604
Straßenbau "Dettenhäuser Straße"	5.043	0	5.043
Erschließung Schuppengebiet	6.276	30.000	-23.724
Straßenbau "Hartmannstraße"	480.548	400.000	80.548
Straßenbau "Schönbuchstraße"	10.698	0	10.698
Straßenbeleuchtung	1.538	20.000	-18.462
Friedhof, bauliche Verbesserung	9.996	2.000	7.996
Sanierung Mauer Friedhof Neuweiler	74.387	0	74.387
Umgestaltung alter Friedhof Weil	5.518	0	5.518
Tiefbaumaßnahmen Friedhöfe	64.333	70.000	-5.667
Fahrzeugneubeschaffung Bauhof	27.930	70.000	-42.070
Sanierung "Traude-Hübner-Hecker-Weg"	73.211	130.000	-56.789
Erwerb von "Regiomaten"	0	40.000	-40.000

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Sanierung Bahnübergänge	0	63.000	-63.000
Breitbandausbau	34.881	0	34.881
Grunderwerb	73.186	150.000	-76.814
Sanierung Wehrmauer, Anteil Gemeinde	56.924	0	56.924
Zuführung an die allgemeine Rücklage	563.941	0	563.941
Positionen mit geringfügiger Abweichung	352.681	369.400	-16.719
Summe	3.899.889	4.960.000	-1.060.111

Ausführungen zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bzw. zur Zuführung zu der allgemeinen Rücklage finden sich unter Ziffer 2.7 wieder. Es wird daher hier an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Wasserschaden Rathaus Neuweiler 2018:

2018 ereignete sich im Rathaus Neuweiler ein Wasserschaden. Zur Beseitigung des Schadens fielen in den Jahren 2018 und 2019 Kosten von insgesamt rd. 13.700 € an. Diese Kosten wurden komplett von der Versicherung übernommen. Die Einnahmen wurden unter 2.0200.346000-0001 gebucht.

IP-Telefonie:

In diversen Einrichtungen der Gemeinde kam es in der letzten Zeit aufgrund veralteter, nicht IP-fähiger Technik vermehrt zu Telefonstörungen, die nicht problemlos beseitigt werden konnten. Dies stellte oftmals große Probleme dar, da neben der normalen Erreichbarkeit auch Notrufanlagen oder Fernauslesungen von einer funktionierenden Telefonanlage abhängig sind. Daher beschloss der Gemeinderat bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 für die Umstellung aller Einrichtungen der Gemeinde auf IP-Telefonie pauschal 150.000 € bereit zu stellen.

In der Sitzung am 17.07.2018 wurden vom Gremium die Art der Umstellung und ein entsprechender Anbieter ausgewählt. In der Sitzung am 23.10.2018 wurden die Arbeiten vergeben. Da sich das Projekt und die Vorarbeiten hierzu um einiges komplexer gestalteten, als es sich ursprünglich darstellte konnte das Projekt erst im 4. Quartal 2018 vergeben werden. Die Umsetzung zieht sich bis heute. Daher flossen 2018 deutlich weniger Kosten ab als ursprünglich geplant. Bis heute[12] wurden Kosten von rd. 72.100 € auf das Projekt gebucht. Eine Kostenfeststellung im Gemeinderat nach Abschluss des Gesamtprojekts folgt.

Datenverarbeitung, Erwerb von beweglichen Sachen:

Am 02.05.2017 hat der Gemeinderat beschlossen die "Außenstellen" an das EDV-Netzwerk des Rathauses anzubinden. Hierfür wurde der pauschale Jahresansatz im Haushalt von 10.000 € auf 25.00 € erhöht. Aufgrund der technischen Voraussetzungen ist diese Anbindung derzeit nicht bzw. nur mit weitaus höheren Kosten als ursprünglich geplant umsetzbar. Hierzu müssten die Server im Rathaus komplett ausgetauscht werden. Diese Maßnahme steht aus Sicht der Verwaltung außer Verhältnis zum Nutzen.

[12] Stand 14.06.2019

EDV-Neukonzeption, Neue Homepage:

Die Homepage der Gemeinde Weil im Schönbuch wurde 2003 in Betrieb genommen. Sie war in die Jahre gekommen. Daher beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 02.05.2017 die Homepage mit einem andren Anbieter komplett zu erneuern. Hierfür waren 2017 20.000 € eingeplant, von denen 16.300 € abflossen. 2018 fielen hierfür überplanmäßige Kosten von rd. 13.000 € an. Entgegen der Planungen bei Erstellung des Haushaltsplan 2018, mussten noch Arbeiten an der Homepage 2018 vorgenommen werden. Des Weiteren entschied man sich für die Einführung erweiterter Leistungen wie bspw. eines „WebGis". Dies führte 2018 im Gesamten bei dieser Haushaltsstelle zu Kosten von rd. 19.100 €.

Einführung des NKHR:

Gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 26.04.2016 wird in den Jahren 2017 bis 2021 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen in Weil im Schönbuch eingeführt. Alleine für die Umstellung des Buchhaltungssystems und sämtlicher EDV-Programme rechnet die Verwaltung derzeit mittelfristig mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 180.000 €. Des Weiteren entschied der Gemeinderat am 27.02.2018 die Vermögensbewertung für rd. 50.000 € und die Erstellung der Eröffnungsbilanz für rd. 13.700 € an einen externen Dienstleister zu vergeben.

2018 wurden rd. 15.700 € für die Vermögensbewertung verausgabt. Die Leistungen vom Rechenzentrum für rd. 16.000 € für das Jahr 2018 wurden erbracht und zu Beginn 2019 abgerechnet.

Erwerb von beweglichen Sachen, Feuerwehr:

Beim Erwerb der beweglichen Sachen der Feuerwehr konnten von den veranschlagten 15.000 € rd. 8.700 € einspart werden. Die Ausgaben bei der Feuerwehr sind als Budget zu sehen. Im Gegenzug zu den Einsparungen im Vermögenshaushalt wurden bei den Geräteausgabehaushaltstellen im Verwaltungshaushalt entsprechende Mehrausgaben geleistet.

Neue Dienstuniformen der Feuerwehr:

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2016 beschloss der Gemeinderat am 24.11.2015 für die Neubeschaffung von Einsatzjacken und Dienstuniformen für die Freiwillige Feuerwehr Mittel in Höhe von 110.000 €, aufgeteilt auf die Jahre 2016 bis 2018, zur Verfügung zu stellen. Letztendlich wurden für die Neubeschaffung der Einsatzjacken und der Dienstuniformen insgesamt rd. 82.400 verausgabt. Dies sind rd. 27.600 € weniger als geplant. Die Abrechnung lag auch rd. 13.000 € hinter der Vergabe. Auf die Kostenfeststellung im Gremium am 24.04.2018 wird verwiesen. Allerdings verlagerte sich die Beschaffung zeitlich, so dass in den ersten Jahren weniger Mittel abflossen als geplant und 2018 rd. 7.200 € mehr als geplant.

Ersatzbeschaffung TS 8/8, Feuerwehr, Abteilung Breitenstein:

Bereits im Investitionsprogramm 2016 waren für die Ersatzbeschaffung der TS 8/8 der Abteilung Breitenstein für das Jahr 2017 10.000 € eingestellt. 2016 wurden dann erste Angebote eingeholt. Daraufhin musste der Ansatz im Haushaltsplan 2017 auf 14.000 € angepasst werden.

Die neue Tragkraftspritze wurde bereits 2017 geliefert, konnte jedoch aufgrund eines Defekts lange nicht auf dem Fahrzeug montiert und somit auch nicht eingesetzt werden. Die Feuerwehr und die Lieferfirma haben mittlerweile den Defekt beseitigt. Anschließend wurden die Zahlungen von Seiten der Gemeinde geleistet. Die 2017 eingeplanten Mittel flossen Ende Oktober 2018 ab.

Fahrzeugneubeschaffung Mannschaftstransportwagen, Feuerwehr:

Gemäß Feuerwehrbedarfsplan sollten in den Jahren 2016 und 2017 die Mannschaftstransportwagen den Abteilungen Breitenstein und Neuweiler ausgetauscht werden. Hierfür wurden in beiden jeweils Jahren 70.000 € eingeplant. Der Mannschaftstransportwagen für die Abteilung Breitenstein wurde im Herbst 2016 bestellt. Die Abrechnung verzögerte sich jedoch bis Februar (Fahrzeug) bzw. Juli 2017 (Ausbau und Beladung). Die Mittel flossen 2017 ab. Genauso verhielt es sich mit dem Wagen der Abteilung Neuweiler. Die Mittel waren 2017 im Haushalt eingeplant, der Wagen wurde 2018 geliefert, bezahlt und in Einsatz gebracht.

Erwerb beweglicher Sachen für die Schule:

Das jährliche Budget für die Schule zur Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens wurde 2018 nicht vollständig ausgeschöpft. Hier gilt dasselbe wie bei der Feuerwehr. Die Ausgaben bei der Schule im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sind als Budget zu sehen. Allerdings wurden 2018 auch die Planansätze für die Anschaffung von Geräten im Verwaltungshaushalt nicht ausgeschöpft.

Erwerb beweglicher Sachen für die Schule Breitenstein:

Da die Schulleiterstelle in Breitenstein im vergangenen Jahr nicht belegt war und die Interimsrektorin der neuen Kollegin freie Hand bei der Auswahl von Neuanschaffungen lassen wollte, wurden keine Anschaffungen getätig.

Da jedoch seit Jahren nicht mehr groß investiert wurde in der Schule in Breitensein, ist bereits heute klar ersichtlich, dass die Ansätze 2019 deutlich überschritten werden. Dies wird ggf. im Haushaltszwischenbericht 2019 oder im Haushaltsplan 2020, spätestens jedoch im Rechenschaftsbericht 2019 thematisiert.

Anschaffung und Installation einer neuen Telefonanlage in der Schule Weil:

Die Telefonanlage in der Schule, an der auch die Einrichtungen ringsherum (Hallenbad, Hallen, BHKW, Hort, Kernzeit) hingen, war in die Jahre gekommen und funktioniert nicht mehr richtig. Der Austausch dieser Anlage war im Haushalt 2017 mit 10.000 € angedacht, wurde jedoch nicht realisiert, da ein Gesamtkonzept mit den neuen Räumlichkeiten (E-Bau) und den neu genutzten Räumen (Kindergarten und Kernzeit)in der Schule realisiert werden sollte. Da dieser Ansatz für diese Anlagenaustausch sicherlich nicht ausreichend gewesen wäre, wurden für den Austausch 2018 erneut 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Umstellung aller Einrichtungen der Gemeinde auf IP-Telefonier und eine Cloud-Lösung, entschied man sich letztendlich auch die Einrichtungen an der Schule, die Schule selbst, die Hallen und das Hallenbad in ein Gesamtkonzept mitaufzunehmen. Die hier bei der Schule eingesparten Mittel wurden beim voran beschriebenen Gesamtprojekt verausgabt.

Bauliche Verbesserung Schule:

2018 mussten keine kleineren baulichen Maßnahmen an der Schule durchgeführt werden. Größere Maßnahmen, wie bspw. die EDV-Verkabelung oder der Schulhausneubau wurden extra veranschlagt und/oder gebucht.

EDV-Verkabelung an der Schule Weil:

Am 18.09.2018 entschied der Gemeinderat sich, das sehr wirre und nicht mehr aktuelle EDV-Netzwerk an der Schule zu erneuern. Bei diesem Beschluss ging man von außerplanmäßigen Kosten von rd. 151.600 € aus. Ein Teil der Arbeiten konnte noch 2018 ausgeführt werden. Hierfür fielen rd. 99.600 € an. Da die Maßnahme doch sehr umfangreich ist, dauern die Arbeiten noch an.

Neubau/Anbau Schulgebäude:

Aufgrund der guten Annahme der Gemeinschaftsschule und den daraus resultierenden erhöhten Schülerzahlen, beschloss der Gemeinderat zu Beginn des Jahres 2016 vier weitere Klassenräume an die Schule in einem separaten Bau (E-Bau) anzubauen. Hierfür wurden insgesamt Mittel von 1,5 Mio. € eingeplant. Sportlich rechnete die Bauverwaltung damals damit, dass diese Mittel komplett 2016 abfließen. Bereits bei der Haushaltsplanerstellung für das Jahr 2017 zeichnete sich jedoch ab, dass die 2016 bereitgestellten Mittel in diesem Jahr nicht mehr abfließen werden. Unter Berücksichtigung einer Korrektur der Rücklagenentnahme, wurde daher 2017 erneut 1 Mio. € veranschlagt.

In der Sitzung des Gemeinderats am 18.09.2018 wurde der Schulhausneubau incl. einer Kanalsanierung von rd. 48.000 € mit rd. 1,55 Mio. € kostenfestgestellt. Rd. 246.500 € hiervon wurden jedoch statt 2016/2017 erst in 2018 verausgabt.

Immer noch hofft die Gemeinde auf die Gewährung eines Landeszuschuss für diesen Neubau. Ein entsprechender Antrag wurde im August 2016 eingereicht.[13] Ursprünglich wurde das Vorhaben für das Förderprogramm 2017 angemeldet. Mittlerweile wurde es mehrfach übernommen und befindet sich derzeit im Programm 2019 ff.

Beteiligung an der Kirchturmsanierung der Christuskirche in Neuweiler:

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Breitenstein-Neuweiler hat beschlossen 2017 eine Außenrenovierung des Kirchturms der Christuskirche in Neuweiler durchzuführen. Der evangelische Oberkirchenrat Stuttgart schätzte die Kosten für die Außenrenovierungsmaßnahme damals auf 300.000 €. Die Beauftragung der Maßnahme erfolgt ebenfalls über den evangelischen Oberkirchenrat.

[13] Eine Besprechung zwischen Vertretern der Verwaltung und dem Regierungspräsidium zur Bezuschussung fand bereits im März 2016 statt.

Gemäß Ausscheidungsurkunde hat sich die Gemeinde mit 66 % an den Kosten für die Unterhaltung und Sanierung des Turms, der Kirchturmuhr und der Glocken zu beteiligen. 2017 waren daher von Seiten der weltlichen Gemeinde erstmalig 200.000 € im Haushalt eingeplant. Da die Maßnahme 2017 nicht realisiert wurde, wurden die Mittel 2018 erneut eingestellt. Die Maßnahme wurde 2018/2019 nun vollständig realisiert. Die Abrechnung erfolgte 2019. Für die Außenrenovierung wurden der Kirche rd. 60.400 € erstattet. (Dieser Betrag liegt deutlich unter dem Ansatz der hierfür vorgesehen war. Das liegt daran, dass die von der Kirche ursprünglich mitgeteilten Kosten von der Verwaltung falsch interpretiert wurden.)

Erwerb von beweglichen Sachen, Asylbewerberunterkünfte:

Der Abschnitt 4200 wurde aufgrund einer Änderung des Gliederungs- und Gruppierungserlasses bzw. aus statistischen Gründen seit 2018 nicht mehr bebucht aber beplant. Er wurde übergleitet und aufgeteilt in die Abschnitte 4360 (Anschlussunterbringung von Asylbewerber/innen) und 4982 (Betreuung und Integration von Flüchtlingen, Asylberechtigter und Asylbewerber/innen).

Erwerb von Grundstücken für den Neubau der Kindertagesstätte „Weil Mitte":

In seiner Sitzung am 19.09.2017 entschied der Gemeinderat für den Bau einer neuen Kindertagesstätte ein Grundstück in der Berliner Straße zu erwerben. Entsprechend diesem Beschluss zzgl. Nebenkosten wurden entsprechende Kosten im Haushaltsplan veranlagt. Da weniger Nebenkosten entstanden als ursprünglich angenommen, wurden für den Kauf des Grundstücks rd. 34.200 € weniger verausgabt als geplant.

Erwerb beweglicher Sachen, Kindergärten:

Entgegen dem ersten Blick auf das Rechnungsergebnis, bei dem rd. 8.600 € bei den Kindergärten mehr verausgabt wurde als Mittel bereit gestellt waren, reduziert sich dieser Betrag um rd. 5.800 € auf 2.800 €, wenn man darauf schaut, welche Anschaffungen aus Spenden gegenfinanziert wurden.[14] Entgegen der Planung der Kindergartenverwaltung wurden für den Bau eines Zaunes im Kindergarten Seitenbach rd. 5.200 € verausgabt.

Hochbaumaßnahmen an den Kindergärten:

Für kleinere Hochbaumaßnahmen an den Kindergärten werden jährlich pauschal 5.000 € eingeplant. Diese Mittel wurden 2018 nicht verausgabt. Es wurden trotzdem, neben dem Beginn des Hochbauprojekts „KiTa Weil Mitte", beachtliche Hochbau-/Umbaumaßnahmen wie bspw. die Umbauten der Kindergärten Röte/Schule, Troppel und Neuweiler realisiert. Diese Maßnahmen waren jedoch so umfangreich, dass sie separat gebucht und abgerechnet wurden. Des Weiteren wurden für die Gebäudeunterhaltung der Kindergärten rd. 36.200 € und für die Unterhaltung der Außenanlagen rd. 11.000 € im laufenden Betrieb verausgabt.

[14] Entsprechend der aktuellen GPA-Prüfung werden Anschaffungen die mit Spendengeldern finanziert werden nicht mehr im ShV, sondern direkt im Kämmereihaushalt abgerechnet. Hierzu wird die entsprechenden Haushaltsstelle, der die Ausgabe sachlich zuzuordnen ist, entsprechend überzogen und im Gegenzug bei den Einnahmen auf der Spendenseite eine entsprechende Buchung vorgenommen. Zur Nachprüfbarkeit dieser Buchungen, werden von der Gemeindekasse aufwendige Listen geführt.

Einbauküche Kindergarten Breitenstein

In den Jahren 2018 und 2019 ist geplant die Einbauküchen in den Kindergärten Breitenstein und Neuweiler auszutauschen. Die Küche in Breitenstein wurde Ende 2018 ausgetauscht. Die Zahlung lief jedoch erst Ende Januar 2019. Die Kosten für die Küche belaufen sich auf rd. 25.700 €. Hinzu kommen Nebenkosten für einen Einhandmischer, die Sanierung des Bodens und Elektroarbeiten von rd. 9.500 €.

Neubau der Kindertagesstätte „Weil Mitte":

Für den Bau der Kindertagesstätte „Weil Mitte" sind in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt 2,55 Mio. € im Haushalt veranschlagt. Hiervon flossen 2018 bereits rd. 74.600 € ab. Dies sind rd. 14.600 € mehr als geplant. Die Zahlungen fließen entsprechend dem Baufortschritt.

Umbauten Kindergärten Troppel und Neuweiler:

Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 2017 ff. entschied der Gemeinderat am 28.03.2017 die Wohnungen am Kindergarten Troppel und am Kindergarten Neuweiler zu entmieten und den Kindergärten zuzuschlagen.

Die Wohnung am Kindergarten Troppel wurde als Büro für den Kindergarten umgenutzt. Die Wohnung am Kindergarten Neuweiler wurde als zusätzlicher Gruppenraum für 12 Kinder über drei Jahren hergerichtet.

Für diese Umbaumaßnahmen waren keine Mittel im Haushalt vorgesehen, da bei Haushaltsplanerstellung noch unklar war, welchen Umfang die Arbeiten genau aufweisen und mit welchen Kosten tatsächlich gerechnet werden muss. Damals ging die Verwaltung sogar davon aus, dass diese Maßnahmen ggf. in der normalen Gebäudeunterhaltung mit abgewickelt werden können.

Beim Kindergarten Troppel wurde ein Türdurchbruch zwischen der Küche des Kindergartens und der benachbarten Wohnung hergestellt. In der Wohnung/dem neuen Büro wurden die „Oberflächen" (Maler, Fliesenleger, Bodenleger, etc.) saniert. Das Bauamt plante im Januar für die Umbaumaßnahmen incl. Möblierung mit Kosten von ca. 20.000 €. Letztendlich beliefen sich die Kosten auf rd. 16.500 €.

Beim Kindergarten Neuweiler fielen umfangreichere Umbauarbeiten an. Für diese Arbeiten plante das Ortsbauamt mit Ausgaben von rd. 70.000 €. Endgerechnet werden konnte die Maßnahme mit Kosten von rd. 74.400 €. Erfreulicherweise wurde die Umbaumaßnahme in Neuweiler im Investitionsprogramm des Bundes 2017 bis 2020 zur Kinderbetreuungsfinanzierung berücksichtig. Hier erhielt die Gemeinde für die Umbaumaßnahme einen Zuschuss von 42.000 €, welcher aktuell bei der Gemeindekasse einging.

Wasserschaden 2018 Hallenbad:

In der Technik im Hallenbad ereignete sich 2018 ein Wasserschaden. Zur Beseitigung dieses Schadens mussten rd. 23.000 € aufgebracht werden. Diese Kosten wurden der Gemeinde vollumfänglich von der Versicherung erstattet.

Neugestaltung „Molkeplatz" an der Hauptstraße:

Im Rahmen der Hauptstraßensanierung kam der Gedanke auf, das Grundstück der ehemaligen „Molke" als Aufenthaltsplatz umzugestalten. In seiner Sitzung am 22.09.2015 entschied der Gemeinderat, dass er im Laufe des Jahres 2016 in Ruhe über die Verwendung des Grundstückes an der Hauptstraße, die Erstellung und die Finanzierung des s.g. „Molkeplatzes" entscheiden möchte. Für das Jahr 2016 wurde daher eine erste Planrate von 20.000 € im Haushalt eingeplant.

Eine Realisierung des Platzes 2017, zusätzlich zu den vielen weiteren geplanten Investitionsmaßnahmen, gestaltete sich planmäßig finanziell als schwierig. Daher schlug die Verwaltung dem Gremium im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2017 vor, die endgültige Entscheidung über die Finanzierung und Realisierung des Platzes nochmals um ein Jahr zu schieben. Da dem Gemeinderat die Neugestaltung und die Erstellung des „Molkeplatzes" in der Ortsmitte jedoch ein großes Anliegen war und ist, beschloss der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2017 am 23.11.2016, anstelle für die Errichtung von Wohnmobilstellplätze vorrangig Mittel für die Neugestaltung des „Molkeplatzes" einzustellen. Im Mai 2017 wurde vom Gemeinderat eine Besichtigungsfahrt unternommen, bei der verschiedene kommunale Plätze zum Vergleich in Augenschein genommen wurden. Die Planrate von 20.000 € im Jahr 2016 floss jedoch, genauso wie die vom Gremium veranschlagten Mittel 2017 von 210.0000 €, nicht ab.

Da das Ortsbauamt Ende 2017 weiterhin davon ausging, dass für eine Realisierung der Platzes incl. Kunstwerk Mittel von 550.000 € aufgebracht werden müssen, wurde dies dem Gemeinderat so im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2018 vorgeschlagen. Der Gemeinderat wünschte jedoch eine kostengünstigere Lösung. Daher wurde in der Sitzung am 14.11.2017 beantragt, für die Realisierung des Platzes einen Planungsansatz von 40.000 € in den Plan 2018 und für die Umsetzung einen Ansatz von 210.000 € in den Plan 2019 einzustellen.

2018 flossen erneut keine Mittel für dieses Vorhaben ab. In welcher Form und zu welchen Kosten der „Molkeplatz" nun letztendlich hergestellt wird, ist noch nicht endgültig vom Gemeinderat entschieden. Bisher[15] wurden für die Neugestaltung des „Molkeplatzes" Mittel von rd. 33.700 € verausgabt.[16] In den Haushaltsplan 2019 wurden erneut für die Jahre 2019 und 2020 investive Mittel von 210.000 € eingeplant.

Neugestaltung „Seitenbachanlage" an der Hauptstraße:

Ähnlich wie mit dem „Molkeplatz" verhielt es sich mit der Neugestaltung der „Seitenbachanlage". Die Umsetzung einer umfangreichen Neugestaltung wurde vom Gremium abgelehnt. Die Anlage wurde mittlerweile in einfacherer Form als geplant neu gestaltet und deutlich aufgewertet. Dafür fielen insgesamt Kosten von rd. 88.600 € an, welche am 12.12.2017 vom Gremium kostenfestgestellt wurden. 2018 wurde nun noch ein geplanter Grunderwerb getätigt und Pflegemaßnahmen am Betonpflaster und am Baumbestand vorgenommen. Hierfür fielen Kosten von rd. 49.900 € an. 2019 wurden die geplanten Stellplätze provisorisch hergestellt. Hierfür wurden bisher Kosten von rd. 18.400 € abgerechnet.

[15] Stand 19.06.2019; In den Jahren 2015 bis 2018.

[16] Exklusive Aufwendungen für Grunderwerb.

Ausgleichmaßnahmen Ökokonto:

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 wurden Ausgaben im Rahmen des Ökokontos vom Ortsbauamt in Höhe von 235.000 € angemeldet. 10.000 € pauschal für die Erstellung und Betreuung des Ökokontos, 5.000 € pauschal für Grunderwerb und 220.000 € für die Durchführung von Maßnahmen. Das Bauamt berechnet diese Ausgaben anhand der erforderlichen Ökopunkte, welche zum Ausgleich der Defizite aus Erweiterungs- und Baugebieten ergeben. Insgesamt flossen für die Durchführung von Ökokontomaßnahmen (Pflegemaßnahmen) 2018 rd. 8.000 € ab.

Baulandumlegungen „Bäumlesweg", „Lohwiesen" und „Pfadäcker":

Auch 2018 wurden die drei geplanten Baulandumlegungen „Bäumlesweg", „Lohwiesen" und „Pfadäcker" intensiv vorangetrieben. Insgesamt rechnete die Verwaltung hier mit Ausgaben von 390.000 €. Abgerechnet wurden 2018 124.500 €. Bei der Realisierung der Gebiete werden die Kosten jedoch zeitversetzt abfließen. Dies Kosten werden jährlich im Rahmen der Haushaltsplanung aktualisiert.

Sanierungsgebiet Hauptstraße/See:

Bei der Umsetzung des Sanierungsgebiets Hauptstraße/See kommt es weiterhin in ziemlich allen Bereichen zu zeitlichen Verschiebungen. Daher sind 2018 wieder deutlich weniger Mittel abgeflossen als ursprünglich geplant. Der Mittelbedarf wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 aktuell von der Sanierungsstelle berechnet und entsprechend in die Haushaltsplanung 2019 aufgenommen.

Straßenbau (allgemein):

Der reguläre Ansatz von 50.000 € wurde 2018 wieder mit rd. 24.500 € unterschritten. Der Ansatz in diesem Bereich beläuft sich immer auf 50.000 €/Jahr und ist im Durchschnitt ausreichend. Der Einsatz der Mittel ist abhängig von den akuten Straßenschäden und auch der Anzahl und Dimension der Maßnahmen der sonst noch separat laufenden Straßenbaumaßnahmen. Der Mittelansatz für den Straßenbau befindet sich in einem Deckungskreis. D.h. hier eingesparte Mittel dürfen für andere im Deckungskreis beinhalte Maßnahmen eingesetzt werden. 2018 wurden die Mittel in diesem Deckungskreis (217.000 €) um 23.000 € überzogen.

Straßenbau „In der Röte":

Die Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbaumaßnahme "In der Röte" wurde nach mehrmaligen Verschieben in den Jahren 2016 und 2017 umgesetzt. Entsprechende Ansätze hierfür wurden in den Vermögenshaushalt und den Vermögensplänen des Eigenbetriebs (Betriebszweige Wasserversorgung und Kanäle) 2016 und 2017 veranschlagt. Bei der Haushaltsplanung 2016 ging das Ortsbauamt von Gesamtkosten von rd. 1,845 Mio. € aus. Davon alleine für den Straßenbau 1,13 Mio. €. Nachdem im Jahr 2018 die letzten Abrechnungen beglichen wurden, wurde die Gesamtmaßnahme im November 2018 im Gemeinderat kostenfestgestellt. Für den Straßenbau fielen Kosten von rd. 1.282.500 € (Kostenberechnung 902.700 €) an. Für die Wasserversorgung wurden Kosten von rd. 376.600 € (Kostenberechnung: 543.900 €) und für den Kanal Kosten von rd. 406.300 € (Kostenberechnung: 276.500 €) abgerechnet. Insgesamt belaufen sich die Kosten der Maßnahme somit auf 2.065.400 €.

Straßenbau „Hauptstraße":

Die Kosten für die Sanierung der Hauptstraße - Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbau – wurden in der Sitzung des Gemeinderats am 23.01.2018 mit rd. 7,89 Mio. € festgestellt. Im Bereich des Straßenbaus wurden rd. 4,55 € abgerechnet. Ursprünglich sollte die Maßnahme komplett 2016 abgerechnet sein. Daher waren 2017 und 2018 keine Ansätze mehr in den Haushaltsplänen vorhanden. Bei den 2018 verausgabten Summen handelt es sich zum kleineren Teil um Ingenieurleistungen und zum großen Teil um die Abschlusszahlung an das Straßenbauunternehmen,

Straßenbau „Dettenhäuser Straße" und Ortsdurchfahrt Neuweiler/"Schönbuchstraße":

Im Rahmen der Bedarfsplanung des Landratsamtes wurde der Aufbau der beiden Kreisstraßen überprüft. Für diese Überprüfung fielen 2018 Kosten in Höhe von rd. 15.700 € an. Mittlerweile sind die beiden Straßen, sowie die Wasserversorgung und der Kanal in diesem Bereich in die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde aufgenommen. Es muss noch, sicherlich ähnlich wie bei der Hauptstraße, eine Kostenvereinbarung mit dem Landkreis abgeschlossen werden. Ein Anteil der Kosten wurde dem Landratsamt bereits weiterberechnet.

Erschließung „Schuppengebiet":

2015 entschied sich der Gemeinderat dafür, ein sogenanntes Schuppengebiet zu realisieren. Das Ingenieurbüro plante hierfür mit Kosten von 446.000 € (Straße: 244.000 € und Kanal: 202.000 €). Die 2015 bis 2018 hierfür bereitgestellten Planungsraten sind nicht bzw. nur in geringem Umfang abgeflossen. 2018 wurden rd. 6.300 € für die Erstellung eines Umweltberichts und eines avifaunistischen Gutachtens ausgegeben.[17]

Straßenbau „Hartmannstraße":

Wie bereits bei der Haushaltsplanberatung 2019 angesprochen, konnte der Ansatz für den Straßenbau im Bereich der „Hartmannstraße" im Gegensatz zur mittelfristigen Investitionsplanung beim Ansatz 2019 um 80.000 € nach unten angepasst werden. Diese Mittel flossen, wie ebenfalls bei der Haushaltsplanung 2019 schon thematisiert, bereits überplanmäßig 2018 ab. Die Kosten der Gesamtmaßnahme im Kämmereihaushalt bleiben gleich.

Straßenbeleuchtung

Im investiven Bereich wurden bei der Straßenbeleuchtung 2018 rd. 18.500 € weniger verausgabt als im Plan veranschlagt. Beim Planansatz von 20.000 € handelt es sich um jährlich pauschal eingestellte Mittel. Da im vergangenen Jahr im Rahmen der Kommunalinvestitionsförderung viele Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung realisiert wurden, war hier im Jahr 2018 weniger zu tun. Der investive Mittelansatz für die Straßenbeleuchtung befindet sich in einem Deckungskreis. D.h. hier eingesparte Mittel dürfen für andere im Deckungskreis beinhalte Maßnahmen eingesetzt werden. 2018 wurden die Mittel in diesem Deckungskreis (217.000 €) um 23.000 € überzogen.

[17] Avifauna = Gesamtheit aller in einer Region vorkommenden Vogelarten.

Bauliche Verbesserung Friedhof:

2018 ließ die Verwaltung ein Friedhofskataster für die Übernahme in ihr geografisches Informationssystem erstellen. Hierfür reichten die pauschal eingestellten Mittel von 2.000 € nicht aus.

Sanierung der Mauer des Friedhof Neuweiler:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.03.2017 die Vergabe zur Sanierung der Friedhofsmauer Neuweiler beschlossen. Am 24.05.2018 wurde die Maßnahme incl. einer Teilbepflanzung mit 161.500 € kostenfestgestellt. Im Haushalt 2017 waren hierfür 200.000 € eingestellt. 2018 wurden noch Kosten von rd. 74.400 € bezahlt.

Die Sanierung wurde günstiger als 2017 prognostiziert und als im Haushalt veranschlagt, weil weniger unvorhergesehene Kosten anfielen als einkalkuliert. Außerdem wurden die Pflanzarbeiten bislang wegen der Kirchturmsanierung nur teilweise ausgeführt und vom Bauhof in Eigenleistung erbracht. Die übrigen Pflanzarbeiten im Kirchvorplatzbereich werden nach Abschluss der Kirchturmsanierung fertiggestellt.

Im Oktober 2016 wurde der Gemeinde für diese Maßnahme aus der Denkmalschutzförderung ein Zuschuss beschieden. Dieser Zuschuss von 16.700 € wurde 2019 kassenwirksam.

Umgestaltung alter Friedhof Weil im Schönbuch:

In der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss am 16.10.2018 und im Gemeinderat am 23.10.2018 wurde entschieden, in den Jahren 2019 und 2020 den alten Friedhof in Weil im Schönbuch umzugestalten. Hierfür wurden insgesamt 250.000 € in die mittelfristige Finanzplanung 2019 eingestellt. 2018 flossen für Vorarbeiten (Aufnahme ins Friedhofskataster und Vermessung) bereits erste Kosten von rd. 5.500 € ab.

Tiefbaumaßnahmen Friedhöfe:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2018 wurden für das Herrichten des Betriebshofes des Friedhofs Hägnach 70.000 € eingesetzt. Der Belag des Betriebshofes musste ausgebessert werden und die bisher aus Holz bestehenden Einfassungen für Müll, etc. wurden aus Beton hergestellt. Für diese Maßnahmen wurden 2018/2019 insgesamt 68.500 € verausgabt. Davon planmäßig 52.000 € in 2018. Des Weiteren wurden 2018 für 11.400 € neue Urnen-/Rasengrabfelder angelegt und für den Friedhof Breitenstein für rd. 1.000 € eine Stelle für die Baumgräber beschafft.

Fahrzeugbeschaffungen Bauhof:

Die für die Fahrzeugneubeschaffungen auch mittelfristig eingesetzten Mittel orientieren sich am aktualisierten Fahrzeugkonzept, welches am 19.09.2017 im Gemeinderat beschlossen wurde. Hier waren für 2018 70.000 € eingeplant. Insgesamt wurden hier 2018 auch Fahrzeuge im Wert von rd. 61.000 € beschafft. Die Zahlung eines Transporters von 33.100 € wurde jedoch erst zeitversetzt 2019 kassenwirksam.

Sanierung „Traude-Hübner-Hecker-Weg":

Bei der Sanierung des Traude-Hübner-Hecker-Wegs handelt es sich um eine größere Maßnahme, die getrennt zur allgemeinen Feldwegsanierung gesehen wird. Daher wurde 2018 für diese Sanierungsmaßnahme extra ein Budget von 130.000 € bereitgestellt. In seiner Sitzung am 12.12.2017 vergab der Gemeinderat die entsprechenden Arbeiten. Insgesamt wurden für die Maßnahme bis heute rd. 101.500 € verausgabt.[18] Die Finanzverwaltung geht davon aus, dass die Maßnahme abgeschlossen ist und nun zeitnah vom Ortsbauamt die Kosten festgestellt werden. Die Maßnahme konnte dann deutlich günstiger umgesetzt werden als geplant.

Erwerb eines Regiomaten:

Für den Erwerb eines Regiomaten waren bereits 2017 Mittel eingeplant. Da es beim Erwerb und der Diskussion darüber zu zeitlichen Verschiebungen kam, wurden 2018 erneut Mittel von 40.000 € eingeplant. Auch 2018 flossen diese Mittel nicht ab. Die Regiomaten sind jedoch bestellt. Die Verwaltung rechnet und hofft auf eine Lieferung und Inbetriebnahme 2019.

Beteiligung an der Sanierung der Bahnübergänge:

Der für die Jahre 2017 bis 2019 angegebene Kostenanteil der Gemeinde Weil im Schönbuch für die Sanierung von Bahnübergängen im Zuge der Elektrifizierung der Schönbuchbahn beläuft sich auf 92.000 €. In Weil sind die Übergänge "Bäumlesweg" und "Gänsweideweg" betroffen. Vorhabenträger der Maßnahme ist der Zweckverband Schönbuchbahn. Da die in den letzten beiden Jahren veranschlagten Mittel bisher nicht abgeflossen sind, wurden die gesamten Mittel 2019 erneut veranlagt.

Für den Kostenanteil der Gemeinde, hat die Gemeinde einen Förderantrag beim Land eingereicht. Sie hofft hier auf eine Beteiligung in Höhe von 50 % der Kosten.

Breitbandausbau:

Für eine Studie im Rahmen des Breitbandausbaus (Gigabitgesellschaft, FTTB Grob-Konzept) wurden 2017 und 2018 außerplanmäßig rd. 50.400 € ausgegeben. Diese Studie ist Grundlage für spätere Investitionen und auch für den Erhalt einer Förderung in diesem Bereich. Bereits diese Beratungsleistung wurde durch den Bund mit einem Zuschuss von 47.600 € gefördert. Die Studie wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 23.10.2018 ausführlich vorgestellt.

Grunderwerb:

Ursprünglich waren im Jahr 2018 Käufe im Gewerbebiet Sol geplant. Diese wurde dann jedoch frühzeitig bereits im Dezember 2017 abgewickelt. Dies führte zu überplanmäßigen Ausgaben 2017 und verringerte die Ausgaben 2018.

[18] Stand 19.06.2019

Sanierung der Wehrmauer, Anteil der weltlichen Gemeinde:

In der Sitzung am 19.03.2013 beschloss der Gemeinderat den sich im Eigentum der weltlichen Gemeinde befindlichen Anteil der Wehrmauer von 17,3% für rd. 38.000 € zu sanieren. Weitere Untersuchungen haben ergeben, dass die hierfür festgesetzten und beschlossenen Mittel nicht ausreichend sind. Die Sanierung stellt sich um einiges umfangreicher dar als ursprünglich angenommen. Daher hat der Gemeinderat am 03.06.2014 beschlossen, weitere 28.000 € (somit insgesamt 66.000 €) für die Sanierung der Wehrmauer bereit zu stellen. Die Sanierung der Anteile des Landes und der weltlichen Gemeinde der Wehrmauer wird federführend vom Land (Amt für Vermögen und Bau) betrieben.

Seit 2014 wurden nun jährlich die erforderlichen Mittel für diese Maßnahme bereitgestellt. 2017, nach Fertigstellung der Maßnahme, ging die Verwaltung davon aus, dass diese noch 2017 abgerechnet würde. Dies war aber nicht der Fall. 2018 wurde den Anteil der weltlichen Gemeinde mit einem Anteil von rd. 56.900 € abgerechnet.

2.6 Aufstellung der gebildeten Haushaltsreste

Bei folgenden Haushaltsstellen wurden zum 31.12.2018 Haushaltsreste gebildet:

2.6.1 Haushaltseinnahmereste

Bezeichnung	Haushaltsreste in €
Vermögenshaushalt	0
Summe Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt	0

2.6.2 Haushaltsausgabereste

Bezeichnung	Haushaltsreste in €
Vermögenshaushalt	0
Summe Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt	0

Aufgrund Gemeinderatsbeschlusses verzichtet die Gemeinde grundsätzlich auf die Bildung von Haushaltsausgabereste (§19 GemHVO) und Haushaltseinnahmereste (§ 41 Abs. 2 GemHVO). Insbesondere bei großen Fortsetzungsinvestitionen kann es zu Verzögerungen beim Mittelabfluss kommen und die im jeweiligen Haushaltsjahr bereitgestellten Mittel verfallen in hohen Umfang. Zur Vermeidung überplanmäßiger Ausgaben (und ggf. einer erforderlichen Nachtragssatzung) im Folgejahr, wäre nur ein genereller Verzicht auf die Bildung von Haushaltsresten denkbar. Dies macht jedoch, auch im Hinblick auf die Umstellung auf die Doppik, zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn mehr.

2.7 Schlussbetrachtung

Im Rechnungsjahr 2018 kam es in allen Hauptgruppen des Verwaltungshaushalts zu Mehreinnahmen gegenüber dem Ansatz. Hervorzuheben sind jedoch auch 2018 wieder die großen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 2,0 Mio. € und bei der Abrechnung der Zuweisungen aus der Abrechnung des Finanzausgleichs von 1,92 Mio. €.

Auch bei den Ausgaben ergaben sich Planabweichungen. Für die Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurden rd. 0,75 Mio. € mehr ausgegeben. Für Zuweisungen und Zuschüsse wurden rd. 0,37 Mio. € mehr verausgabt und die Gewerbesteuerumlage stieg aufgrund des erhöhten Gewerbesteueraufkommens um rd. 0,55 Mio. €. Auch die Kreisumlage und die Umlage an die Region Stuttgart stiegen im Gesamten um 94.000 €. Trotz der gestiegenen Ausgaben überwiegen die deutlichen Mehreinnahmen und es kam 2018 zu einem deutlich besseren Gesamtergebnis des Verwaltungshaushalts.

Sowohl die Gewerbesteuereinnahmen, wie auch die Einnahmen aus der Abrechnung des kommunalen Finanzausgleichs sind von der Verwaltung und dem Gremium nicht kurzfristig und nur sehr schwer beeinflussbar und die Vorabberechnungen bei der Aufstellung und beim Erlass des Haushaltes sind immer mit Risiken versehen. Daher wird bei der Planung im beidseitigen Konsens immer vorsichtig herangegangen, was sich in der Vergangenheit oftmals bewährt hat.

Durch die Verschiebungen sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabeseite erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts um 20,96 % von 21,8 Mio. € auf rd. 26,37 Mio. €. Vom erwirtschafteten Einnahmeüberschuss im Verwaltungshaushalt von rd. 3,39 Mio. € bleiben letztendlich rd. 0,56 Mio. € übrig. Dies sind, da ursprünglich mit einer Rücklagenentnahme von 1,2 Mio. € gerechnet wurde, rd. 1,76 Mio. € mehr als geplant. Rechnet man hier noch die nicht vollzogenen aber eingeplanten Tilgungen der Trägerdarlehen von rd. 1,8 Mio. €. hinzu, ist dies im Gesamten eine Ergebnisverbesserung von 3,56 Mio. €. Die erwirtschaftete erhöhte Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 3.390.124,82 € (Planansatz: 651.800 €), führt letztendlich zu einer Ergebnisverbesserung und zu der hohen, ungeplanten Rücklagenzuführung. Eine Zuführungsrate von rd. 3,4 Mio. € entspricht der letztjährigen Zuführungsrate. Im Vergleich zu den Vorjahren ist diese extrem hoch, wobei sich die Gemeinde in den letzten Jahren immer über sehr hohe Zuführungsraten freuen durfte. Künftig darf jedoch auf keinen Fall regelmäßig mit solch hohen Zuführungen gerechnet werden. Diese Ergebnisse sind der derzeit allgemeinen guten Finanzlage zu verdanken.

Das sogenannte „Geschäft der laufenden Verwaltung" konnte im Rechnungsjahr somit durch die Einnahmen im Verwaltungshaushalt gut finanziert und gewährleistet werden. Die gesetzlich vorgeschriebene positive Mindestzuführungsrate von 112.951,32 € konnte erwirtschaftet werden. Die Mehreinnahmen konnten, zusätzlich zur geplanten Zuführungsrate, dem Vermögenshaushalt in kompletter Summe als weitere Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung gestellt werden.

Im Vermögenshaushalt kam es zu Minderausgaben von rd. 0,54 Mio. € bei den Baumaßnahmen, rd. 0,6 Mio. € im Bereich der Sanierung und 0,2 Mio. € bei der Beteiligung an der Baumaßnahme der Kirche in Neuweiler. Hier handelt es sich jedoch um keine tatsächlichen Einsparungen. Die Gelder werden zum Großteil, zeitlich versetzt abfließen, da die Baumaßnahmen geplant sind und auch durchgeführt werden.

Insgesamt standen dem Vermögenshaushalt für investive Maßnahmen Mittel von rd. 2,74 Mio. € mehr aus dem Überschuss vom Verwaltungshaushalt zur Verfügung als geplant. Hinzukamen rd. 1,62 Mio. € durch Einsparungen bzw. durch Ausgaben, die 2018 noch nicht wie geplant abgeflossen sind. Von diese 4,36 Mio. € konnten letztendlich 1,76 Mio. €[19] mehr als geplant erhalten bleiben und 0,56 Mio. € der Rücklage zugeführt werden. Die verbleibende Differenz im Vermögenshaushalt von 1,2 Mio. € ergibt sich aus der Summe einiger Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt und den Mindereinnahmen bei den Grundstückserlösen, den Sanierungszuschüssen und den Tilgungen der Trägerdarlehen vom Eigenbetrieb.

Die Allgemeine Rücklage weist zum Jahresende (31.12.2018) einen Stand von 4.329.788,16 € aus und liegt damit deutlich über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand von 496.396 €. Es besteht weiterhin eine größere Reserve als geplant. Diese wird jedoch für die Finanzierung der bereits begonnen und zukünftig geplanten Projekte benötigt. Vor allem, da doch immer wieder relativ kurzfristig sehr große Projekte, wie beispielsweise der Bau einer fünfgruppigen Kindertageseinrichtung zum sowieso schon sehr großen Aufgabenprogramm der Gemeinde hinzukamen. Werden alle derzeit im mittelfristigen Finanzprogramm aufgenommenen Maßnahmen umgesetzt wie geplant, wird diese Reserve planmäßig bis zum Finanzierungszeitraum Ende 2022 ausreichen. Anschließend rechnet die Verwaltung damit, dass für Investitionen Kredite aufgenommen werden müssen.

Die Gesamtverschuldung im Kämmereihaushalt konnte mit der planmäßigen Tilgung reduziert werden. Im Rechnungsjahr mussten keine weitere Verschuldung vorgenommen werden.

Wie in den Vorjahren praktiziert und vom Gemeinderat beschlossen, wurde auch im Haushaltsjahr 2018 auf die Bildung von Haushaltsresten sowohl auf den Einnahme- als auf der Ausgabeseite verzichtet. Haushaltsmittel, die im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht verbraucht worden sind, werden soweit benötigt, im folgenden Haushaltsjahr erneut veranschlagt bzw. im Nachtrag nachfinanziert.

Die Liquidität im Rechnungsjahr 2018 war gut. Dies deckt sich auch mit den vorangetroffenen Aussagen. Die genehmigte Kassenkreditermächtigung musste das ganze Jahr nicht in Anspruch genommen werden. Auch mit den Kassenmehrausgaben im Bereich des Eigenbetriebs von 1.78 Mio. € wurde die Kreditermächtigung von 3 Mio. € nicht überschritten.[20]

Weil im Schönbuch, 27.06.2019

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

[19] 1,76 Mio. € - 1,2 Mio. € geplante Rücklagenentnahme = 0,56 Mio. € tatsächliche Rücklagenzuführung.

[20] Vgl. Prüfvermerk A 58 der allgemeinen Finanzprüfung der Gemeinde Weil im Schönbuch 2010 – 2014 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

2.8 Anlagen

Anlage 1: Vermögensübersicht gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Anlage 2: Gruppierungsübersicht

Anlage 3: Rechnungsquerschnitt Verwaltungshaushalt

Anlage 4: Rechnungsquerschnitt Vermögenshaushalt

Bei den Anlagen 2 bis 4 handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 25. bzw. 26.06.2019 erzeugt wurden.

Anlage 1

Vermögensübersicht

gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Anlagevermögen - Anfangsbestände

Anlagevermögen - Berechnung der Abschreibungen

Anlagegut	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen / Wertberichtigungen					Durchschnittlicher	
	Anfangsstand 01.01.2018 Euro	Zugang 2018 Euro	Abgang 2018 Euro	Endstand 31.12.2018 Euro	Anfangsstand 01.01.2018 Euro	Zugang 2018 Euro	Abgang 2018 Euro	Endstand 31.12.2018 Euro	Restbuchwert 31.12.2018 Euro	Abschr.-Satz %	Restbuch-wert %
Brandschutz	9.311.705	118.529	47.178	9.383.056	2.026.052	189.858	47176	2.168.733	7.214.322	2,02	76,89
Kindergärten	4.562.629	977.376	188.682	5.351.323	1.764.866	87.282	133573	1.718.575	3.632.748	1,63	67,89
Gemeindehalle	1.602.635	857		1.603.491	1.330.260	21.685		1.351.945	251.546	1,35	15,69
Turnerheim	695.382			695.382	500.822	9.709		510.530	184.852	1,40	26,58
Halle Neuweiler	789.677	1.336		791.013	434.381	10.521		444.901	346.112	1,33	43,76
Halle Breitenstein	1.008.663	2.138		1.010.801	518.678	17.570		536.249	474.552	1,74	46,95
Neue Sporthalle Weiler Sportzentrum	5.280.577	9.999		5.290.576	1.482.073	110.305		1.592.378	3.698.197	2,08	69,90
Hallenbad	2.625.603	58.527	1.158	2.682.973	1.566.135	104.431	829,68	1.669.736	1.013.237	3,89	37,77
Schlachthaus (Kst. 7400)	7.628			7.628	3.894			3.894	3.734	0,00	48,95
Friedhof	2.525.444	163.444		2.688.887	1.021.938	45.733		1.067.672	1.621.216	1,70	60,29
Toilettenwagen (Kst. 7651)	5.691			5.691	5.690			5.690	1	0,00	0,02
Waagen (Kst. 7620)	4.418			4.418	3.930			3.930	488	0,00	11,04
Backhäuser (Kst. 7691)	330.585			330.585	59.637	10.017		69.654	260.931	3,03	78,93
Bauhof	1.804.332	62.128	21.468	1.844.992	1.024.994	52.326	21.468	1.055.851	789.141	2,84	42,77
Photovoltaikanlage Röte	63.245			63.245	22.352	3.166		25.518	37.727	5,01	59,65
Photovoltaikanlage Rettungszentrum	141.705			141.705	17.713	7.085		24.798	116.906	5,00	82,50
Summe	31.211.987	1.394.332	258.486	31.895.766	11.783.414	669.688	203.047	12.250.055	19.645.711	2,10%	61,59%

48

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2018

- Abschreibungen -

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.270000.0
Feuerschutz	179.000	189.858	10.858	1.1300.680000.8
Kindergarten	93.000	87.282	-5.718	1.4640.680000.2
Gemeindehalle	22.000	21.685	-315	1.5611.680000.4
Turnerheim	9.000	9.709	709	1.5612.680000.2
Halle Neuweiler	10.000	10.521	521	1.5613.680000.0
Halle Breitenstein	18.000	17.570	-430	1.5614.680000.9
Sporthalle WSZ	110.000	110.305	305	1.5615.680000.7
Hallenbad	101.000	104.431	3.431	1.5720.680000.0
Kläranlage	0	0	0	1.7010.680000.9
Kanäle	0	0	0	1.7050.680000.8
Schlachthaus	0	0	0	1.7400.680000.7
Friedhof	43.000	45.733	2.733	1.7500.680000.3
Waagen	0	0	0	1.7620.680000.4
Toilettenwagen	0	0	0	1.7651.680000.4
Backhäuser	10.000	10.017	17	1.7691.680000.3
Bauhof	49.000	30.858	-18.142	1.7710.680000.3
Photovoltaikanlage Röte	3.000	3.166	166	1.8110.680000.0
Photovoltaikanlage Rettungszentru	7.000	7.085	85	1.8111.680000
S u m m e	654.000	648.220	-5.780	

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2018

- Verzinsung -

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.275000.7
Feuerschutz	221.000	216.603	-4.397	1.1300.685000.5
Kindergarten	73.000	118.064	45.064	1.4640.685000.0
Gemeindehalle	9.000	8.175	-825	1.5611.685000.1
Turnerheim	6.000	6.008	8	1.5612.685000.0
Halle Neuweiler	12.000	11.249	-751	1.5613.685000.8
Halle Breitenstein	16.000	15.423	-577	1.5614.685000.6
Sporthalle WSZ	117.000	114.016	-2.984	1.5615.685000.4
Hallenbad	33.000	31.301	-1.699	1.5720.685000.7
Kläranlage	0	0	0	1.7010.685000.6
Kanäle	0	0	0	1.7050.685000.5
Schlachthaus	0	0	0	1.7400.685000.4
Friedhof	41.000	47.272	6.272	1.7500.685000.0
Waagen	0	0	0	1.7620.685000.1
Toilettenwagen	0	0	0	1.7651.685000.1
Backhäuser	4.000	5.709	1.709	1.7691.685000.0
Bauhof	23.000	25.503	2.503	1.7710.685000.0
Photovoltaikanlage Röte	1.000	1.226	226	1.8110.685000.P
Photovoltaikanlage Rettungszentru	4.000	3.799	-201	1.8111.685000
S u m m e	560.000	604.348	44.348	

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2018

- Auflösung Ertragszuschüsse -

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.686000.1
Feuerschutz	0	0	0	
Kindergarten	0	0	0	
Gemeindehalle	0	0	0	
Turnerheim	0	0	0	
Halle Neuweiler	0	0	0	
Halle Breitenstein	0	0	0	
Hallenbad	0	0	0	
Kläranlage	0	0	0	1.7010.276000.2
Kanäle	0	0	0	1.7010.276000.2
Schlachthaus	0	0	0	
Friedhof	0	0	0	
Waagen	0	0	0	
Toilettenwagen	0	0	0	
Backhäuser	0	0	0	
Bauhof	0	0	0	
Photovoltaikanlage Röte				
Photovoltaikanlage Rettungszentru	0	0	0	
S u m m e	0	0	0	

Vermögensrechnung	Stand zu Beginn des Haushalts-jahres Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand am Ende des Haushalts-jahres Euro
1. Anlagevermögen				
1.1 Beteiligungen sowie Wert-papiere, die die Gemeinde zum Zwecke der Beteiligung erworben hat (46 Nr. 2 d GemHVO)	1.726,08	0,00	0,00	1.726,08
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat (46 Nr. 2 e GemHVO)	27.500,00	0,00	0,00	27.500,00
1.3 Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammen-schlüssen (46 Nr. 2 f GemHVO)	17.083,67	10.576,17	0,00	27.659,84
1.4 Von der Gemeinde in ihr Sondervermögen mit Sonder-rechnung (Wasserversorg./Kanäle) Kläranlagen) eingebrachtes Eigen-kapital (46 Nr. 2 d GemHVO)				
-Stammkapital	1.113.340,34	0,00	0,00	1.113.340,34
-Inneres Darlehen Wasserversorg.	0,00	0,00	0,00	0,00
-Inneres Darlehen Kläranlagen	1.256.624,49	0,00	0,00	1.256.624,49
-Inneres Darlehen Kanäle	582.606,00	0,00	0,00	582.606,00
-Kassenmehrausgabe Wasservers.	454.855,27	54.802,54	0,00	509.657,81
-Kassenmehrausgabe Kläranlage	768.239,17	0,00	768.239,17	0,00
-Kassenmehrausgabe Kanäle	0,00	1.481.807,19	0,00	1.481.807,19
-Kassenmehreinnahme Wasservers.	0,00	0,00	0,00	0,00
-Kassenmehreinnahme Kläranlage	0,00	214.707,27	0,00	214.707,27
-Kassenmehreinnahme Kanäle	53.067,12	0,00	53.067,12	0,00
Summe 1, Anlagevermögen	4.275.042,14	1.761.893,17	821.306,29	5.215.629,02

Vermögensrechnung	Stand zu Beginn des Haushalts-jahres Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand am Ende des Haushalts-jahres Euro
2. Forderungen aus Geldanlagen (46 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2, Geldanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückzahlungsverpflichtungen aus den Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleich-kommenden Vorgängen (46 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)	1.365.962,23	0,00	112.951,32	1.253.010,91
Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 3, Rückzahlungsverpflicht.	1.365.962,23	0,00	112.951,32	1.253.010,91
4. Rücklagen (46 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)	3.765.846,68	563.941,48	0,00	4.329.788,16
Summe 4, Rücklagen	3.765.846,68	563.941,48	0,00	4.329.788,16

Anlage 2

Gruppierungsübersicht

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch Datum: 25.06.2019

Einwohner: 9.969 Haushaltsjahr 2018 Seite: 1

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
0	Steuern, Allgem. Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	20.616,06	2,07	21.000,00	- 383,94	98,17
001	Grundsteuer B	1.320.120,83	132,42	1.300.000,00	20.120,83	101,55
003	Gewerbesteuer	5.803.846,14	582,19	3.800.000,00	2.003.846,14	152,73
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.953.999,49	697,56	6.520.000,00	433.999,49	106,66
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	450.432,51	45,18	340.000,00	110.432,51	132,48
02-03	Andere Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	92.855,99	9,31	105.600,00	- 12.744,01	87,93
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Vom Land	4.037.651,20	405,02	3.080.000,00	957.651,20	131,09
05	Bedarfszuweisungen					
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
07	Allgemeine Umlagen					
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	520.897,00	52,25	540.000,00	- 19.103,00	96,46
	Summe Hauptgruppe	**19.200.419,22**	**1.926,01**	**15.706.600,00**	**3.493.819,22**	**122,24**
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnl. Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.220.416,11	122,42	1.020.600,00	199.816,11	119,58
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	804.365,34	80,69	684.800,00	119.565,34	117,46
16	Erstattungen für Ausgaben d. Verwaltungshaushalts					
160	Vom Bund	2.330,75	0,23	100,00	2.230,75	2.330,75
161	Vom Land	118.515,48	11,89	122.900,00	- 4.384,52	96,43
162	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	159.430,02	15,99	10.500,00	148.930,02	1.518,38
165	Kommunale Sonderrechnung	204.127,93	20,48	221.700,00	- 17.572,07	92,07
166	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	9.544,92	0,96	10.000,00	- 455,08	95,45
168	Übrige Bereiche	28.849,00	2,89	29.000,00	- 151,00	99,48
169	Innere Verrechnungen des Verwaltungshaushalts	1.273.567,90	127,75	1.222.700,00	50.867,90	104,16
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	Vom Land	1.611.165,38	161,62	1.145.500,00	465.665,38	140,65
172	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	23.076,25	2,31	17.300,00	5.776,25	133,39
	Summe Hauptgruppe	**5.455.389,08**	**547,24**	**4.485.100,00**	**970.289,08**	**121,63**
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-207	Von Sonderrechng. u. Privaten	62.081,78	6,23	61.000,00	1.081,78	101,77
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u.a. Beteiligung., Konzessionsabgaben	315.886,77	31,69	298.200,00	17.686,77	105,93
23	Schuldendiensthilfen					
26	Weitere Finanzeinnahmen	82.445,72	8,27	35.100,00	47.345,72	234,89
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.252.568,00	125,65	1.214.000,00	38.568,00	103,18
28	Zuführung v. VmH					
	Summe Hauptgruppe	**1.712.982,27**	**171,83**	**1.608.300,00**	**104.682,27**	**106,51**
0-2	**Summe Einnahmen VwH**	**26.368.790,57**	**2.645,06**	**21.800.000,00**	**4.568.790,57**	**120,96**
3	Einnahmen des VmH					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.390.124,82	340,07	651.800,00	2.738.324,82	520,12
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus allgemeiner Rücklage			1.201.500,00	- 1.201.500,00	
32	Rückflüsse von Darlehen					
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Kapitaleinlagen			1.839.200,00	- 1.839.200,00	
34	Einnahmen aus der Veräußerung v. Sachen des Anlagevermögens	224.778,63	22,55	640.000,00	- 415.221,37	35,12
35	Beiträge und ähnl. Entgelte			18.000,00	- 18.000,00	
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u.-förderungsmaßn.					
3611	Vom Land	280.885,74	28,18	609.500,00	- 328.614,26	46,08

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch Datum: 25.06.2019

Einwohner: 9.969 Haushaltsjahr 2018 Seite: 2

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
365-367	Von Sonderrechnungen und Privaten	4.100,00	0,41		4.100,00	
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
	Summe Hauptgruppe	**3.899.889,19**	**391,20**	**4.960.000,00**	**- 1.060.110,81**	**78,63**
3	**Summe Einnahmen VmH**	**3.899.889,19**	**391,20**	**4.960.000,00**	**- 1.060.110,81**	**78,63**
	Gesamteinnahmen	**30.268.679,76**	**3.036,28**	**26.760.000,00**	**3.505.679,76**	**113,11**
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	100.381,44	10,07	105.800,00	- 5.418,56	94,88
41	Besoldung, Vergütung, Löhne	5.041.808,11	505,75	5.036.100,00	5.708,11	100,11
42-43	Versorgung	624.055,03	62,60	651.900,00	- 27.844,97	95,73
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung					
444	Angestellte	888.529,59	89,13	929.100,00	- 40.570,41	95,63
45	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	29.309,30	2,94	59.100,00	- 29.790,70	49,59
46	Personalnebenausgaben	11.338,97	1,14	8.000,00	3.338,97	141,74
	Summe Hauptgruppe	**6.695.422,44**	**671,62**	**6.790.000,00**	**- 94.577,56**	**98,61**
5/8	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen u. sonst. unbeweglichen Vermögens	755.597,35	75,79	686.300,00	69.297,35	110,10
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst.Gebrauchsgegenstände	80.433,28	8,07	71.300,00	9.133,28	112,81
53	Mieten und Pachten	102.584,28	10,29	132.700,00	- 30.115,72	77,31
54	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen usw.	668.857,05	67,09	767.000,00	- 98.142,95	87,20
55	Haltung von Fahrzeugen	80.952,42	8,12	57.500,00	23.452,42	140,79
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	74.856,71	7,51	62.900,00	11.956,71	119,01
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	402.757,08	40,40	423.800,00	- 21.042,92	95,03
64-66	Steuern, Geschäftsausg. u.ä.	560.073,28	56,18	518.900,00	41.173,28	107,93
67	Erstattungen von Verwaltungs -und Betriebsaufwand					
670	An Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	3.237,84	0,32	4.000,00	- 762,16	80,95
671	An Land	20.751,23	2,08	19.000,00	1.751,23	109,22
672	An Gemeinden und Gemeindeverbände	1.048.827,68	105,21	291.000,00	757.827,68	360,42
678	An übrige Bereiche	45.248,18	4,54	51.900,00	- 6.651,82	87,18
679	Innere Verrechnungen	1.273.567,90	127,75	1.222.700,00	50.867,90	104,16
68	Kalkulatorische Kosten	1.252.568,00	125,65	1.214.000,00	38.568,00	103,18
	Summe Hauptgruppe	**6.370.312,28**	**639,01**	**5.523.000,00**	**847.312,28**	**115,34**
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
71	Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke					
713	An Zweckverbände und dgl.	53.343,18	5,35		53.343,18	
715-716	An öffentl. wirtschaftliche u. private Unternehmen	318.838,48	31,98	12.000,00	306.838,48	2.656,99
718	An übrige Bereiche	599.221,39	60,11	589.700,00	9.521,39	101,61
72	Schuldendiensthilfen					
73-76	Leistungen d. Sozialhilfe u.ä.	6.903,58	0,69	4.500,00	2.403,58	153,41
	Summe Hauptgruppe	**978.306,63**	**98,13**	**606.200,00**	**372.106,63**	**161,38**
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
807	An private Unternehmen	48.803,14	4,90	50.000,00	- 1.196,86	97,61
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	1.301.312,55	130,54	750.000,00	551.312,55	173,51
82	Allgemeine Zuweisungen					
83	Allgemeine Umlagen					
831	An Land Finanzausgleichsumlage	3.062.799,70	307,23	3.010.000,00	52.799,70	101,75
832	An Gemeinden und Gemeindeverbände	4.507.539,01	452,16	4.414.000,00	93.539,01	102,12
84	Weitere Finanzausgaben	14.170,00	1,42	5.000,00	9.170,00	283,40
86	Zuführung zum VmH					
860	Allgemeine Zuführung	3.390.124,82	340,07	651.800,00	2.738.324,82	520,12
	Summe Hauptgruppe	**12.324.749,22**	**1.236,31**	**8.880.800,00**	**3.443.949,22**	**138,78**
4-8	**Summe Ausgaben VwH**	**26.368.790,57**	**2.645,08**	**21.800.000,00**	**4.568.790,57**	**120,96**
9	Ausgaben des VmH					
90	Zuführungen zum VwH					

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch

Einwohner: 9.969

Haushaltsjahr 2018

Datum: 25.06.2019

Seite: 3

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allg. Rücklage	563.941,48	56,57		563.941,48	
92	Gewährung von Darlehen					
93	Vermögenserwerb					
932-933	Erwerb von Grundstücken, Leasing u. Leibrentenzahlungen	868.959,62	87,17	1.585.000,00	- 716.040,38	54,82
935-936	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	395.122,66	39,64	567.500,00	- 172.377,34	69,63
94-96	Baumaßnahmen	1.953.096,46	195,92	2.488.600,00	- 535.503,54	78,48
97	Tilgung v. Krediten, Rückzahl. von inneren Darlehen					
9771	Ordentliche Tilgung an private Unternehmen	112.951,32	11,33	113.000,00	- 48,68	99,96
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
9831	An Zweckverbände u. dgl.	5.817,65	0,58	5.900,00	- 82,35	98,60
9871	An private Unternehmen			200.000,00	- 200.000,00	
99	Sonstige Ausgaben des VmH					
	Summe Hauptgruppe	**3.899.889,19**	**391,20**	**4.960.000,00**	**- 1.060.110,81**	**78,63**
9	**Summe Ausgaben VmH**	**3.899.889,19**	**391,20**	**4.960.000,00**	**- 1.060.110,81**	**78,63**
	Gesamtausgaben	**30.268.679,76**	**3.036,28**	**26.760.000,00**	**3.508.679,76**	**113,11**

Anlage 3

Rechnungsquerschnitt
Verwaltungshaushalt

Rechnungsquerschnitt A VwH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

Glied.	Bezeichnung	Ein. aus Verwaltung u. Betrieb 10-17 Soll	/Einw.	Übrige Einnahmen 061, 20-27 Soll	/Einw.	Personalausgaben 40-46 Soll	/Einw.	Sächl. Verw.-u. Betriebsaufwand 50-68, 84 Soll	/Einw.	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-79 Soll	/Einw.	Zuschussbedarf (Einn-Ausg) Soll	/Einw.
00	Gemeindeorgane	60.861,00	6,11			253.852,44	25,46	29.985,11	3,01			-222.976,55	-22,37
02	Hauptverwaltung	112.951,88	11,33			448.904,60	45,03	307.859,92	30,88			-643.812,64	-64,58
03	Finanzverwaltung	284.366,70	28,53	58.474,22	5,87	423.987,16	42,53	41.738,78	4,19	5.479,65	0,55	-128.364,67	-12,88
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	2.215,00	0,22					769,16	0,08			1.445,84	0,15
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	177,00	0,02			11.470,97	1,15	8.054,17	0,81			-19.348,14	-1,94
0	**Allgemeine Verwaltung**	**460.571,58**	**46,20**	**58.474,22**	**5,87**	**1.138.215,17**	**114,18**	**388.407,14**	**38,96**	**5.479,65**	**0,55**	**-1.013.056,16**	**-101,62**
11	Öffentliche Ordnung	79.437,49	7,97	23.971,50	2,40	224.114,49	22,48	103.191,69	10,35			-223.897,19	-22,46
13	Feuerschutz	35.415,59	3,55			29.403,60	2,95	629.265,09	63,12	6.274,22	0,63	-629.527,32	-63,15
1	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	**114.853,08**	**11,52**	**23.971,50**	**2,40**	**253.518,09**	**25,43**	**732.456,78**	**73,47**	**6.274,22**	**0,63**	**-853.424,51**	**-85,61**
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	470.508,76	47,20			289.081,61	29,00	458.009,94	45,94	181.772,42	18,23	-458.355,21	-45,98
29	Übrige schulische Aufgaben	325.390,02	32,64			395.591,16	39,68	55.600,52	5,58	523,82	0,05	-126.325,48	-12,67
2	**Schulen**	**795.898,78**	**79,84**			**684.672,77**	**68,68**	**513.610,46**	**51,52**	**182.296,24**	**18,29**	**-584.680,69**	**-58,65**
33	Theater und Musikpflege							16.049,37	1,61	24.107,29	2,42	-40.156,66	-4,03
35	Volksbildung	17.897,84	1,80			132.126,56	13,25	29.467,17	2,96			-143.695,89	-14,41
36	Naturschutz, Denkmalschutz und-pflege							76.502,16	7,67	888,70	0,09	-77.390,86	-7,76
37	Kirchliche Angelegenheiten							506,11	0,05	1.053,96	0,11	-1.560,07	-0,16
3	**Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**	**17.897,84**	**1,80**			**132.126,56**	**13,25**	**122.524,81**	**12,29**	**26.049,95**	**2,61**	**-262.803,48**	**-26,36**
43	Soziale Einrichtungen	290.311,77	29,12			110.902,99	11,12	256.556,51	25,74			-77.147,73	-7,74
44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen							379,80	0,04	150,00	0,02	-529,80	-0,05
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.712.002,09	171,73			2.959.720,31	296,89	699.744,05	70,19	245.100,07	24,59	-2.192.562,34	-219,94
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	100,00	0,01					38.660,98	3,88	38.579,62	3,87	-77.140,60	-7,74
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	97.183,06	9,75					29.217,96	2,93	12.017,76	1,21	55.947,34	5,61
4	**Soziale Sicherung**	**2.099.596,92**	**210,61**			**3.070.623,30**	**308,02**	**1.024.559,30**	**102,77**	**295.847,45**	**29,68**	**-2.291.433,13**	**-229,86**
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der									1.127,77	0,11	-1.127,77	-0,11
55	Förderung des Sports							551,55	0,06	46.456,08	4,66	-47.007,63	-4,72
56	Eigene Sportstätten	72.095,03	7,23			126.768,62	12,72	652.725,39	65,48			-707.398,98	-70,96
57	Badeanstalten	36.964,00	3,71			179.062,23	17,96	259.894,71	26,07			-401.992,94	-40,32
58	Park- und Gartenanlagen	2.000,00	0,20			8.476,67	0,85	384.842,67	38,60			-391.319,34	-39,25
5	**Gesundheit, Sport, Erholung**	**111.059,03**	**11,14**			**314.307,52**	**31,53**	**1.298.014,32**	**130,21**	**47.583,85**	**4,77**	**-1.548.846,66**	**-155,37**
60	Bauverwaltung	190.281,36	19,09			464.264,82	46,57	23.109,03	2,32			-297.092,49	-29,80
63	Gemeindestraßen	36.984,76	3,71					543.233,93	54,49			-506.249,17	-50,78
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	15.214,90	1,53					67.552,40	6,78			-52.337,50	-5,25

Rechnungsquerschnitt A VwH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

		Ein. aus Verwaltung u. Betrieb 10-17		Übrige Einnahmen 661, 20-27		Personalausgaben 40-46		Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand 50-68, 84		Zuweisungen u. Zuschüsse 70-79		Zuschussbedarf (Einn-Ausg)	
Glied.	Bezeichnung	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
69	Wasserläufe, Wasserbau							68.298,96	6,85			-68.298,96	-6,85
6	**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**	**242.481,02**	**24,32**			**464.264,82**	**46,57**	**702.194,32**	**70,44**			**-923.978,12**	**-92,69**
70	Abwasserbeseitigung			46.297,72	4,64					318.838,48	31,98	-272.540,76	-27,34
73	Märkte	3.225,60	0,32					15.172,72	1,52			-11.947,12	-1,20
75	Bestattungswesen	204.309,71	20,49					343.827,19	34,49			-139.517,48	-14,00
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	203,00	0,02					17.120,64	1,72			-16.917,64	-1,70
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	833.113,30	83,57			630.822,91	63,28	202.290,39	20,29				
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft							20.968,41	2,10	1.333,24	0,13	-22.301,65	-2,24
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und	153.186,83	15,37					784.647,77	78,71	53.343,18	5,35	-684.804,12	-68,69
7	**Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**	**1.194.038,44**	**119,78**	**46.297,72**	**4,64**	**630.822,91**	**63,28**	**1.384.027,12**	**138,83**	**373.514,90**	**37,47**	**-1.148.028,77**	**-115,16**
81	Versorgungsunternehmen	21.365,46	2,14	269.589,05	27,04			41.626,90	4,18			249.327,61	25,01
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	309,27	0,03									309,27	0,03
85	Land- und forstwirtschaftlicheUnternehmen	69.902,19	7,01					71.147,81	7,14	41.260,37	4,14	-42.505,99	-4,26
88	Allgemeines Grundvermögen	327.415,47	32,84			6.871,30	0,69	105.838,38	10,62			214.705,79	21,54
8	**Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen**	**418.992,39**	**42,03**	**269.589,05**	**27,04**	**6.871,30**	**0,69**	**218.613,09**	**21,93**	**41.260,37**	**4,14**	**421.836,68**	**42,31**
0 - 8	**SUMME**	**5.455.389,08**	**547,24**	**398.332,49**	**39,96**	**6.695.422,44**	**671,62**	**6.384.407,34**	**640,43**	**978.306,63**	**98,13**	**-8.204.414,84**	**-822,99**

61

Rechnungsquerschnitt B für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 9

		Steuern und allgemeine Zuweisungen 00-07, 09		Sonstige Finanzeinnahmen 158, 20-28		Sonstige Finanzausgaben 47, 679, 686, 687, 689, 80-86, 88		Überschuss (Einn-Ausg)		Sonstige Einnahmen des VmH 30, 31, 36, 37, 39		Sonstige Ausgaben des VmH 90, 91, 933, 97, 99	
Glied.	Bezeichnung	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
9000	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	19.189.841,66	1.924,95			8.871.651,26	889,92	10.318.190,40	1.035,03				
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine	19.189.841,66	1.924,95			8.871.651,26	889,92	10.318.190,40	1.035,03				
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft			1.314.649,78	131,87	3.438.927,96	344,96	-2.124.278,18	-213,09	3.390.124,82	340,07	676.892,80	67,90
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			1.314.649,78	131,87	3.438.927,96	344,96	-2.124.278,18	-213,09	3.390.124,82	340,07	676.892,80	67,90
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**19.189.841,66**	**1.924,95**	**1.314.649,78**	**131,87**	**12.310.579,22**	**1.234,89**	**8.193.912,22**	**821,94**	**3.390.124,82**	**340,07**	**676.892,80**	**67,90**

62

Anlage 4

Rechnungsquerschnitt

Vermögenshaushalt

		Objektbez. Einnahmen des VmH 32-36		Baumaßnahmen 94-96		Sonstige Investitionsausgaben 92, 93, 98, 991	
Glied.nr.	Bezeichnung	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
0200	Hauptverwaltung	13.575,90	1,37	11.553,77	1,17	4.658,62	0,47
02	Hauptverwaltung	13.575,90	1,37	11.553,77	1,17	4.658,62	0,47
0300	Finanzverwaltung - Kämmerei					1.904,00	0,19
03	Finanzverwaltung					1.904,00	0,19
0600	Einrichtung für die gesamte Verwaltung, allgemeiner					84.614,21	8,53
0610	Elektronische Datenverarbeitung					39.127,00	3,95
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung					123.741,21	12,48
0	**Allgemeine Verwaltung**	**13.575,90**	**1,37**	**11.553,77**	**1,17**	**130.303,83**	**13,14**
1300	Feuerschutz, Rettungszentrum	31.300,00	3,16			118.528,62	11,95
13	Feuerschutz	31.300,00	3,16			118.528,62	11,95
1	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	**31.300,00**	**3,16**			**118.528,62**	**11,95**
2150	Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch			349.802,25	35,28	32.758,41	3,30
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen			349.802,25	35,28	32.758,41	3,30
2911	Schülerbetreuung an der Gemeinschaftsschule, Hort					7.383,66	0,74
29	Übrige schulische Aufgaben					7.383,66	0,74
2	**Schulen**			**349.802,25**	**35,28**	**40.142,07**	**4,05**
3300	Theater, Konzerte, Musikpflege, Kunst und Kultur					1.717,55	0,17
33	Theater und Musikpflege					1.717,55	0,17
3520	Öffentliche Büchereien - alle Ortsteile					1.047,20	0,11
35	Volksbildung					1.047,20	0,11
3	**Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**					**2.764,75**	**0,28**
4310	Soziale Einrichtung für ältere Menschen (SWA)					4.600,82	0,46
4360	Anschlussunterbringung von Asylbewerberinnen					3.105,96	0,31
43	Soziale Einrichtungen					7.706,78	0,78
4640	Kindergärten			166.927,34	16,83	834.438,33	84,15
46	Einrichtungen der Jugendhilfe			166.927,34	16,83	834.438,33	84,15
4	**Soziale Sicherung**			**166.927,34**	**16,83**	**842.145,11**	**84,93**
5611	Gemeindehalle (in der Röte)					719,76	0,07
5613	Halle Neuweiler (Hennersdorfer Straße)					1.122,55	0,11
5614	Halle Breitenstein (Albert-Einstein-Straße)					1.796,64	0,18
5615	Neue Sporthalle - Weiler Sportzentrum					9.439,78	0,95
5620	Stadien und Sportplätze			749,70	0,08		
56	Eigene Sportstätten			749,70	0,08	13.078,73	1,32
5720	Hallenbad (in der Röte)	22.992,43	2,32	26.766,80	2,70	2.121,82	0,21
57	Badeanstalten	22.992,43	2,32	26.766,80	2,70	2.121,82	0,21
5810	Parkanlagen, Öffentliche Grünflächen,			49.864,21	5,03		

64

Rechnungsquerschnitt A VmH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

		Objektbez. Einnahmen des VmH 32-36		Baumaßnahmen 94-96		Sonstige Investitionsausgaben 92, 93, 98, 991	
Glied.nr.	Bezeichnung	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
5820	Öffentliche Kinderspielplätze			99.482,12	10,03		
58	Park- und Gartenanlagen			149.346,33	15,06		
5	**Gesundheit, Sport, Erholung**	**22.992,43**	**2,32**	**176.862,83**	**17,84**	**15.200,55**	**1,53**
6000	Bauverwaltung - Ortsbauamt					483,64	0,05
60	Bauverwaltung					483,64	0,05
6100	Städteplanung, Naturschutz, BauGB			8.054,73	0,81		
6140	Baulandumlegung			124.578,66	12,56		
6150	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem	141.495,00	14,27	74.344,33	7,50		
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	141.495,00	14,27	206.977,72	20,87		
6300	Gemeindestraßen	5.345,61	0,54	698.430,15	70,43	6.643,89	0,67
63	Gemeindestraßen	5.345,61	0,54	698.430,15	70,43	6.643,89	0,67
6700	Straßenbeleuchtung	106.545,13	10,74	6.147,06	0,62		
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	106.545,13	10,74	6.147,06	0,62		
6	**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**	**253.385,74**	**25,55**	**911.554,93**	**91,93**	**7.127,53**	**0,72**
7500	Bestattungswesen			154.233,81	15,55		
75	Bestattungswesen			154.233,81	15,55		
7710	Hilfsbetriebe der Verwaltung - B A U H O F -	300,00	0,03			34.684,03	3,50
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	300,00	0,03			34.684,03	3,50
7850	Feld- und Wirtschaftswege			90.356,64	9,11		
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft			90.356,64	9,11		
7	**Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**	**300,00**	**0,03**	**244.590,45**	**24,67**	**34.684,03**	**3,50**
8710	Breitbandverkabelung, öffentliches W-LAN			34.881,05	3,52		
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen			34.881,05	3,52		
8800	Allgemeines Grundvermögen	188.210,30	18,98	56.923,84	5,74	73.185,79	7,38
88	Allgemeines Grundvermögen	188.210,30	18,98	56.923,84	5,74	73.185,79	7,38
8	**Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen**	**188.210,30**	**18,98**	**91.804,89**	**9,26**	**73.185,79**	**7,38**
0 - 8	**SUMME**	**509.764,37**	**51,41**	**1.953.096,46**	**196,96**	**1.264.082,28**	**127,48**

65

Jahresrechnung des Eigenbetriebs Gemeindewerke Weil im Schönbuch 2018

3 Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2018

3.1 Feststellung des Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke Weil im Schönbuch zum 31.12.2018

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2018 schließt saldiert mit einem Verlust in Höhe von

279.655,13 €

ab.

Auf die beigefügten Lageberichte der Betriebszweige Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle mit Anlagen wird verwiesen.

3.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2018

3.1.1.1	**Bilanzsumme:**	**21.922.636,58 €**
3.1.1.1.1	davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:	
	das Anlagevermögen	20.950.866,45 €
	das Umlaufvermögen	971.770,13 €
	die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
3.1.1.1.2	davon entfallen auf der **Passivseite** auf:	
	die Allgemeine Rücklage	1.727.401,89 €
	den Verlust	-739.813,95 €
	die empfangenen Ertragszuschüsse	4.563.205,88 €
	Rückstellungen	14.700,00 €
	die Verbindlichkeiten	16.357.142,76 €

3.1.1.2 Jahresverlust

3.1.1.2.1	Summe der Erträge	2.842.621,50 €
3.1.1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.122.276,63 €
3.1.1.2.3	Jahresverlust	-279.655,13 €

3.1.2 Weitere Beschlüsse

3.1.2.1 Gewinn und Verlust

1. Wasserversorgung:

   Der Jahresverlust von 7.114,37 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und auf den Verlustvortrag aufgerechnet. (Stand 31.12.2018: 467.273,19 €)

2. Kläranlagen und Kanäle:

   Der Jahresgewinn beim Betriebszweig Klärwerk von 46.297,72 € und der Jahresverlust beim Betriebszweig Kanäle von 317.838,48 € werden auf neue Rechnung 2019 vorgetragen und im Jahr 2018 an den Haushalt der Gemeinde durch die dort bereits vollzogene Gewinnausschüttung abgeführt bzw. vom Haushalt der Gemeinde ausgeglichen.

3.1.2.2 Kassenmehreinnahmen/Kassenmehrausgaben

3. Der Stand der Kassenmehrausgaben beim Betriebszweig Wasserversorgung wird zum 31.12.2018 auf 509.657,81 € festgestellt.

4. Der Stand der Kassenmehreinnahme beim Betriebszweig Kläranlagen wird zum 31.12.2018 auf 214.707,27 € festgestellt.

5. Der Stand der Kassenmehrausgabe beim Betriebszweig Kanäle wird zum 31.12.2018 auf 1.481.807,19 € festgestellt.

3.1.2.3 Darlehensaufnahme

6. Die in Summe entstandene Kassenmehrausgabe beim Eigenbetrieb von 1.776.757,73 € wird, soweit wie rechtlich möglich, durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.

3.1.2.4 Über- bzw. Unterdeckung bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle

7. 2018 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Unterdeckung von 275.178,27 € (Kläranlagen: Überdeckung 105.914,24 €, Kanäle: Unterdeckung 381.092,51 €) entstanden. Am 31.12.2018 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 58.870,17 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.

8. Die Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 Ziffer 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

9. Der Verlustvortrag wird generell nicht mit dem Eigenkapital verrechnet.

Weil im Schönbuch, 27.06.2019

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

3.2 Anlagen

Anlage 1: Anhang gem. § 16 Abs. 1 EigBG

Anlage 2: Bilanz Eigenbetrieb Gemeindewerke Weil im Schönbuch

Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung Gemeindewerke Weil im Schönbuch

Die Anlage 1 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatungs AG erstellt. Bei den Anlagen 2 und 3 handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 25.06.2019 erzeugt wurden.

Anlage 1

Anhang

gemäß § 16 Abs. 1 EigBG

GEMEINDEWERKE WEIL IM SCHÖNBUCH

ANHANG

für das Wirtschaftsjahr 2018

(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Gemeindewerke Weil im Schönbuch, Sitz in Weil im Schönbuch, mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 27. Oktober 1997 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung datiert vom 1. Juli 2016. Die Gemeindewerke werden nicht im Handelsregister geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und die Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der EigBVO zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag beizulegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen gebildet. Es werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

2. Umlaufvermögen

Angaben zu Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen nahezu ausschließlich ausstehende Wasserzinsen sowie Kanal- und Klärgebühren. Da der mittlere Ablesetag für die Erfassung des Wasserverbrauchs nicht mit dem Bilanzstichtag zusammenfiel, war bei beiden Betriebszweigen eine Verbrauchsabgrenzung (Hochrechnung) vorzunehmen. Ein Ausfallrisiko war nicht erkennbar.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht vorhanden.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind noch nicht abziehbare Vorsteuern des Betriebszweiges Wasserversorgung erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Aktive latente Steuern

Zwischen dem Ergebnis der Handelsbilanz und der Steuerbilanz der Wasserversorgung bestehen keine Abweichungen, so dass keine latenten Steuern aktiviert werden können.

3. Eigenkapital

Stammkapital/Rücklagen

Seit dem 1. Januar 1998 ist das **Stammkapital** – der Wasserversorgung – gemäß § 3 der Satzung auf DM 2.177.000 (€ 1.113.082,42) festgesetzt und voll einbezahlt.

Die **Rücklagen** betragen insgesamt € 614.319,47. Hiervon betreffen € 614.061,55 der Abwasserbeseitigung gewährte Kapitalzuschüsse, von denen auf die Kläranlagen € 293.992,83 und auf die Kanäle € 320.068,72 entfallen.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse stammen im Teilbetrag von Mio. € 4,04 aus der Abwasserbeseitigung und im Teilbetrag von Mio. € 0,52 aus der Wasserversorgung. Die Ertragszuschüsse werden weiterhin zum Nominalwert abzüglich der jährlichen Auflösungsbeträge gezeigt. Die Auflösungserträge sind bei den Umsatzerlösen enthalten. Die seit 2003 vereinnahmten Ertragszuschüsse der Wasserversorgung sowie sämtliche Zuschüsse der Abwasserbeseitigung werden entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagen aufgelöst, die vor 2003 vereinnahmten Ertragszuschüsse der Wasserversorgung weiterhin mit 5 % (§ 8 EigBVO).

5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2018 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch-nahme €	31.12.2018 €
Abschlusserstellung extern	6.100	6.100	0	6.100	6.100
Dgl. intern	6.000	6.000	0	6.000	6.000
Archivierung	1.100	200	0	200	1.100
Abrechnungs-verpflichtungen	1.500	1.500	0	1.500	1.500
	14.700	**13.800**	**0**	**13.800**	**14.700**

Passive latente Steuern

Zwischen dem Ergebnis der Handelsbilanz und der Steuerbilanz der Wasserversorgung bestehen keine Abweichungen, so dass keine latenten Steuern passiviert werden müssen.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
	€	€	€	€
1. gegenüber Kreditinstituten	12.313.289,02	936.517,18	11.376.771,84	8.173.675,16
(Vorjahr)	*(11.954.956,11)*	*(842.117,11)*	*(11.112.839,00)*	*(8.282.101,00)*
2. aus Lieferungen und Leistungen	197.248,76	197.248,76	0,00	0,00
(Vorjahr)	*(34.652,50)*	*(34.652,50)*	*(0,00)*	*(0,00)*
3. gegenüber der Gemeinde	3.615.988,22	3.615.988,22	0,00	0,00
(Vorjahr)	*(3.099.257,72)*	*(3.099.257,72)*	*(0,00)*	*(0,00)*
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	*(55.437,00)*	*(55.437,00)*	*(0,00)*	*(0,00)*
Summe	**16.126.526,00**	**4.749.754,16**	**11.376.771,84**	**8.173.675,16**
(Vorjahr)	*(15.054.303,33)*	*(3.941.464,33)*	*(11.112.839,00)*	*(8.282.101,00)*

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die Gemeindewerke sind Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZKV leistet nach einer Mindestversicherungszeit von 60 Monaten nicht nur in den klassischen Rentenfällen des Alters, sondern auch bei voller bzw. teilweiser Erwerbsminderung und im Todesfall an die Hinterbliebenen; dies bei Erwerbsminderung oder Tod aufgrund eines Arbeitsunfalls auch vor Erfüllung der Mindestversicherungszeit. Der Umlagesatz betrug 2018 bis 30. Juni 6,1 % und vom 1. Juli an 6,3 %. Davon entfallen auf den Arbeitgeber 5,65 % bzw. 5,75 % und auf den Arbeitnehmer 0,45 % bzw. 0,55 %. Zusätzlich sind ein Sanierungsgeld von 1,9 % und ein Zusatzbeitrag von 0,4 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte zu entrichten. 2018 betrugen die umlagepflichtigen Bezüge T€ 142.

Gemäß der Verbandssatzung der Ammertal-Schönbuchgruppe (ASG) in Verbindung mit dem Wirtschaftsplan 2019 der ASG sind Festkostenumlagen sowie Betriebs- und Verwaltungskosten nach Maßgabe der Beteiligungsquote und der Mindestabnahmeverpflichtung von insgesamt T€ 498 zu entrichten, auch wenn der Wasserbezug unter der Mindestabnahmeverpflichtung von insgesamt 362.000 cbm liegt.

Darüber hinaus bestehen neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 €	2017 €
Wasserabgabe	1.122.416	1.158.513
Klärgebühren	800.499	827.341
Straßenentwässerungsanteil	232.197	732.315
Kanalgebühren	381.642	394.409
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	273.716	290.926
Sonstige	15.300	14.378
Summe	**2.825.770**	**3.417.882**

Im Wirtschaftsjahr 2018 war die Höhe des Straßenentwässerungsanteils durch umfangreiche Korrekturen für Vorjahre, die auf Forderung der Gemeindeprüfungsanstalt und gemäß Beschluss des Gemeinderats vorzunehmen waren, außerordentlich stark beeinflusst.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 €	2017 €
Wasserbezug	549.786	554.482
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	111.654	121.105
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	**661.440**	**675.587**
Umlagen an Abwasserzweckverbände	182.767	197.864
Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	694.994	427.592
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**877.761**	**625.456**
Summe	**1.539.201**	**1.301.043**

Sonstige bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Unterhaltungsaufwendungen, die insbesondere bei der Abwasserbeseitigung stark angestiegen sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. T€ 153 Verwaltungskostenbeiträge für die Inanspruchnahme gemeindlicher Stellen und Ämter enthalten.

Steueraufwand

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen für die Wasserversorgung als Folge vorhandener Verlustvorträge bzw. des Jahresverlustes nicht an. Unter den sonstigen Steuern ist Kfz-Steuer erfasst.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Zur Leitung des Eigenbetriebs ist eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem jeweiligen Ortsbaumeister als Technischem Betriebsleiter und dem jeweiligen Fachbeamten für das Finanzwesen als Kaufmännischem Betriebsleiter.

Es ist kein eigener Betriebsausschuss bestellt; vielmehr entscheiden die nach der Hauptsatzung jeweils gebildeten Ausschüsse auch in den Angelegenheiten der Werke.

2. Belegschaft

Für die Abwasserbeseitigung waren unverändert je ein Klärmeister und ein Klärwärter tätig.

Abgesehen davon liegt keine Belegschaft im eigentlichen Sinne vor. Arbeiten für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erledigen auch Mitarbeiter des Bauhofs. Die entsprechenden Personalkosten werden nach Inanspruchnahme anteilig den Werken belastet.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresverlust 2018 der Wasserversorgung von € 7.114,37 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen, der Jahresverlust 2018 der Abwasserbeseitigung von € 272.540,76 soll aus dem Haushalt der Gemeinde ausgeglichen werden.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Weil im Schönbuch, den 5. Juni 2019

Die Betriebsleitung

Gemeindewerke Weil im Schönbuch

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs - und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		01.01.2018 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	31.12.2018 €	01.01.2018 €	Zugang €	Abgang €	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2017 €	durchschnittlicher Abschr.-satz %	durchschnittlicher Restbuch-wert %
A.	Wasserversorgung													
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände													
	Baukostenzuschüsse	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	0,00	0,00
II.	Anlagen													
1.	Gewinnungsanlagen	28.899,35	0,00	0,00	0,00	28.899,35	24.577,50	244,07	0,00	24.821,57	3.467,78	3.711,85	0,87	12,35
2.	Verteilungsanlagen													
	a. Speicheranlagen	6.317,52	0,00	0,00	0,00	6.317,52	6.317,52	0,00	0,00	6.317,52	0,00	0,00	0,00	0,00
	b. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	7.220.389,82	104.292,89	0,00	1.460.741,68	8.785.492,59	4.051.467,60	184.697,05	0,00	4.236.164,65	4.549.258,93	3.168.922,22	2,10	51,78
	c. Messeinrichtungen	102.810,85	3.213,26	0,00	0,00	106.022,51	97.622,83	449,84	0,00	98.072,67	7.949,84	5.186,22	0,42	7,50
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.471,11	0,00	0,00	0,00	99.471,11	[illegible]	257,20	0,00	[illegible]	1.415,17	1.672,46	0,26	1,42
		7.457 [illegible]	107 [illegible]	0,00	1.460.741,68	[illegible]	4.277 [illegible]	[illegible]	0,00	4 [illegible]	4.562.891,52	3.179.492,75		
B.	Abwasserbeseitigung													
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände													
	Software u.ä. (Gegliedert Abwassergebühr)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	0,00	0,00
II.	Anlagen													
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	2.679.569,88	0,00	0,00	0,00	2.679.569,88	2.580.307,90	1.938,54	0,00	2.582.226,93	97.342,95	99.262,49	0,07	3,63
2.	Reinigungsanlagen	2.141.282,37	0,00	0,00	1.175.669,83	3.316.951,20	1.516.731,30	48.529,69	0,00	1.565.260,99	1.751.690,21	624.551,07	1,46	52,81
3.	Sammelanlagen													
	a. Haupt- und Verbindungssammler	3.662.386,50	2.063,90	0,00	0,00	3.664.450,40	2.837.793,61	73.098,01	0,00	2.118.891,62	1.553.558,78	1.824.592,89	1,99	42,40
	b. Regenbauwerke	687.391,73	0,00	0,00	0,00	687.391,73	457.703,12	15.322,98	0,00	473.026,10	214.365,63	229.688,61	2,23	31,19
	c. Bauplatz in der Ortslage und Hausanschlüsse	17.684.011,74	267.519,99	0,00	2.677.775,38	20.549.307,11	9.117.212,13	476.694,18	0,00	9.593.906,31	10.955.400,80	8.486.799,61	2,32	53,31
4.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.108,42	0,00	0,00	0,00	85.108,42	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	9.525,67	11.217,55	1,98	11,20
		26.859.738,64	269.583,89	0,00	3.853.464,21	30.982.778,74	15.783.611 [illegible]	617 [illegible]	[illegible]	1 [illegible]	14.581 [illegible]	11 [illegible]		
C.	Finanzanlagen													
1.	Wasserversorgung													
	Beteiligung an dem ZV Aumental-Schönbachgruppe	287.771,43	0,00	0,00	0,00	287.771,43	0,00	0,00	0,00	0,00	287.771,43	287.771,43	0,00	100,00
2.	Abwasserbeseitigung													
	Anteilhlung an dem ZV Gruppenklärwerk Aichtal	259.119,93	0,00	16.816,88	0,00	242.303,05	0,00	0,00	0,00	0,00	242.303,05	259.119,93		
	Beteiligung an dem Abwasserverband Schönbuch	1.494.735,91	0,00	0,00	0,00	1.494.735,91	1.346.305,65	90.087,25	0,00	1.436.392,90	58.343,01	148.430,26	6,03	3,90
	Beteiligung an dem ZV Gruppenklärwerk Aichtal	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1.082.175,67	41.192,17	0,00	1.073.367,84	407.833,84	449.026,01	2,76	27,53
		[illegible]	[illegible]	16.81 [illegible]	[illegible]	3.606.03 [illegible]	[illegible]	131 [illegible]	[illegible]	2.509. [illegible]	1.896.251,11	1.244.347,63		
D.	Anlagen im Bau													
1.	Wasserversorgung	1.511.438,86	265.048,81	0,00	-1.460.741,68	315.745,99	0,00	0,00	0,00	0,00	315.745,99	1.511.438,86		
2.	Abwasserbeseitigung	3.841.726,51	406.822,27	0,00	-3.853.464,21	394.884,57	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	394.884,57	3.841.726,51		
		5.353.165,37	671.871,08	0,00	-5.314.205,89	710.630,56	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	710.630,56	5.353.165,37		
	Gesamt Anlagevermögen Gemeindewerke	43.359.867,33	1.048.760,31	16.816,88	0,00	44.391.810,67	22.385.749,26	934.194,96	0,00	23.449.944,22	20.958.866,45	20.853.117,97		

85

Anlage 2

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		
2. Geleistete Anzahlungen		
Summe	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
7 6020 300000 Hoch- und Tiefbauten, Anlagevermögen	3.616.958,57	2.578.095,06
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen		
7 3030 300000 Gewinnungsanlagen	3.467,78	3.711,85
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen		
7 3042 300000 Leitungsnetz	4.549.258,93	3.168.922,22
7 7042 300000 Ortsnetz	10.955.400,80	8.486.799,61
7 3043 300000 Messeinrichtungen	7.949,64	5.186,22
Summe	**15.512.609,37**	**11.660.908,05**
7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.?03 bis 7.?05 nachzuweisen sind)		
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
7 3071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.415,17	1.672,46
7 6071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.532,67	11.216,55
7 7071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kanäle Bilanz Aktiva	1,00	1,00
Summe	**10.948,84**	**12.890,01**
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
7 3081 300000 Anlagen im Bau	315.745,99	1.511.438,86
7 6081 300000 Anlagen im Bau	0,00	1.116.241,50
7 7081 300000 Anlagen im Bau	394.884,57	2.723.485,01
Summe	**710.630,56**	**5.353.165,37**
Summe	**19.854.615,12**	**19.608.770,34**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
7 6091 300000 Ausleihungen, Darlehen an Zweckverband Aichtal aus Zuschüssen für die Solare Klärschlammtrocknung	242.303,05	259.119,93
3. Beteiligungen		

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
7 3092 300000 Beteiligigung am ZWV. Ammertal-Schönbuch-Gruppe	387.771,43	387.771,43
7 6092 300000 Beteiligung an Abwasserzweckverbänden	466.176,85	597.456,27
Summe	**853.948,28**	**985.227,70**
4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten		
Summe	**1.096.251,33**	**1.244.347,63**
Stand Wirtschaftsjahr	**20.950.866,45**	**20.853.117,97**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	**0,00**	**0,00**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus L.u.L.		
7 3120 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	345.347,05	377.073,12
7 6120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	233.433,25	237.178,59
7 7120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	137.815,16	160.494,67
7 3121 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Verbrauchsabgrenzung	17.800,00	18.400,00
Summe	**734.395,46**	**793.146,38**
davon mit eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	**0,00**	**0,00**
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
7 6141 300000 Kassenmehreinnahme Kläranlage	214.707,27	0,00
7 7141 300000 Kassenmehreinnahme Kanäle	0,00	53.067,21
Summe	**214.707,27**	**53.067,21**
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
7 3151 300000 Noch nicht abziehbare Vorsteuern	6.757,91	6.338,51

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
7 3156 300000 Sonstige Forderungen, Umsatzsteuer vom Finanzamt	15.909,49	15.909,49
Summe	**22.667,40**	**22.248,00**
Summe	**971.770,13**	**868.461,59**
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe	**0,00**	**0,00**
Summe Umlaufvermögen	**971.770,13**	**868.461,59**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	**0,00**	**0,00**
Summe Aktiva	**21.922.636,58**	**21.721.579,56**

Bilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
Summe	**0,00**	**0,00**
Summe Stammkapital	**0,00**	**0,00**
II. Rücklagen		
7 3230 930000 Eigenkapital	1.113.340,34	1.113.340,34
7 6231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	293.992,83	293.992,83
7 7231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	320.068,72	320.068,72
Summe	**614.061,55**	**614.061,55**
Summe	**1.727.401,89**	**1.727.401,89**
Summe Rücklagen	**1.727.401,89**	**1.727.401,89**
III. Gewinn / Verlust		
7 3789 900000 Jahresgewinn	20.133,36	20.133,36
7 7789 900000 Jahresgewinn	661.472,02	661.472,02
7 3780 300000 Bilanzverlust	-480.292,18	-480.292,18
7 6781 300000 Jahresverlust	-128.434,11	-128.434,11
Summe	**72.879,09**	**72.879,09**
7 6780 300000 Bilanzverlust	128.434,11	0,00
7 7788 900000 Bilanzgewinn der Vorjahre (Vortrag)	-661.472,02	0,00
Summe	**-533.037,91**	**0,00**
Summe Jahresgewinn	**-460.158,82**	**72.879,09**
7 6789 900000 Jahresgewinn	46.297,72	0,00
7 3781 300000 Jahresverlust	-7.114,37	0,00
7 7781 300000 Jahresverlust	-318.838,48	0,00
Summe	**-279.655,13**	**0,00**
Summe	**-279.655,13**	**0,00**
Summe	**-739.813,95**	**72.879,09**
Bilanzverlust	**0,00**	**0,00**
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
Summe	**0,00**	**0,00**
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
7 6260 900000 Ertragszuschüsse	635.627,28	713.024,49
7 7260 900000 Ertragszuschüsse	3.412.318,60	3.587.096,06
7 3260 930000 Ertragszuschüsse	515.260,00	483.198,00
Summe	**4.563.205,88**	**4.783.318,55**
Summe	**4.563.205,88**	**4.783.318,55**

Bilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
D. Rückstellungen		
7 6284 900000 Rückstellungen Allgemein	3.450,00	3.450,00
7 7284 900000 Rückstellungen	3.450,00	3.450,00
7 3284 930000 Rückstellungen	7.800,00	7.800,00
Summe	**14.700,00**	**14.700,00**
Summe	**14.700,00**	**14.700,00**
E. Verbindlichkeiten		
7 6300 900000 Darlehen von der Gemeinde	1.256.624,49	1.256.624,49
7 7300 900000 Darlehen von der Gemeinde	582.606,00	582.606,00
7 6300 900001 Darlehen von Kreditinstituten	2.523.250,00	1.865.500,00
7 7300 900001 Darlehen von Kreditinstituten	5.807.536,58	6.230.610,85
7 3300 930000 Darlehen von Kreditinstituten	3.932.052,67	3.858.945,26
Summe	**14.102.069,74**	**13.794.186,60**
J 0,00 VJ 0,00		
7 6320 900000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	10.645,37	15.381,28
7 7320 900000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191.198,18	30.689,11
7 3320 930000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.906,76	18.971,11
Summe	**224.750,31**	**65.041,50**
J 0,00 VJ 0,00		
7 3330 900001 Verbindlichkeiten an Dritte, Ausgabereste	17.679,00	19.473,00
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
7 6360 900000 Kassenmehrausgabe an Gemeinde	0,00	768.239,17
7 7360 900000 Kassenmehrausgabe an Gemeinde	1.481.807,19	0,00
7 6360 900001 Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	13.223,97	13.529,75
7 7360 900001 Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	7.954,74	7.954,74
7 3360 930000 Kassenmehrausgabe	509.657,81	454.855,27
Summe	**2.012.643,71**	**1.244.578,93**
J 0,00 VJ 0,00		
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Summe Verbindlichkeiten	**16.357.142,76**	**15.123.280,03**
F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe RAP	**20.935.048,64**	**19.921.298,58**
Summe Passiva	**21.922.636,58**	**21.721.579,56**

Anlage 3

Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenbetrieb Gemeindewerke

Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle			Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
1	**Umsatzerlöse**			
A	*Verkaufserlöse*			
	6 6430 110000	Wasserzins und Klärgebühren	800.498,68	827.341,00
	6 7430 110000	Kanalgebühren	381.641,77	394.408,80
	6 6430 111000	Sonstige Einnahmen, Ersätze für die Betreuung des Segelbachbeckens	15.048,02	14.040,00
	6 3430 130000	Einnahmen aus dem Verkauf von Wasser	1.125.871,32	1.163.271,93
Summe A			**2.323.059,79**	**2.399.061,73**
B	*Auflösung empfangener Ertragszuschüsse*			
	6 6438 127600	Auflösung von Klärbeiträgen	79.023,21	97.467,77
	6 7438 127600	Auflösung von Kanalbeiträgen	177.357,46	177.358,46
	6 3438 169000	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	17.335,59	16.099,65
Summe B			**273.716,26**	**290.925,88**
C	*Sonstige Umsatzerlöse*			
	6 3432 150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	251,77	338,45
	6 6432 169700	Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	64.132,57	-37.119,77
	6 7432 169700	Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	168.064,88	769.434,55
Summe C			**232.449,22**	**732.653,23**
2	**Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**			
3	**Andere aktivierte Eigenleistungen**			
4	**Sonstige betriebliche Erträge**			
	6 3534 100000	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4.639,18
	6 6534 100001	Zinsen für Kassenmehreinnahme von der Gemeinde/ Kämmereihaushalt	440,23	354,53
	6 7534 100001	Zinseinnahmen für Kassenkredit Gemeinde	0,00	833,85
	6 6534 100002	Zinsen vom Abwasser-Zweckverband Aichtal für gewährte Darlehen (Solare Klärschlammtrocknung)	12.956,00	13.855,20
Summe 4			**13.396,23**	**19.682,76**
	Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
	J	0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4			**2.842.621,50**	**3.442.323,60**
5	**Materialaufwand**			
a)	*Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren*			
	6 3540 562600	Fremdwasserbezug von der ASG	549.785,71	554.481,93
b)	*Aufwendungen für bezogene Leistungen*			

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
Summe 5	**549.785,71**	**554.481,93**
6 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		
6 3550 414000 Löhne für Beschäftigte, Wasserableser	386,81	645,09
6 3550 467900 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Löhne	21.321,81	24.871,04
6 6551 414000 Vergütung für Beschäftigte	116.390,20	110.757,26
6 6551 434000 Beitrag zu Versorgungskassen	9.091,41	8.586,96
6 6551 444000 Beitrag zur gesetzlichen Sozialversicherung	22.836,98	22.395,42
6 6551 460000 Personalnebenausgaben	637,17	709,42
Summe a)	**170.664,38**	**167.965,19**
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
davon für Altersversorgung		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 6	**170.664,38**	**167.965,19**
7 Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegensstände des Anla. vermögens und Sachanlagen		
6 3570 568500 Planmäßige Abschreibungen	185.648,26	150.191,96
6 6571 568000 Abschreibungen	271.852,52	359.203,59
6 7571 568000 Abschreibungen	476.694,18	391.984,11
Summe a)	**934.194,96**	**901.379,66**
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB ..... (ao AFA Anlagevermögen uns immat. Vermögensgegenstände)		
J 0,00 VJ 0,00		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB ..... (ao AFA Umlaufvermögen)		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 7	**-934.194,96**	**-901.379,66**
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6 6590 571100 Abwasserabgabe an das Land	508,06	0,00
6 6590 571300 Umlagen an Abwasserzweckverbände	182.766,95	197.863,83
6 3591 566500 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	67.159,85	70.472,06
6 3591 566600 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Sachkosten	5.628,92	6.715,66
6 3591 566700 Datenverarbeitungskosten	2.747,28	3.003,12
6 6591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	5.305,61	11.061,10
6 7591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	3.233,10	5.851,16
6 6591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	39.143,00	37.173,00
6 7591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	46.500,00	38.759,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle		Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
6 3592 564000	Steuern, Versicherungen, Telefon	195,09	193,30
6 6597 501800	Gebäudeunterhaltung	1.148,00	1.144,76
6 6597 502800	Unterhaltung der Aussenanlagen	2.350,20	1.484,68
6 3597 510000	Unterhaltung des Leitungsnetzes	164.859,51	193.449,12
6 3597 511000	Rohrnetzunterhaltung durch EnBw	37.149,29	35.583,84
6 6597 515000	Unterhaltung von Maschinen und sonstigen Abwasseranlagen	31.725,54	39.926,92
6 7597 515000	Unterhaltung Abwasseranlagen	380.460,22	77.674,30
6 7597 516000	Kanaluntersuchung gem. Eigenkontroll-VO.	0,00	1.195,06
6 3597 520000	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.054,36	1.287,42
6 6597 520000	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	6.304,02	4.821,81
6 3597 521200	Einbau und Reparatur von Wassermessern	11.775,58	21.231,79
6 6597 541800	Heizung, Brennstoffe	3.738,76	3.481,08
6 6597 542800	Reinigung	752,23	1.339,32
6 6597 544800	Abgaben und Versicherungen	6.538,46	6.021,16
6 6597 545800	Beleuchtung und Energie	50.862,20	46.886,74
6 6597 547800	Wasser- und Abwassergebühren	7.052,61	9.653,08
6 6597 548800	Müllentsorgung	2.548,00	2.828,40
6 3597 561000	Treib- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	1.114,64	1.032,72
6 3597 553000	Versicherungen, Steuern für Fahrzeuge	705,73	705,73
6 6597 560000	Dienst-und Schutzkleidung	559,76	777,71
6 3597 562000	Aus- und Fortbildung	0,00	344,00
6 6597 562000	Aus- und Fortbildung	30,00	416,62
6 3597 562400	Wasseruntersuchungen	0,00	86,00
6 6597 562400	Abwasseruntersuchung	2.452,71	1.368,62
6 6597 562500	Klärschlammentsorgung	62.708,37	66.616,59
6 6597 565000	Bürobedarf	248,53	61,75
6 6597 565200	Post- und Fernmeldegebühren	727,94	823,95
6 6597 565400	Dienstreisen	44,90	0,00
6 6597 565500	Kosten für Sachverständige	714,00	1.149,87
6 7597 565580	Kosten für Sachverständige	714,00	714,00
6 6597 565700	Datenverarbeitungskosten	3.158,00	3.596,77
6 7597 565780	Datenverarbeitungskosten	3.158,00	3.164,27
6 6597 566100	Mitgliedsbeiträge	338,00	337,00
6 6597 570000	Verbrauchsmittel, Chemikalien	30.616,27	34.870,29
6 3597 599000	Kosten der Wasserablesung, sonstige Aufwendungen	4.733,94	47,51
6 3599 565100	Sonstiger Geschäftsaufwand (Jahresabschluß Wibera, Werkstattmiete Bauhof und ab 2017: E-Bilanz)	11.420,04	6.937,14
Summe 8		**1.184.951,69**	**942.152,25**
davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
J	0,00 VJ	0,00	
Summe 5-8		**2.839.596,74**	**2.565.979,03**

9 Erträge aus Beteiligungen

davon aus verbundenen Unternehmen

J 0,00 VJ 0,00

10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

davon aus verbundenen Unternehmen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
J 0,00 VJ 0,00		
11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		
davon aus verbundenen Unternehmen		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 9-11	**0,00**	**0,00**
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 3651 580000 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	83.858,20	92.458,62
6 7651 580500 Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	1.230,10	0,00
6 6651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	40.840,00	45.992,46
6 7651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	18.935,00	35.963,38
6 6651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	21.810,57	23.022,68
6 7651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	114.977,99	125.258,36
6 3651 582100 Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	1.028,03	477,80
Summe 13	**282.679,89**	**323.173,30**
davon an verbundene Unternehmen		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe aus 12 + 13	**282.679,89**	**323.173,30**
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-279.655,13**	**553.171,27**
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs - und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	**0,00**	**0,00**
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	**0,00**	**0,00**
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	**0,00**	**0,00**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	-279.656,13	563.171,27

4 Jahresabschluss des Betriebszweigs Wasserversorgung 2018

4.1 Feststellung des Jahresabschluss der Wasserversorgung zum 31.12.2018

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2018 schließt mit einem Verlust in Höhe von

7.114,37 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

4.1.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018

4.1.1.1	**Bilanzsumme**	5.651.423,39 €
4.1.1.1.1	davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:	
	das Anlagevermögen	5.265.608,94 €
	das Umlaufvermögen	385.814,45 €
	die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
4.1.1.1.2	davon entfallen auf der **Passivseite** auf:	
	die Allgemeine Rücklage	1.113.340,34 €
	den Verlust	-467.273,19 €
	die empfangenen Ertragszuschüsse	515.260,00 €
	Rückstellungen	7.800,00 €
	die Verbindlichkeiten	4.482.296,24 €
4.1.1.2	**Jahresgewinn**	
4.1.1.2.1	Summe der Erträge	1.143.458,68 €
4.1.1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.150.573,05 €
4.1.1.2.3	Jahresverlust	-7.114,37 €

4.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresverlust von 7.114,37 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und auf den Verlustvortrag aufgerechnet. (Stand 31.12.2018: 467.273,19 €)

2. Der Stand der Kassenmehrausgabe zum 31.12.2018 wird mit 509.657,81 € festgestellt.

3. Die in Summe entstandene Kassenmehrausgabe beim Eigenbetrieb von 1.776.757,73 € wird, soweit wie rechtlich möglich, durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.

4. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

5. Der Verlustvortrag wird generell nicht mit dem Eigenkapital verrechnet.

Weil im Schönbuch, 27.06.2019

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

4.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Wasserversorgung 2018

4.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf die beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

4.2.2 Allgemeines

Die Wasserversorgung wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebsgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

4.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Verteilung von Wasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Verteilungsanlagen als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb nicht.

Der Bestand an Verteilungs- und Gewinnungsanlagen, Messeinrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich im Wirtschaftsjahr 2018 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	4.690.931,61 €
Zugänge	1.833.295,84 €
Abgänge	1.646.389,94 €
Endbestand	4.877.837,51 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	1.511.438,86 €
Zugänge	265.048,81 €
Abgänge	1.460.741,68 €
Endbestand	315.745,99 €

Die Beteiligungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2018 wie nachfolgend aufgezeigt entwickelt:

Anfangsbestand	387.771,43 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	387.771,43 €

4.2.4 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2018 17,3 % der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme.

Aus steuerlicher Sicht ist für die Verzinsung innerer Darlehen sowie der Kassenmehrausgabe eine Mindesteigenkapitalquote von 30 % erforderlich. Soweit Zinsen an die Gemeinde auf die Kapitalunterdeckung gezahlt werden, ist eine verdeckte Gewinnausschüttung zu erfassen. Diese Zinsen unterliegen der Kapitalertragsteuer.

Um eine Eigenkapitalausstattung von 30 % zu erreichen, müssten dem Eigenkapital nochmals 887.667,50 € zugeführt werden. Eine weitere Zuführung ist allerdings derzeit, auch nach Meinung des Steuerberaters, nicht notwendig. Von einer Reduzierung des Eigenkapitals hingegen, wie 2014 in einer Studie von Prof. Giebler vorgeschlagen, rät sowohl der Steuerberater, das Finanzamt als auch die Gemeindeprüfungsanstalt ab.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	1.113.340,34 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	1.113.340,34 €

4.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2018 sind gegenüber denen des Jahres 2017 wieder leicht gesunken. Die Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse 2017	1.163.271,93 €
Umsatzerlöse 2018	1.125.871,32 €

4.2.6 Liefer- und Verkaufsstatistik

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

Bezogenes Wasser in der Zeit vom 01.01.2017 - 31.12.2017 in cbm	477.796
verkauftes Wasser im gleichen Zeitraum in cbm	418.761
Wasserverlust in cbm	59.035
Wasserverlust in Prozent	12,4%
Bezogenes Wasser in der Zeit vom 01.01.2018 - 31.12.2018 in cbm	479.884
verkauftes Wasser im gleichen Zeitraum in cbm	410.577
Wasserverlust in cbm	69.307
Wasserverlust in Prozent	14,4%

4.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1997 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Im Personalaufwand, der sich zum Teil auch aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammensetzt, sind die Personalkosten der vom Bauhof für die Wasserversorgung tätigen Mitarbeiter enthalten. Es lag daher keine Belegschaft im üblichen Sinne vor. Arbeiten für die Wasserversorgung wurden teilweise durch Mitarbeiter des Bauhofes erledigt. Durch den Abschluss des Kooperationsvertrages im September 2001 mit der EnBW werden die Personalkosten weiter stabil bleiben.

Der Aufwand im Bereich der Personalausgaben hat sich gegenüber dem Jahr 2017 nochmals verringert. Im Jahr 2018 sind für die Netzunterhaltung und für Kontroll- und Überprüfungsaufwand rd. 3.500 € weniger an Personalkosten beim Bauhof angefallen Die Löhne für die Wasserableser sind nochmals um rd. 260 € gesunken, da die Wasseruhren nicht mehr von gemeindlichen Ablesern abgelesen wurden. Die Wasseruhrenstände wurden mittels Kartenabfrage direkt bei den Verbrauchern erhoben und von diesen übermittelt. Ein Teil der ehemaligen Ableser hat 2018 lediglich noch die Abrechnungen verteilt. Der Rücklauf der Karten war auch 2018 überraschend hoch. Die hier eingesparten Personalkosten werden dem Eigenbetrieb 2019 von der Firma die die Kartenablesungen übernimmt in Rechnung gestellt und dann statt bei den Personalkosten bei den Kosten für Wasserablesung gebucht. 2018 waren dies für 2017 rd. 4.700 €.

Personalaufwand 2017	25.516,13 €
Personalaufwand 2018	21.708,62 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag ist gegenüber dem Jahr 2017, nach der letztjährigen Steigerung, wieder zurückgegangen.

Verwaltungskostenbeitrag 2017	70.472,06 €
Verwaltungskostenbeitrag 2018	67.159,85 €

4.2.8 Wasserbezug

Die Kosten für den Wasserbezug blieben, summarisch gesehen, ziemlich konstant gegenüber dem Vorjahr.

Wasserbezug 2017	554.481,93 €
Wasserbezug 2018	549.785,71 €

4.2.9 Unterhaltung des Leitungsnetzes

Die Unterhaltungskosten für das Leitungsnetz und die Leckortungsarbeiten sind erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr um rd. 15 % gesunken. In den letzten Jahren kam es in diesem Bereich permanent zu Kostensteigerung. Trotz alledem sind die entstandenen Kosten zu hoch. Der Ansatz von 100.000 € wurde wieder deutlich überschritten. Es muss weiter daran gearbeitet werden, dass diese Kosten rückläufig sind. Ursache für die hohen Kosten sind hauptsächlich die im Gemeindegebiet häufig aufgetretenen Wasserrohrbrüche und der Notwendigkeit von Reparaturen.

Bei den Kosten für die Unterhaltung des Leitungsnetzes handelt es sich vor allem um Kosten, die für die Reparatur von Leckagen anfallen. Je nach Situation, z.B. bei „Lochfraß" müssen eventuell auch etwas längere Leitungsabschnitte saniert oder ganze Schächte umgebaut werden. Die Sanierung ganzer Straßenleitungsabschnitte erfolgt nur in Verknüpfung mit den entsprechenden Straßenbaumaßnahmen.

Die Verwaltung hofft, dass nach den großen Investitionen, die derzeit auch in das Wasserleitungsnetz stattfinden, die Kosten und auch der Wasserverlust in diesem Bereich zurückgehen.

Rohrnetzunterhaltung 2017	193.449,12 €
Rohrnetzunterhaltung 2018	164.859,51 €

4.2.10 Schlussbetrachtung

Aufgrund einiger Rohbrüche und trotz der notwenigen Unterhaltungsmaßnahmen ist der Wasserverlust 2018 wieder leicht, von 12,4 % auf 14,4 %, gestiegen. Weiterhin liegt der Wasserverlust jedoch untern dem Spitzenwert von 1997 mit 26,2 %. Der Wert sollte trotzdem aus finanziellen und ökologischen Gründen zukünftig weiter verbessert werden. Die Verwaltung hofft weiter auf eine langfristige Verbesserung als Resultat der Sanierungsmaßnahmen und der Einbau des Lecküberwachungssystem (LeakControl).[21] in der Hauptstraße. Der Wasserverlust, der sich in den letzten Jahren bei unter 20 % eingependelt hat, ist zwar tragbar für die Kommune, allerdings weiterhin eher im oberen Bereich anzusiedeln.

Weiterhin muss die sukzessive Erneuerung des in die Jahre gekommenen Leitungsnetzes entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Konzepts vorangetrieben werden, um den Wasserverlust weiterhin und dauerhaft zu senken. Wird dieses Ziel nicht aktiv verfolgt, werden die Wasserverluste und auch die bereits hohen Kosten für die Netzunterhaltung zukünftig wieder und weiter steigen.

Entgegen der Kalkulation und der Planung für das Jahr 2018 ergibt sich bei der Wasserversorgung für das Jahr 2018 ein kleiner Verlust. Trotz der rd. 18.500 € an Mehreinnahmen im laufenden Betrieb, konnte aufgrund von Mehrausgaben von rd. 43.100 € nicht der geplante Gewinn von 17.500 erzielt werden sondern entstand ein Verlust von rd. 7.100 €.

21 Bei diesem System wird an Schlüsselstellen im Trinkwassernetz der Durchfluss gemessen. Anhand dieser Messungen können Lecks örtlich eingegrenzt werden.

Ausschlaggebend für das verschlechterte Ergebnis und den Verlust sind insbesondere die Mehrausgaben von rd. 64.000 € für die Unterhaltung des Leitungsnetzes und die deutlich gestiegenen Abschreibungen, resultierend aus den Baumaßnahmen Hauptstraße und der Straße In der Röte. Dem entgegenstehen in geringerer Höhe die Minderausgaben von rd. 25.000 € beim Fremdwasserbezug und die Mehreinnahmen von rd. 18.500 € beim Wasserzins.[22]

Zum Beginn des Jahres 2015 wurde die letzte Gebührenerhöhung im Bereich der Wasserversorgung vorgenommen, da damals bereits seit mehreren Jahren Verluste verzeichnet wurden. Für das laufende Jahr 2018 wurde mit der Erzielung eines Gewinns kalkuliert. Dieser Gewinn wäre für die Verlustabdeckung der Vorjahre dringend erforderlich gewesen. Der Wasserzins muss daher so schnell als möglich neu kalkuliert werden, um die vorhandenen Verlustvorträge abzudecken. Aus Kapazitätsgründen wurde diese Kalkulation bereits mehrfach verschoben.

Der Verlustvortrag zum 31.12.2018 beträgt 460.158,82 €. Dieser Verlustvortrag sollte auch nach Meinung des Steuerberaters nicht mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Am Jahresende (31.12.2018) bestehet eine Kassenmehrausgabe von rd. 509.700 €.

Um voreilige Darlehensaufnahmen während des jeweils laufenden Rechnungsjahrs, welche zu Kassenmehreinnahmen und damit zu einer Überdeckung führen, zu vermeiden, wurde mit dem Gemeinderat abgesprochen, die eventuell im Rahmen des Rechnungsabschlusses entstehenden Kassenmehrausgaben erst nach der Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses im Rahmen der Kreditermächtigung des Vorjahres durch ein Kommunaldarlehen im aktuellen Wirtschaftsjahr zu finanzieren. Diese Vorgehensweise ist jedoch nur möglich, wenn für die Umsetzung von großen Maßnahmen eine entsprechende Liquidität beim Eigenbetrieb vorhanden ist. Ist diese nicht vorhanden, kann sich der Eigenbetrieb Liquidität aufgrund der Einheitskasse durch einen Kassenkredit beim Kämmereihaushalt oder durch die Aufnahme eines externen Darlehens verschaffen. Im Rechnungsjahr 2018 entstand bei allen drei Betriebszweigen zusammen eine Kassenmehrausgabe von rd. 1,17 Mio. €. Der Gemeinderat soll daher über eine entsprechende, im rechtlichen Rahmen mögliche Darlehensaufnahme entscheiden. Es liegt eine Kreditermächtigung für den Eigenbetrieb über 3,96 Mio. € vor. Allerdings dürfen Kredite nur für Investitionen und Umschuldungen aufgenommen werden. Dieser Betrag liegt 2018 bei rd. 1,05 Mio. €.[23]

Investiv beschäftigte sich die Verwaltung 2018 vor allem mit dem Wasserleitungsbau in der Hartmannstraße.

[22] Die Abschreibungen fallen erhöht aus, da 2018 ein größerer Anteil an Anlagen im Bau aktiviert werden konnten, als ursprünglich geplant.

[23] Die Kassenmehrausgabe bei Eigenbetrieb in Summe liegt bei rd. 1,78 Mio. €. Die Kreditermächtigung bei 3,96 Mio. €. Für Umschuldungen und Investitionen wurden rd. 1,05 Mio. € verausgabt. D.h. eine Kreditaufnahme 2018 kann nur bis zu 1,05 Mio. € erfolgen. Fließen die Ausgaben 2019 gem. Plan ab, wird 2019 die Kreditermächtigung nicht ausreichen und es muss ggf. mit einem Nachtrag regiert werden.

Weil im Schönbuch, den 27.06.2019

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann

Ortsbaumeister

Technische Betriebsleitung

4.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Wasserversorgung

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Wasserversorgung

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 25.06.2019 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke

Betriebszweig Wasserversorgung

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		
2. Geleistete Anzahlungen		
Summe	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen		
7 3030 300000 Gewinnungsanlagen	3.467,78	3.711,85
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen		
7 3042 300000 Leitungsnetz	4.549.258,93	3.168.922,22
7 3043 300000 Messeinrichtungen	7.949,64	5.186,22
Summe	**4.557.208,57**	**3.174.108,44**
7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.?03 bis 7.?05 nachzuweisen sind)		
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
7 3071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.415,17	1.672,46
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
7 3081 300000 Anlagen im Bau	315.745,99	1.511.438,86
Summe	**4.877.837,51**	**4.690.931,81**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
3. Beteiligungen		
7 3092 300000 Beteiligung am ZWV. Ammertal-Schönbuch-Gruppe	387.771,43	387.771,43
4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs-verhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten		
Summe	**387.771,43**	**387.771,43**
Stand Wirtschaftsjahr	**5.265.608,94**	**5.078.703,04**

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	**0,00**	**0,00**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus L.u.L.		
7 3120 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	345.347,05	377.073,12
7 3121 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Verbrauchsabgrenzung	17.800,00	18.400,00
Summe	**363.147,05**	**395.473,12**
davon mit eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	**0,00**	**0,00**
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
7 3151 300000 Noch nicht abziehbare Vorsteuern	6.757,91	6.336,51
7 3156 300000 Sonstige Forderungen, Umsatzsteuer vom Finanzamt	15.909,49	15.909,49
Summe	**22.667,40**	**22.246,00**
Summe	**385.814,45**	**417.721,12**
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe	**0,00**	**0,00**
Summe Umlaufvermögen	**385.814,45**	**417.721,12**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	5.651.423,39	5.496.424,16

Bilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
Summe	**0,00**	**0,00**
Summe Stammkapital	**0,00**	**0,00**
II. Rücklagen		
7 3230 930000 Eigenkapital	1.113.340,34	1.113.340,34
Summe	**1.113.340,34**	**1.113.340,34**
Summe Rücklagen	**1.113.340,34**	**1.113.340,34**
III. Gewinn / Verlust		
7 3789 900000 Jahresgewinn	20.133,36	20.133,36
7 3780 300000 Bilanzverlust	-480.292,18	-480.292,18
Summe	**-460.158,82**	**-460.158,82**
Summe Jahresgewinn	**-460.158,82**	**-460.158,82**
7 3781 300000 Jahresverlust	-7.114,37	0,00
Summe	**-7.114,37**	**0,00**
Summe	**-467.273,19**	**-460.158,82**
Bilanzverlust	**0,00**	**0,00**
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
Summe	**0,00**	**0,00**
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
7 3260 930000 Ertragszuschüsse	515.260,00	483.198,00
Summe	**515.260,00**	**483.198,00**
D. Rückstellungen		
7 3284 930000 Rückstellungen	7.800,00	7.800,00
Summe	**7.800,00**	**7.800,00**
E. Verbindlichkeiten		
7 3300 930000 Darlehen von Kreditinstituten	3.932.052,67	3.858.945,26
J 0,00 VJ 0,00		
7 3320 930000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.906,76	18.971,11
J 0,00 VJ 0,00		
7 3330 900001 Verbindlichkeiten an Dritte, Ausgabereste	17.679,00	19.473,00
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
7 3360 930000 Kassenmehrausgabe	509.657,81	454.855,27

Bilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
J 0,00 VJ 0,00		
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Summe Verbindlichkeiten	**4.482.296,24**	**4.352.244,64**
F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe RAP	**5.005.356,24**	**4.843.242,64**
Summe Passiva	**5.651.423,39**	**5.496.424,16**

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenbetrieb Gemeindewerke

Betriebszweig Wasserversorgung

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Wasserversorgung	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
1 Umsatzerlöse		
A Verkaufserlöse		
6 3430 130000 Einnahmen aus dem Verkauf von Wasser	1.125.871,32	1.163.271,93
B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		
6 3438 169000 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	17.335,59	16.099,65
C Sonstige Umsatzerlöse		
6 3432 150000 Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	251,77	338,45
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3 Andere aktivierte Eigenleistungen		
4 Sonstige betriebliche Erträge		
6 3534 100000 Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4.639,18
Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil ..... J 0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4	**1.143.458,68**	**1.184.349,21**
5 Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
6 3540 562600 Fremdwasserbezug von der ASG	549.785,71	554.481,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Summe 5	**549.785,71**	**554.481,93**
6 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		
6 3550 414000 Löhne für Beschäftigte, Wasserableser	386,81	645,09
6 3550 467900 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Löhne	21.321,81	24.871,04
Summe a)	**21.708,62**	**25.516,13**
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
davon für Altersversorgung J 0,00 VJ 0,00		
Summe 6	**21.708,62**	**25.516,13**
7 Abschreibungen		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Wasserversorgung		Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
a)	*auf immaterielle Vermögensgegensstände des Anla. vermögens und Sachanlagen*		
6 3570 566500	Planmäßige Abschreibungen	185.648,26	150.191,96
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB ..... (ao AFA Anlagevermögen uns immat. Vermögens-gegenstände)		
	J 0,00 VJ 0,00		
b)	*auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens*		
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB ..... (ao AFA Umlaufvermögen)		
	J 0,00 VJ 0,00		
Summe 7		-185.648,26	-150.191,96
8	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		
6 3591 566500	Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	67.159,85	70.472,06
6 3591 566600	Verrechnung Bauhoftätigkeit, Sachkosten	5.628,92	6.715,66
6 3591 566700	Datenverarbeitungskosten	2.747,28	3.003,12
6 3592 564000	Steuern, Versicherungen, Telefon	195,09	193,30
6 3597 510000	Unterhaltung des Leitungsnetzes	164.859,51	193.449,12
6 3597 511000	Rohrnetzunterhaltung durch EnBw	37.149,29	35.583,84
6 3597 520000	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.054,36	1.287,42
6 3597 521200	Einbau und Reparatur von Wassermessern	11.775,58	21.231,79
6 3597 551000	Treib- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	1.114,64	1.032,72
6 3597 553000	Versicherungen, Steuern für Fahrzeuge	705,73	705,73
6 3597 562000	Aus- und Fortbildung	0,00	344,00
6 3597 562400	Wasseruntersuchungen	0,00	86,00
6 3597 599000	Kosten der Wasserablesung, sonstige Aufwendungen	4.733,94	47,51
6 3599 565100	Sonstiger Geschäftsaufwand (Jahresabschluß Wibera, Werkstattmiete Bauhof und ab 2017: E-Bilanz)	11.420,04	6.937,14
Summe 8		308.544,23	341.089,41
	davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil		
	J 0,00 VJ 0,00		
Summe 5-8		1.065.686,82	1.071.279,43
9	**Erträge aus Beteiligungen**		
	davon aus verbundenen Unternehmen		
	J 0,00 VJ 0,00		
10	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**		
	davon aus verbundenen Unternehmen		
	J 0,00 VJ 0,00		
11	**Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge**		
	davon aus verbundenen Unternehmen		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Wasserversorgung	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 9-11	0,00	0,00
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 3651 580000 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	83.858,20	92.458,62
6 3651 582100 Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	1.028,03	477,80
Summe 13	84.886,23	92.936,42
davon an verbundene Unternehmen		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe aus 12 + 13	84.886,23	92.936,42
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.114,37	20.133,36
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs - und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	-7.114,37	20.133,36

5 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kläranlagen 2018

5.1 Feststellung des Jahresabschluss der Kläranlagen zum 31.12.2018

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2018 schließt mit einem Gewinn in Höhe von

46.297,72 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

5.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2018

5.1.1.1	**Bilanzsumme**	**4.783.111,66 €**
5.1.1.1.1	davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:	
	das Anlagevermögen	4.334.971,14 €
	das Umlaufvermögen, Forderungen	448.140,52 €
	die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
5.1.1.1.2	davon entfallen auf der **Passivseite** auf:	
	die Allgemeine Rücklage	293.992,83 €
	den Jahresgewinn	46.297,72 €
	die empfangenen Ertragszuschüsse	635.627,28 €
	Rückstellungen	3.450,00 €
	die Verbindlichkeiten	3.803.743,83 €

5.1.1.2 Jahresgewinn

5.1.1.2.1	Summe der Erträge	972.098,71 €
5.1.1.2.2	Summe der Aufwendungen	925.800,99 €
5.1.1.2.3	Jahresgewinn	46.297,72 €

5.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresgewinn von 46.297,72 € wird auf neue Rechnung 2019 vorgetragen und im Jahr 2018 an den vom Haushalt der Gemeinde abgeführt.

2. Der Stand der Kassenmehreinnahme zum 31.12.2018 wird mit 214.707,27 € festgestellt.

3. Die in Summe entstandene Kassenmehrausgabe beim Eigenbetrieb von 1.776.757,73 € wird, soweit wie rechtlich möglich, durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.

4. 2018 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Unterdeckung von 275.178,27 € (Kläranlagen: Überdeckung 105.914,24 €, Kanäle: Unterdeckung 381.092,51 €) entstanden. Am 31.12.2017 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 58.870,17 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.

5. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

Weil im Schönbuch, 27.06.2018

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

5.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Kläranlagen 2018

5.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

5.2.2 Allgemeines

Der Eigenbetrieb Klärwerke wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebsgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

5.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Beseitigung von Abwasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Klärwerke bzw. Abwasserzweckverbände als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb in Form der Betriebsgrundstücke für die Kläranlagen.

Der Bestand an Hoch- und Tiefbauten und der Geschäftsausstattung hat sich im Wirtschaftsjahr 2018 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	3.707.553,11 €
Zugänge	1.235.200,06 €
Abgänge/Abschreibungen	1.316.261,93 €
Endbestand	3.626.491,24 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	1.118.241,50 €
Zugänge	57.447,33 €
Abgänge	1.175.688,83 €
Endbestand	0,00 €

Die Beteiligungen haben sich durch die Berichtigungen beim Gruppenklärwerk Aichtal im Wirtschaftsjahr 2018 wie nachfolgend aufgezeigt entwickelt:

Anfangsbestand	597.456,27 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	131.279,42 €
Endbestand	466.176,85 €

5.2.4 Eigenkapital

Der Betriebszweig Kläranlagen des Eigenbetriebs wurde aus grundsätzlichen Gründen nicht mit Eigenkapital ausgestattet. Es besteht lediglich eine zweckgebundene Rücklage (Kapitalzuschüsse) in Höhe von 293.992,83 €.

5.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2018 haben sich gegenüber denen des Jahres 2017 verringert.

Umsatzerlöse 2017	841.381,00 €
Umsatzerlöse 2018	815.546,70 €

5.2.6 Verkaufsstatistik der Abwassermenge

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

Schmutzwasser	
abgenommenes Abwasser 2017	403.076 cbm
abgenommenes Abwasser 2018	392.958 cbm
Niederschlagswasser	
abgenommenes Abwasser 2017	583.450 qm
abgenommenes Abwasser 2018	586.322 qm

5.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1998 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Im Personalaufwand, der sich zum Teil auch aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammensetzt, sind die Personalkosten der Klärwärter und des sonstigen, für die Kläranlagen tätigen Bauhofpersonals enthalten. Der rapportierte Personalaufwand wird dem Eigenbetrieb nach der tatsächlichen Inanspruchnahme belastet.

Der reine Aufwand im Bereich der Personalausgaben hat sich gegenüber dem Jahr 2017 aufgrund der regelmäßigen tariflichen Steigerungen und aufgrund von Krankheitsvertretungen erhöht. Der Bauhof war 2018 deutlich weniger häufig für die Kläranlage tätig als in den Vorjahren.

Personalaufwand 2017	142.449,06 €
Personalaufwand 2018	148.955,76 €
Bauhof-Verrechnung 2017	11.061,10 €
Bauhof-Verrechnung 2018	5.305,61 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag hat sich gegenüber dem Jahr 2017 leicht erhöht. Auch dies ist u.a. auch auf Lohnkostensteigerungen zurückzuführen.

Verwaltungskostenbeitrag 2017	37.173,00 €
Verwaltungskostenbeitrag 2018	39.143,00 €

5.2.8 Unterhaltung der Kläranlage Totenbachtal

Das Rechnungsergebnis für die Unterhaltung der Kläranlage Totenbach hat sich zum Vorjahr nochmals verringert. Daher war die Entscheidung im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 korrekt, den Planansatz entsprechend zu verringern. Es ist sehr schwierig bei den Unterhaltungskosten eine Kontinuität zu erreichen, da der Unterhaltungsaufwand für Pumpen und andere Geräte kaum abschätzbar ist. Aufgrund der sukzessiven Modernisierung der Gesamtanlage, sollte diese Unterhaltungslast jedoch zurückgehen.

Anlagen- und Maschinen Unterhaltung 2017	39.926,92 €
Anlagen- und Maschinen Unterhaltung 2018	31.725,54 €

5.2.9 Umlagen an Abwasserzweckverbände

Umlagen 2017	197.863,83 €
Umlagen 2018	182.766,95 €

5.2.10 Klärschlammentsorgung

Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Klärschlammentsorgung aufgrund einer gesunkenen Klärschlammmenge eine Kostensenkung zum Vorjahr eingetreten.

Klärschlammentsorgung 2017	66.615,59 €
Klärschlammentsorgung 2018	62.708,37 €

2018 wurden 630 Tonnen gepresster Klärschlamm aus Weil im Schönbuch auf der Kläranlage Schönaich angeliefert. Das sind 50 Tonnen weniger als im Vorjahr.[24] Im Jahr 2012 wurde der Preis pro angelieferte Tonne gepresster Klärschlamm auf 85 € angehoben. Dieser Preis wurde im Jahr 2018 gehalten. Somit entstanden Kosten für den Klärschlamm an den Zweckverband Gruppenklärwerk Aichtal von rd. 53.600 €.

Angelieferter Schlamm zur Faulung wurde von Seiten des Gruppenklärwerks Aichtal 2018 keiner abgerechnet.

Neben den Kosten für die Klärschlammtrocknung sind in diesen Kosten auch Transport- und weitere Kosten, wie bspw. für die Entleerung der Fettabscheider, enthalten. Diese lagen im Rechnungsjahr bei rd. 9.200 €. Dies entspricht einer geringen Kostensteigerung zum Vorjahr.

[24] 2012: 500 Tonnen, 2013: 660 Tonnen, 2014: 640 Tonnen, 2015: 580 Tonnen, 2016: 610 Tonnen, 2017: 680 Tonnen, 2018: 630 Tonnen.

5.2.11 Schlussbetrachtung

Im Jahr 2018 ist ein handelsrechtlicher Gewinn von rd. 46.300 € zu verzeichnen. Geplant worden war mit einem Verlust von 12.000 €. Dieser Verlust war wegen der bereits aufgelaufenen Überdeckungen erwünscht. Der Gewinn wir an den Kämmereihaushalt abgeführt und führt dort zu den entsprechenden Einnahmen. Der kaufmännische bzw. handelsrechtliche Gewinn darf nicht mit der Über- bzw. Unterdeckungsberechnung der Gebührenrechnung verwechselt werden.

In Summe ergibt sich eine Ergebnisverbesserung hinsichtlich der Planung um rd. 58.200 € welche aus Mehreinnahmen von rd. 1.000 € und Minderausgaben von rd. 57.200 € resultiert.

Die Mehreinahmen in Summe sind nicht erwähnenswert. Allerdings kam es innerhalb der Einnahmepositionen zu diversen Verschiebungen.

Die Minderausgaben resultieren insbesondere aus den geringeren Unterhaltungslast der Maschinen, den reduzierten Beleuchtungs- und Energiekosten, der gesunkenen Klärschlammmenge, dem geringen Bauhofeinsatz auf der Kläranlage und den reduzierten Umlagen an die Verbände.

Zum Abbau von entstandenen Überdeckungen hat der Gemeinderat, auf Grundlage der Kalkulation eines externen Unternehmens, beschlossen die Abwassergebühren ab 01.01.2017 wie folgt nach unten anzupassen:

Schmutzwassergebühr	2,45 € je cbm
Niederschlagswassergebühr	0,37 € je qm

2018 entstand im Bereich der Kläranlagen eine Überdeckung von 105.914,24 €. Im Gesamten entstand jedoch im Abwasserbereich eine Unterdeckung von rd. 275.178,27 €. Am 31.12.2018 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 58.870,17 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben. Um die Überdeckungen auszugleichen muss unbedingt wieder kalkuliert werden. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht des Betriebszweigs Kanäle verwiesen.

Der Stand der Kassenmehreinnahme beläuft sich zum Jahresende 2018 auf rd. 214.700 €. Diese Kassenmehreinnahme wird 2019 zur Finanzierung von Investitionen herangezogen.

Investiv stellt im Bereich der Kläranlagen die Modernisierung der Kläranlage Totenbach weiterhin die größte Maßnahme dar. Diese Maßnahme wird in verschiedenen Bauabschnitten umgesetzt. Bereits in der Vergangenheit kam es bei der Umsetzung der Maßnahmen immer wieder zu zeitlichen Verschiebungen. Dies war auch 2018 der Fall. Daher flossen rd. 142.600 € weniger ab als geplant. Diese zeitliche Verschiebung hat kurzfristig lediglich auf die gesetzlich zulässige Höhe einer Kreditaufnahme Auswirkungen. Langfristig fließen aber auch die Abschreibungen für die Maßnahme erst später in die Gebühr ein.

Weil im Schönbuch, den 27.06.2019

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann

Ortsbaumeister

Technische Betriebsleitung

5.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Kläranlagen

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Kläranlagen

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 25.06.2019 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke

Betriebszweig Kläranlagen

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		
2. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
7 6020 300000 Hoch- und Tiefbauten, Anlagevermögen	3.616.958,57	2.578.095,06
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen		
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen		
7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.?03 bis 7.?05 nachzuweisen sind)		
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
7 6071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.532,67	11.216,55
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
7 6081 300000 Anlagen im Bau	0,00	1.118.241,50
Summe	3.626.491,24	3.707.553,11
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
7 6091 300000 Ausleihungen, Darlehen an Zweckverband Aichtal aus Zuschüssen für die Solare Klärschlammtrocknung	242.303,05	259.119,93
3. Beteiligungen		
7 6092 300000 Beteiligung an Abwasserzweckverbänden	466.176,85	597.456,27
4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten		
Summe	708.479,90	856.576,20
Stand Wirtschaftsjahr	4.334.971,14	4.564.129,31

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus L.u.L.		
7 6120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	233.433,25	237.178,59
davon mit eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	0,00	0,00
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
7 6141 300000 Kassenmehreinnahme Kläranlage	214.707,27	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
Summe	448.140,52	237.178,59
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	448.140,52	237.178,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	4.783.111,66	4.801.307,90

Bilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
Summe	**0,00**	**0,00**
Summe Stammkapital	**0,00**	**0,00**
II. Rücklagen		
7 6231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	293.992,83	293.992,83
Summe	**293.992,83**	**293.992,83**
Summe Rücklagen	**293.992,83**	**293.992,83**
III. Gewinn / Verlust		
7 6781 300000 Jahresverlust	-128.434,11	-128.434,11
7 6780 300000 Bilanzverlust	128.434,11	0,00
Summe Jahresgewinn	**0,00**	**-128.434,11**
7 6789 900000 Jahresgewinn	46.297,72	0,00
Summe	**46.297,72**	**0,00**
Summe	**46.297,72**	**-128.434,11**
Bilanzverlust	**0,00**	**0,00**
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
Summe	**0,00**	**0,00**
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
7 6260 900000 Ertragszuschüsse	636.627,28	713.024,49
Summe	**636.627,28**	**713.024,49**
D. Rückstellungen		
7 6284 900000 Rückstellungen Allgemein	3.450,00	3.450,00
Summe	**3.450,00**	**3.450,00**
E. Verbindlichkeiten		
7 6300 900000 Darlehen von der Gemeinde	1.256.624,49	1.256.624,49
7 6300 900001 Darlehen von Kreditinstituten	2.523.250,00	1.865.500,00
Summe	**3.779.874,49**	**3.122.124,49**
J 0,00 VJ 0,00		
7 6320 900000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	10.645,37	15.381,28
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
7 6360 900000 Kassenmehrausgabe an Gemeinde	0,00	768.239,17
7 6360 900001 Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	13.223,97	13.529,75

Bilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
Summe	13.223,97	781.768,92
J 0,00 VJ 0,00		
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Summe Verbindlichkeiten	3.803.743,83	3.919.274,69
F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe RAP	4.442.821,11	4.635.749,18
Summe Passiva	4.783.111,66	4.801.307,90

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenbetrieb Gemeindewerke

Betriebszweig Kläranlagen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Kläranlagen			Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
1	**Umsatzerlöse**			
A	*Verkaufserlöse*			
	6 6430 110000	Wasserzins und Klärgebühren	800.498,68	827.341,00
	6 6430 111000	Sonstige Einnahmen, Ersätze für die Betreuung des Segelbachbeckens	15.048,02	14.040,00
Summe A			**815.546,70**	**841.381,00**
B	*Auflösung empfangener Ertragszuschüsse*			
	6 6438 127600	Auflösung von Klärbeiträgen	79.023,21	97.467,77
C	*Sonstige Umsatzerlöse*			
	6 6432 169700	Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	64.132,57	-37.119,77
2	**Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**			
3	**Andere aktivierte Eigenleistungen**			
4	**Sonstige betriebliche Erträge**			
	6 6534 100001	Zinsen für Kassenmehreinnahme von der Gemeinde/ Kämmereihaushalt	440,23	354,53
	6 6534 100002	Zinsen vom Abwasser-Zweckverband Aichtal für gewährte Darlehen (Solare Klärschlammtrocknung)	12.956,00	13.855,20
Summe 4			**13.396,23**	**14.209,73**
	Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	J 0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4			**972.098,71**	**915.938,73**
5	**Materialaufwand**			
a)	*Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren*			
b)	*Aufwendungen für bezogene Leistungen*			
Summe 5			**0,00**	**0,00**
6	**Personalaufwand**			
a)	*Löhne und Gehälter*			
	6 6551 414000	Vergütung für Beschäftigte	116.390,20	110.757,26
	6 6551 434000	Beitrag zu Versorgungskassen	9.091,41	8.586,96
	6 6551 444000	Beitrag zur gesetzlichen Sozialversicherung	22.836,98	22.395,42
	6 6551 460000	Personalnebenausgaben	637,17	709,42
Summe a)			**148.955,76**	**142.449,06**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
davon für Altersversorgung J 0,00 VJ 0,00		
Summe 6	**148.955,76**	**142.449,06**
7 Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegensstände des Anla. vermögens und Sachanlagen		
6 6571 568000 Abschreibungen	271.852,52	359.203,59
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB ..... (ao AFA Anlagevermögen uns immat. Vermögensgegenstände) J 0,00 VJ 0,00		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB ..... (ao AFA Umlaufvermögen) J .0,00 VJ 0,00		
Summe 7	**-271.852,52**	**-359.203,59**
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6 6590 571100 Abwasserabgabe an das Land	508,06	0,00
6 6590 571300 Umlagen an Abwasserzweckverbände	182.766,95	197.863,83
6 6591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	5.305,61	11.061,10
6 6591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	39.143,00	37.173,00
6 6597 501800 Gebäudeunterhaltung	1.148,00	1.144,76
6 6597 502800 Unterhaltung der Aussenanlagen	2.350,20	1.484,68
6 6597 515000 Unterhaltung von Maschinen und sonstigen Abwasseranlagen	31.725,54	39.926,92
6 6597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	6.304,02	4.821,81
6 6597 541800 Heizung, Brennstoffe	3.738,76	3.481,08
6 6597 542800 Reinigung	752,23	1.339,32
6 6597 544800 Abgaben und Versicherungen	6.538,48	6.021,16
6 6597 545800 Beleuchtung und Energie	50.862,20	46.886,74
6 6597 547800 Wasser- und Abwassergebühren	7.052,61	9.653,08
6 6597 548800 Müllentsorgung	2.548,00	2.828,40
6 6597 560000 Dienst-und Schutzkleidung	559,76	777,71
6 6597 562000 Aus- und Fortbildung	30,00	416,62
6 6597 562400 Abwasseruntersuchung	2.452,71	1.368,62
6 6597 562500 Klärschlammentsorgung	62.708,37	66.616,59
6 6597 565000 Bürobedarf	248,53	61,75
6 6597 565200 Post- und Fernmeldegebühren	727,94	823,95
6 6597 565400 Dienstreisen	44,90	0,00
6 6597 565500 Kosten für Sachverständige	714,00	1.149,87
6 6597 565700 Datenverarbeitungskosten	3.158,00	3.596,77
6 6597 566100 Mitgliedsbeiträge	338,00	337,00
6 6597 570000 Verbrauchsmittel, Chemikalien	30.616,27	34.870,29
Summe 8	**442.342,14**	**473.705,05**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ..... J 0,00 VJ 0,00		
Summe 5-8	**863.150,42**	**975.357,70**
9 Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen J 0,00 VJ 0,00		
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
davon aus verbundenen Unternehmen J 0,00 VJ 0,00		
11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		
davon aus verbundenen Unternehmen J 0,00 VJ 0,00		
Summe 9-11	**0,00**	**0,00**
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 6651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	40.840,00	45.992,46
6 6651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	21.810,57	23.022,68
Summe 13	**62.650,57**	**69.015,14**
davon an verbundene Unternehmen J 0,00 VJ 0,00		
Summe aus 12 + 13	**62.650,57**	**69.015,14**
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**46.297,72**	**-128.434,11**
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs - und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	**0,00**	**0,00**
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	46.297,72	-128.434,11

6 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kanäle 2018

6.1 Feststellung des Jahresabschluss der Kanäle zum 31.12.2018

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2018 schließt mit einem Verlust in Höhe von

318.838,48 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

6.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2018

6.1.1.1	**Bilanzsumme**	**11.488.101,53 €**
6.1.1.1.1	davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:	
	das Anlagevermögen	11.350.286,37 €
	das Umlaufvermögen, Forderungen	137.815,16 €
	die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
6.1.1.1.2	davon entfallen auf der **Passivseite** auf:	
	die Allgemeine Rücklage	320.068,72 €
	den Verlust	-318.838,48 €
	die empfangenen Ertragszuschüsse	3.412.318,60 €
	Rückstellungen	3.450,00 €
	die Verbindlichkeiten	8.071.102,69 €

6.1.1.2	**Jahresgewinn**	
6.1.1.2.1	Summe der Erträge	727.064,11 €
6.1.1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.045.902,59 €
6.1.1.2.3	Jahresverlust	-318.838,48 €

6.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresverlust von 318.838,48 € wird auf neue Rechnung 2019 vorgetragen und im Jahr 2018 vom Haushalt der Gemeinde ausgeglichen.

2. Der Stand der Kassenmehreinnahme zum 31.12.2018 wird mit 1.481.807,19 € festgestellt.

3. Die in Summe entstandene Kassenmehrausgabe beim Eigenbetrieb von 1.776.757,73 € wird, soweit wie rechtlich möglich, durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.

4. 2018 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Unterdeckung von 275.178,27 € (Kläranlagen: Überdeckung 105.914,24 €, Kanäle: Unterdeckung 381.092,51 €) entstanden. Am 31.12.2018 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 58.870,17 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.

5. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

Weil im Schönbuch, 27.06.2019

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

6.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Kanäle 2018

6.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

6.2.2 Allgemeines

Der Eigenbetrieb Kanäle wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebsgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

6.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Beseitigung von Abwasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Kanäle als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb nicht.

Der Bestand an Verteilungsanlagen hat sich im Wirtschaftsjahr 2018 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	11.210.285,62 €
Zugänge	3.294.470,31 €
Abgänge	3.154.469,56 €
Endbestand	11.350.286,37 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	2.723.485,01 €
Zugänge	349.174,94 €
Abgänge	2.677.775,38 €
Endbestand	394.884,57 €

6.2.4 Eigenkapital

Der Betriebszweig Kanäle des Eigenbetriebs wurde aus grundsätzlichen Gründen nicht mit Eigenkapital ausgestattet. Es besteht lediglich eine zweckgebundene Rücklage (Kapitalzuschüsse) in Höhe von 320.068,72 €.

6.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2018 sind gegenüber denen des Jahres 2017 gesunken.

Umsatzerlöse 2017	394.408,80 €
Umsatzerlöse 2018	381.641,77 €

6.2.6 Verkaufsstatistik der Abwassermenge

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

Schmutzwasser	
abgenommenes Abwasser 2017	403.076 cbm
abgenommenes Abwasser 2018	392.958 cbm
Niederschlagswasser	
abgenommenes Abwasser 2017	583.450 qm
abgenommenes Abwasser 2018	586.322 qm

6.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1998 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Es liegt im Prinzip keine Belegschaft im üblichen Sinne vor. Der Personalaufwand setzt sich aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammen. Der rapportierte Personalaufwand wird dem Eigenbetrieb nach der tatsächlichen Inanspruchnahme belastet.

Der Aufwand für die Bauhof-Verrechnungssätze hat sich wie folgt entwickelt:

Bauhof-Verrechnung 2017	5.851,16 €
Bauhof-Verrechnung 2018	3.233,10 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag hat sich gegenüber dem Jahr 2017 im Rahmen entsprechend der fortgeschriebenen Verwaltungskostenabrechnung wieder erhöht.

Verwaltungskostenbeitrag 2017	38.759 €
Verwaltungskostenbeitrag 2018	46.500 €

6.2.8 Unterhaltung der Kanäle

Die Kosten für den Unterhaltungsaufwand haben sich massiv erhöht. Gewöhnlich wird an dieser Stelle argumentiert, dass diese Kosten von der Art und der Anzahl der Arbeiten abhängig sind, welche im Rahmen des Jahresbaus durchgeführt werden und sie daher immer gewissen Schwankungen ausgesetzt sind. Mit einem Blick auf die Kostensteigerung 2018 zu 2017 wird jedoch deutlich, dass diese Erklärung nur zu einem kleinen Teil zutrifft.

Kanalunterhaltung 2017	77.674,30 €
Kanalunterhaltung 2018	380.460,22 €

2018 wurde der Ansatz um rd. 280.500 € überzogen. Diverse Falschbuchungen des Ortsbauamtes in Summe von rd. 222.300 € führten maßgeblich zu diesen Mehrausgaben. Bei s.g. Leit-/Unterkontenbuchungen wurden der laufende Ansatz im Erfolgsplan mit dem investiven Ansatz im Vermögensplan verwechselt.[25] Diese Falschbuchungen haben, wenn eine Berichtigung unterbleibt, weitreichende Folgen und führen zu einer fehlerhaften Bilanz und einer fehlerhaften Gewinn- und Verlustrechnung, zu geringen Abschreibungen und vor allem zu falschen Gebühren.

Eine Korrektur der Buchungen rückwirkend zum 31.12.2018 wird nach reiflicher Überlegung von der Verwaltung abgelehnt. Diese Korrektur würde Personal in der Finanzverwaltung und im Steuerberatungsbüro über Tage und Wochen binden, da der komplette Jahresabschluss, auch der des Kämmereihaushalts neu aufgestellt werden müsste. Hier handelt es sich um personelle Kapazitäten die momentan nicht vorhanden sind und um zusätzliche Kosten. Des Weiteren könnte die gesetzliche Frist für die Erstellung des Jahresabschlusses nicht mehr gehalten werden.

Die Verwaltung schlägt vor, im laufenden Jahr 2019 eine entsprechende Korrekturbuchung vorzunehmen. Eine Korrektur im Jahr 2019 dürfte keine Auswirkungen auf die Abschreibungen haben, da eine Aktivierung der Kosten in der Anlagenbuchhaltung sowieso erst 2019 erfolgt wäre. Bei der Gebührenkalkulation hingegen muss aufgepasst werden, dass die Rechnungsergebnisse 2018 und 2019 einbezogen werden. Das einzige Problem, welches die Finanzverwaltung derzeit sieht, ist eine ggf. nicht ausreichende Kreditermächtigung für das Jahr 2019. Ist dies absehbar, muss reagiert werden und im laufenden Jahr 2019 eine entsprechender Nachtrag erstellt und verabschiedet werden. Dieser ist dann begründbar.[26]

Gemäß der Berechnung des Büro Mayers und des Wunschs des Ortsbauamtes, wurde der Ansatz im Haushaltsplan 2018 von 40.000 € auf 100.000 € angepasst. Wie lange dies für den Eigenbetrieb finanzierbar ist, muss gesehen werden. Die Finanzverwaltung ist der Meinung, dass Ausgaben in dieser Höhe nicht finanzierbar sind.

6.2.9 Schlussbetrachtung

Beim Betriebszweig Kanäle wurde mit einem Gewinn von 41.000 € geplant. Aufgrund von Mindereinnahmen von rd. 20.900 € und Mehrausgaben von rd. 338.900 € schloss das Jahr 2018 jedoch mit einem Verlust von rd. 318.800 €.

Die Mindereinnahmen entstanden durch einen zu hohen Planwert des Straßenentwässerungsanteils. Bei der zweijährigen Kalkulation durch ein externes Unternehmen wurde der Planwert ermittelt. Anschließend wird auf der Grundlage des tatsächlichen Abschlusses nachkalkuliert. Hier können sich, vor allem wenn für mehrere Jahre kalkuliert wird, Abweichungen ergeben.

---

[25] Lt. aktueller Prüfung vom Bauamt hätten rd. 273.700 € statt bei der Unterhaltung investiv gebucht gehört und rd. 51.400 € investiv statt in der laufenden Unterhaltung.

[26] Siehe hierzu auch Fußnote bei der Schlussbetrachtung.

Die Mehrausgaben stammen zum Großteil aus den voran angesprochenen Falschbuchungen bei den Unterhaltungskosten. Hier alleine sind Mehrausgaben von 280.500 € zu verzeichnen. Hinzu kommen Mehrausgaben bei den Abschreibungen von rd. 90.000 €. Im Bereich der Kanäle wurden von Seiten der Finanzverwaltung 2018 einige Vorhaben aus dem Bereich Anlagen im Bau aktiviert, die diese bereits seit Jahren fertig gestellt waren, aber auch auf mehrfache Nachfrage beim Bauamt nicht als abgeschlossen angegeben wurden.

Zum Abbau von entstandenen Überdeckungen hat der Gemeinderat, auf Grundlage der Kalkulation eines externen Unternehmens, beschlossen die Abwassergebühren ab 01.01.2017 wie folgt nach unten anzupassen:

Schmutzwassergebühr	2,45 € je cbm
Niederschlagswassergebühr	0,37 € je qm

2018 entstand im Bereich der Kanäle eine Unterdeckung von 381.902,51 €. Im Gesamten entstand im Abwasserbereich eine Unterdeckung von rd. 275.178,27 €. Am 31.12.2018 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 58.870,17 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.

Der Stand der Kassenmehrausgaben beläuft sich zum Jahresende (31.12.2018) auf rd. 1.481.807,19 €.

Um voreilige Darlehensaufnahmen während des jeweils laufenden Rechnungsjahrs, welche zu Kassenmehreinnahmen und damit zu einer Überdeckung führen, zu vermeiden, wurde mit dem Gemeinderat abgesprochen, die eventuell im Rahmen des Rechnungsabschlusses entstehenden Kassenmehrausgaben erst nach der Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses im Rahmen der Kreditermächtigung des Vorjahres durch ein Kommunaldarlehen im aktuellen Wirtschaftsjahr zu finanzieren. Diese Vorgehensweise ist jedoch nur möglich, wenn für die Umsetzung von großen Maßnahmen eine entsprechende Liquidität beim Eigenbetrieb vorhanden ist. Ist diese nicht vorhanden, kann sich der Eigenbetrieb Liquidität aufgrund der Einheitskasse durch einen Kassenkredit beim Kämmereihaushalt oder durch die Aufnahme eines externen Darlehens verschaffen. Im Rechnungsjahr 2018 entstand bei allen drei Betriebszweigen zusammen eine Kassenmehrausgabe von rd. 1,78 Mio. €. Der Gemeinderat soll daher über eine entsprechende, im rechtlichen Rahmen mögliche Darlehensaufnahme entscheiden. Es liegt eine Kreditermächtigung für den Eigenbetrieb über 3,96 Mio. € vor. Allerdings dürfen Kredite nur für Investitionen und Umschuldungen aufgenommen werden. Dieser Betrag liegt 2018 bei rd. 1,05 Mio. €. [27]

Investiv beschäftigte sich die Verwaltung im Bereich der Kanäle ebenfalls mit der Hartmannstraße.

[27] Die Kassenmehrausgabe bei Eigenbetrieb in Summe liegt bei rd. 1,78rMio €. Die Kreditermächtigung bei 3,96 Mio. €. Für Umschuldungen und Investitionen wurden rd. 1,05 Mio. € verausgabt. D.h. eine Kreditaufnahme 2018 kann nur bis zu 1,05 Mio. € erfolgen. Fließen die Ausgaben 2019 gem. Plan ab, wird 2019 die Kreditermächtigung nicht ausreichen und es muss ggf. mit einem Nachtrag regiert werden.

Des Weiteren ist die Verwaltung weiterhin in der Klärung der Zahlung eines Kostenersatz vom Landratsamt für die Kanalsanierung in der Hauptstraße von rd. 200.000 €. Dieser Kostenersatz war 2017 eingeplant, ist jedoch noch nicht geflossen, da die Prüfung des Landratsamtes andauert. Die Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt 2015 hat ergeben, dass sich der Straßenbaulastträger an den Kosten der Kanalsanierungsmaßnahme in der Hauptstraße beteiligen muss. Bereits 2016 fanden hierzu erste Abstimmungen mit dem Landratsamt statt. Nach Abschluss der Maßnahme wurden die erforderlichen Unterlagen mehrfach an das Landratsamt übergeben. Derzeit findet eine erneute Prüfung der Kostenersatzzahlung durch das Landratsamt statt. Die Verwaltung hofft nun auf eine Auszahlung 2019.

Weil im Schönbuch, den 27.06.2019

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

6.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Kanäle

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Kanäle

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 25.06.2019 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke

Betriebszweig Kanäle

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		
2. Geleistete Anzahlungen		
Summe	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen		
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen		
7 7042 300000 Ortsnetz	10.955.400,80	8.486.799,61
7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.?03 bis 7.?05 nachzuweisen sind)		
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
7 7071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kanäle Bilanz Aktiva	1,00	1,00
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
7 7081 300000 Anlagen im Bau	394.884,57	2.723.485,01
Summe	**11.350.286,37**	**11.210.285,62**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
3. Beteiligungen		
4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten		
Summe	**0,00**	**0,00**
Stand Wirtschaftsjahr	**11.350.286,37**	**11.210.285,62**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus L.u.L.		
7 7120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	137.815,16	160.494,67
davon mit eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	0,00	0,00
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
7 7141 300000 Kassenmehreinnahme Kanäle	0,00	53.067,21
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
Summe	137.815,16	213.561,88
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	137.815,16	213.561,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	11.488.101,53	11.423.847,50

Bilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
Summe	**0,00**	**0,00**
Summe Stammkapital	**0,00**	**0,00**
II. Rücklagen		
7 7231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	320.068,72	320.068,72
Summe	**320.068,72**	**320.068,72**
Summe Rücklagen	**320.068,72**	**320.068,72**
III. Gewinn / Verlust		
7 7789 900000 Jahresgewinn	661.472,02	661.472,02
7 7788 900000 Bilanzgewinn der Vorjahre (Vortrag)	-661.472,02	0,00
Summe Jahresgewinn	**0,00**	**661.472,02**
7 7781 300000 Jahresverlust	-318.838,48	0,00
Summe	**-318.838,48**	**0,00**
Summe	**-318.838,48**	**661.472,02**
Bilanzverlust	**0,00**	**0,00**
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
Summe	**0,00**	**0,00**
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
7 7260 900000 Ertragszuschüsse	3.412.318,60	3.587.096,06
Summe	**3.412.318,60**	**3.587.096,06**
D. Rückstellungen		
7 7284 900000 Rückstellungen	3.450,00	3.450,00
Summe	**3.450,00**	**3.450,00**
E. Verbindlichkeiten		
7 7300 900000 Darlehen von der Gemeinde	582.606,00	582.606,00
7 7300 900001 Darlehen von Kreditinstituten	5.807.536,58	6.230.510,85
Summe	**6.390.142,58**	**6.813.116,85**
J 0,00 VJ 0,00		
7 7320 900000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191.198,18	30.689,11
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		
7 7360 900000 Kassenmehrausgabe an Gemeinde	1.481.807,19	0,00

Bilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2018	Stand Vorjahr 31.12.2017
7 7360 900001 Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	7.954,74	7.954,74
Summe	1.489.761,93	7.954,74
J 0,00 VJ 0,00		
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Summe Verbindlichkeiten	8.071.102,69	6.851.760,70
F . Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe RAP	11.486.871,29	10.442.306,76
Summe Passiva	11.488.101,53	11.423.847,50

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung
Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Kanäle

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Kanäle	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
1 Umsatzerlöse		
A Verkaufserlöse		
6 7430 110000 Kanalgebühren	381.641,77	394.408,80
B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		
6 7436 127600 Auflösung von Kanalbeiträgen	177.357,46	177.358,46
C Sonstige Umsatzerlöse		
6 7432 169700 Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	168.064,88	769.434,55
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3 Andere aktivierte Eigenleistungen		
4 Sonstige betriebliche Erträge		
6 7534 100001 Zinseinnahmen für Kassenkredit Gemeinde	0,00	833,85
Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil ..... J 0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4	727.064,11	1.342.035,66
5 Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Summe 5	0,00	0,00
6 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
davon für Altersversorgung J 0,00 VJ 0,00		
Summe 6	0,00	0,00
7 Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anla. vermögens und Sachanlagen		
6 7571 568000 Abschreibungen	476.694,18	391.984,11

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Kanäle			Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB ..... (ao AFA Anlagevermögen uns immat. Vermögens-gegenstände)			
	J 0,00	VJ 0,00		
b)	*auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens*			
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB ..... (ao AFA Umlaufvermögen)			
	J 0,00	VJ 0,00		
Summe 7			**-476.694,18**	**-391.984,11**
8	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**			
	6 7591 567700	Verrechnung Bauhoftätigkeit	3.233,10	5.851,16
	6 7591 567720	Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	46.500,00	38.759,00
	6 7597 515000	Unterhaltung Abwasseranlagen	380.460,22	77.674,30
	6 7597 516000	Kanaluntersuchung gem. Eigenkontroll-VO.	0,00	1.195,06
	6 7597 565580	Kosten für Sachverständige	714,00	714,00
	6 7597 565780	Datenverarbeitungskosten	3.158,00	3.164,27
Summe 8			**434.065,32**	**127.357,79**
	davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
	J 0,00	VJ 0,00		
Summe 5-8			**910.759,50**	**519.341,90**
9	**Erträge aus Beteiligungen**			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
	J 0,00	VJ 0,00		
10	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
	J 0,00	VJ 0,00		
11	**Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge**			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
	J 0,00	VJ 0,00		
Summe 9-11			**0,00**	**0,00**
12	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere**			
13	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**			
	6 7651 580500	Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	1.230,10	0,00
	6 7651 580600	Zinsen für das Gemeindedarlehen	18.935,00	35.963,38
	6 7651 580700	Zinsen für Kreditmarktdarlehen	114.977,99	125.258,36

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Kanäle	Lfd. Jahr 2018	Vorjahr
Summe 13	135.143,09	161.221,74
davon an verbundene Unternehmen J 0,00 VJ 0,00		
Summe aus 12 + 13	135.143,09	161.221,74
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-318.838,48	661.472,02
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs - und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	-318.838,48	661.472,02